







Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
*Hamburg University of Applied Sciences*

## DEPARTMENT INFORMATION

### *Bachelorarbeit*

Missing Mrs. Hero – Kulturökonomische Analyse zu bisherigen  
Absenzursachen und zukünftigen Erfolgsbedingungen für weibliche  
Superhelden in US-amerikanischen Blockbuster-Produktionen

*vorgelegt von*  
*Mareike Franke*

Studiengang „Medien und Information“

erster Prüfer: Prof. Ralph Schmidt  
zweiter Prüfer: Sebastian Sünkler

Hamburg, 27. August 2015

## **Abstract**

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit den Absenzursachen von weiblichen Heldinnen in US-Blockbuster-Produktionen der letzten zehn Jahre (2004-2014), sowie die Nicht-Verfilmung von Heldinnen in den nächsten Jahren. Untersucht werden Gründe, die Ursache dafür sein könnten, warum es in den letzten Jahren und auch in den kommenden so wenige alleinstehende Superheldinnen-Filme gibt.

Mithilfe von aktueller Literatur und Studien sollen im zweiten Teil der Arbeit die wissenschaftliche und gesellschaftliche Meinung zum Thema „Frauen in Filmen“ wiedergegeben werden.

Durch eine Umfragegestützte Bedarfsanalyse wird untersucht ob die Teilnehmer mit den bestehenden weiblichen Charakteren innerhalb von Kinofilmen zufrieden sind, und ob mehr eigenständige Heldinnen-Verfilmungen gewünscht sind. Darüber hinaus werden einige Forschungsfragen und Arbeitsthesen mit Hilfe von weiteren Fragen innerhalb der Umfrage und im Laufe des Bachelorarbeit beantwortet.

Der dritte Teil der Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema „Erfolgsfaktoren von Spielfilmen“. Es werden einige Erfolgsfaktoren näher beleuchtet. Darüber hinaus werden die vermeintlichen Erfolgsfaktoren auf zwei im Vergleich zueinander stehende Heldenfilme angewendet.

Der Schluss bildet eine Prognose zum Erfolg der nächsten beiden Superheldinnen-Filme *Wonder Woman* und *Captain Marvel*.

Im Fazit werden die beantworteten Thesen und Forschungsfragen schlussendlich zusammengefügt.

### **Schlüsselwörter**

Feminismus	Kinomarkt
Film	Blockbuster
Sexismus	Erfolgsfaktoren
Superhelden	Comic
Bechdel-Test	Marvel
DC	Kinomarkt

# **Inhaltsverzeichnis**

**Abstract**

**Inhaltsverzeichnis**

**Abbildungsverzeichnis**

**Tabellenverzeichnis**

**Abkürzungsverzeichnis**

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Verwendete Begriffe	3
1.2 Aufbau und methodisches Vorgehen	4
1.3 Problemstellung	6
1.4 Ausgangslage und Zielsetzung	8
1.5 Der aktuelle Trend um DC und Marvel Helden	10
1.5.1 Kurze Einführung in DC und Marvel	11
1.5.2 Verfilmte DC und Marvel Helden	12
1.6 Forschungsfragen und Arbeitsthesen	13
<b>2. Frauen vor und hinter der Kamera</b>	<b>16</b>
2.1 Stand der Literatur	16
2.1.1 Wissenschaftliche Studien	16
2.1.2 Gesellschaftliche Meinung und Kritik	20
<b>3. Bedarfsanalyse</b>	<b>24</b>
3.1 Methodik der Bedarfsanalyse	24
3.2 Die Umfrage-Fragen	25
3.3 Darstellung und Analyse der Umfrageergebnisse	33
3.3.1 Kurze Darstellung und Analyse der englischen Umfrageergebnisse	41
3.4 Be- und Widerlegung der Aussagen über Absenzursachen	44
3.5 Zwischenfazit: Absenzursachen und beantwortete Thesen	52
<b>4. Erfolgsfaktoren eines Filmes</b>	<b>53</b>
4.1 Wertschöpfungskette eines Filmes	54
4.2 Die Erfolgsfaktoren	55
4.2.1 Stars	56
4.2.2 Regisseur	58

4.2.3 Genre	58
4.2.4 Geschichte	59
4.2.5 Werbung und Merchandising	59
4.2.5.1 Merchandising bei Superhelden-Filmen	60
4.2.6 Zeitpunkt der Veröffentlichung	61
4.3 Vergleich: Catwoman vs. Spider-Man	62
4.3.1 Erfolgsfaktoren im knappen Vergleich	62
4.4 Prognose: Wonder Woman und Captain Marvel	65
<b>5. Fazit</b>	<b>66</b>
<b>6. Quellenverzeichnis</b>	<b>71</b>
<b>Anhang</b>	
Excel-Tabelle: Deutsche Umfrage	
Screenshots der englischen Umfrage	
Excel-Tabelle: Englische Umfrage	
<b>Danksagung</b>	
<b>Schriftliche Erklärung</b>	

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau der Bachelorarbeit	5
Abbildung 2: Auszug aus Dykes to watch out for ( <a href="http://www.dykestowatchoutfor.com/the-rule">www.dykestowatchoutfor.com/the-rule</a> )	8
Abbildung 3: DC Universe Helden ( <a href="http://www.dccomics.com">www.dccomics.com</a> )	11
Abbildung 4: Marvel Helden ( <a href="http://www.marvel.com">www.marvel.com</a> )	12
Abbildung 5: DC und Marvel Verfilmungen	13
Abbildung 6: Welche, dieser Filme, wurden gesehen?	26
Abbildung 7: Welche Gründe geben den Ausschlag darüber, ob Sie sich einen Superhelden-Film ansehen?	27
Abbildung 8: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Frauencharaktere?	27
Abbildung 9: Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere?	28
Abbildung 10: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Heldinnen?	28
Abbildung 11: Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere als Heldinnen?	29
Abbildung 12: Wünschen Sie sich mehr eigenständige Heldinnen-Filme?	29
Abbildung 13: Welche weiblichen Superhelden würden Sie gerne verfilmt sehen?	30
Abbildung 14: Ihre Meinung: Warum gibt es so wenige Superheldinnen-Filme?	30
Abbildung 15: Bechdel-Test: Worüber reden Sie mit Freunden/Bekanntem/etc.?	31
Abbildung 16: Wo erfahren Sie am ehesten etwas über neue Filme?	31
Abbildung 17: Welcher Faktor beeinflusst am meisten Ihre Entscheidung, sich einen Film anzusehen?	32
Abbildung 18: Welches Geschlecht haben Sie?	32
Abbildung 19: Wie alt sind Sie?	33
Abbildung 20: Geschlecht der Teilnehmer	33
Abbildung 21: Alter der Teilnehmer	34
Abbildung 22: Von den Teilnehmer_innen gesehene Filme	34
Abbildung 23: Von den Teilnehmer_innen gesehene Filme (w/m/t)	35
Abbildung 24: Warum einen Superhelden-Film gucken	36
Abbildung 25: Zufriedenheit mit den weiblichen Charakteren?	36
Abbildung 26: Wünschen Sie sich mehr weibliche Charaktere?	37
Abbildung 27: Zufrieden mit den Heldinnen?	37
Abbildung 28: Wünschen Sie sich mehr Heldinnen?	37
Abbildung 29: Wünschen Sie sich mehr Heldinnen-Filme?	38
Abbildung 30: Welche Heldinnen sollen verfilmt werden?	39
Abbildung 31: Bechdel-Test: Gesprächsinhalte	39
Abbildung 32: Gründe sich einen Film anzusehen	40
Abbildung 33: Werbung und Wahrnehmung	41
Abbildung 34: Geschlecht der Teilnehmer_innen	41
Abbildung 35: Alter der Teilnehmer_innen	41
Abbildung 36: Insgesamt gesehene Filme	42
Abbildung 37: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Heldinnen?	43
Abbildung 38: Wünschen Sie sich mehr eigenständige Heldinnen-Filme?	43



## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Kurze Vorstellung der in der Bachelorarbeit verwendeten Studien	17
Tabelle 2: Catwoman vs. Spider-Man 2 Kosten	63
Tabelle 3: Catwoman vs. Spider-Man 2 Erfolgsfaktoren	63



## **Abkürzungsverzeichnis**

Abb.	Abbildung
bzw.	Beziehungsweise
etc.	et cetera
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
Tab.	Tabelle
z.B.	zum Beispiel

„Und was ist mit Jane? Hier fehlen die Ladys, Gentlemen“  
Maria Hill (*The Avengers: Age of Ultron*)

## 1. Einleitung

Superheldenfilme gibt es seit den frühen 40er Jahren, doch erst seit den 2000ern erscheinen regelmäßig mehrere Blockbuster pro Jahr (siehe Abbildung 5: DC und Marvel Verfilmungen). Die populärsten Helden wie Spider-Man, Batman oder Superman sieht man in diversen Verfilmungen. Auch Comic-Helden, die sich in der Bekanntheit und Beliebtheit hinter den dreien anstellen, wie Iron Man, Captain America oder Hulk, sind haben ihre eigenen Filmreihen.

Neben den vielen männlichen Comic-Helden sind die weiblichen in der Minderheit. Erst 2004 gab es mit *Catwoman* die erste weibliche Superheldin, deren Geschichte verfilmt wurde. Im folgenden Jahr wurde die Heldin *Elektra* verfilmt. Während *Catwoman*<sup>1</sup> es nicht schafften mit dem Umsatz das Filmbudget wieder einzuspielen, gelang es *Elektra*<sup>2</sup> ganz knapp (MEDIABIZ<sup>3</sup> 2015).

Bis jetzt wurde kein weiterer eigenständiger Superheldinnen-Film veröffentlicht. Weibliche Heldinnen kamen als Sidekicks (engl. Kumpane/Handlanger des Helden) nur noch in Filmreihen wie *X-Men* oder *The Avengers* vor.

In einer Welt, in der Filme die Gesellschaft, das Weltgeschehen und aktuelle Zeitströme (oder auch vergangene) darstellen, ist die Darstellung von Frauen in Filmen wenig realistisch. Häufig bilden sie nur das weibliche Pendant zum männlichen Hauptcharakter der Geschichte, stehen in einer Liebesbeziehung zum Helden („love interest“) oder müssen gerettet und beschützt werden.

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit den Absenzursachen von weiblichen Superheldinnen in US-amerikanischen Blockbuster-Produktionen. Um diesen Ursachen auf den Grund zu gehen, wurden im Vorfeld und im Laufe der Bachelorarbeit nicht nur die Superhelden-Filme der letzten zehn Jahre gesehen, sondern auch Literatur gelesen, die sich

---

<sup>1</sup> *Catwoman* (Regie Pitof, 2004)

<sup>2</sup> *Elektra* (Regie Rob Bowman, 2005)

<sup>3</sup> MEDIABIZ Blickpunkt.Film ist ein Filmmagazin, das auch über eine Mediadatenbank verfügt. Die folgenden Daten mit dieser Quellenangabe stammen aus dieser Datenbank zu dem entsprechenden Film.

mit „Frauen in Superhelden-Filmen“, „Frauen in der Filmbranche“ oder ähnlichen feministischen Themen beschäftigen.

Auch Literatur und Artikel über die Comic-Branche, speziell der Verlage DC und Marvel, sowie zu den populärsten Superhelden wurden mit in die Recherche aufgenommen und im Kapitel „Stand der Literatur“ dargestellt und erläutert.

Der weitere Schritt zur Erforschung der Absenzursachen ist eine umfragegestützte Bedarfsanalyse, die außerdem beantworten soll, ob und in welcher Weise der Bedarf nach mehr weiblichen Haupt- und Nebencharakteren besteht. In der Umfrage werden die Teilnehmer\_innen beispielsweise darüber befragt, welche Superheldenfilme sie gesehen haben und warum, ob sie mit den weiblichen Charakteren zufrieden waren und ob sie sich mehr Heldinnen-Filme wünschen. Die Ergebnisse der Umfrage dienen darüber hinaus der Beantwortung einiger Forschungsfragen und -thesen.

Neben den Absenzursachen liegt der Fokus der Bachelorarbeit auch auf den Faktoren, die Einfluss auf den Erfolg eines Filmes haben können. Dafür werden kurz die Wertschöpfungskette eines Filmes erläutert sowie die wichtigsten Erfolgsfaktoren aufgestellt und erklärt. Mithilfe dieser Faktoren werden die Filme *Catwoman* und *Spider-Man 2*<sup>4</sup> verglichen, sodass am Ende des Vergleichs festgestellt werden kann, welche Faktoren tatsächlich Einfluss auf den (Miss-)Erfolg der beiden Filme hatten.

Zudem wird unter Berücksichtigung der Erfolgsfaktoren eine Prognose gewagt, wie die Filme *Wonder Woman*<sup>5</sup> (2017) und *Captain Marvel*<sup>6</sup> (2018) (POMERANTZ 2014) abschneiden könnten und ob vermutet werden kann, welche Faktoren besonders Einfluss auf den Erfolg der beiden Filme haben werden.

Im Fazit sollen die Absenzursachen und Erfolgsfaktoren, die mithilfe der Literatur, der Bedarfsanalyse und der Untersuchung der Erfolgsfaktoren herausgefunden wurden, zusammengefasst und die aufgestellten Forschungsfragen und -thesen beantwortet werden.

---

<sup>4</sup> *Spider-Man 2* (Regie Sam Raimi, 2004)

<sup>5</sup> *Wonder Woman* (Regie Patty Jenkins, 2017)

<sup>6</sup> *Captain Marvel* (Drehbuch Nicole Perlman, Meg LeFauve, 2018)

## 1.1 Verwendete Begriffe

In der vorliegenden Bachelorarbeit werden einige Begriffe genannt, die Angehörigen der Film- und Comicbranche geläufig sind. Die untenstehenden Definitionen stammen aus dem eigenen Fachwissen.

**Standalone:** Ein Standalone (engl. alleinstehend) ist ein eigenständiger Film, der nicht zu einer Reihe gehört. Beispielsweise sind die drei *Iron Man*-Filme eine Reihe, so wie fast alle Superhelden-Verfilmungen. In der vorliegenden Bachelorarbeit wird z.B. ein Standalone-Film mit einem weiblichen Hauptcharakter gefordert, der eigenständig ohne eine Film-Reihe eines männlichen Superhelden besteht.

**Sidekick:** Sidekick bedeutet übersetzt „Handlanger“ oder „Kumpane“. So ist beispielsweise Robin ein Sidekick von Batman oder Sif ein Sidekick von Thor. Charaktere in der Sidekick-Position sind meistens Nebencharaktere, die den Hauptcharakter in seiner oder ihrer Handlung unterstützen.

**Universen:** Ein Universum beschreibt, in Hinblick auf die Comic-Verlage Marvel und DC, die jeweiligen geschaffenen Welten der Geschichten und ihrer Helden, die darin eine Rolle spielen. Bei DC umfasst das beispielsweise die bekannten Städte wie Gotham und Metropolis sowie die berühmtesten Helden Superman und Batman. Bei Marvel wären es geläufige Helden wie Spider-Man und Thor sowie Gruppierungen von Helden wie X-Men und The Avengers.

**Sequel:** Ein Sequel ist, bezogen auf die Filmwelt, die Fortsetzung eines Filmes, meistens der zweite oder dritte Teil einer Filmreihe, wie z.B. *The Avengers: Age of Ultron* von *Marvel's The Avengers*.

**Remake:** Von einem Remake (engl. Erneuerung) wird gesprochen, wenn ein bestehender Film in neuer Auflage mit meist neuem Cast und Szenenbild neu verfilmt wird. So ist z.B. *Man of Steel* ein Remake von den vorherigen *Superman*-Filmen.

**Box-Office:** Unter dem Begriff Box-Office versteht man die Einspielergebnisse eines Kinofilms in den USA.

**Lead:** Der Lead eines Filmes ist die Hauptfigur, die die Handlung vorantreibt und um die sich die Geschichte rankt, wie z.B. Clark Kent in *Superman Returns*<sup>7</sup>.

## 1.2 Aufbau und methodisches Vorgehen

Die untenstehende Grafik (siehe Abb.1) soll überschaubar darstellen, wie die Bachelorarbeit aufgebaut ist. Als erstes wird die Problemstellung beschrieben und auf die Aktualität des Themas eingegangen. Dafür gibt es ein Extra-Kapitel zu den Verlagen DC und Marvel und dem Superheldentrend.

Aus dem ersten Teil der Bachelorarbeit werden die Forschungsfragen und Arbeitsthemen gezogen. Danach wird erklärt, mit welcher Methodik die Bachelorarbeit bearbeitet wird und wie diese aufgebaut ist.

Um einen Einblick in die Thematik zu gewährleisten, wird der Stand der Literatur dargestellt (Teil zwei). Im ersten Teil wird auf einige Studien eingegangen, die sich mit ähnlichen Thematiken auseinandersetzen. Dann folgt eine Bereitstellung der Literatur, die die Meinungen und Kritiken zum behandelten Thema widerspiegelt, die im Feuilleton und Film- sowie Comic-Webseiten und -Zeitschriften veröffentlicht wurden.

Die umfragegestützte Bedarfsanalyse stellt den größten eigenmächtigen Teil der Arbeit dar (Teil drei). Zuerst werden der Zweck und die Methodik der Umfrage erläutert. Darauf folgt eine Erklärung der einzelnen Fragen, die die Teilnehmer\_innen beantworten mussten.

Die Darstellung der Ergebnisse und ihre Analyse folgen danach. Die deutschen Ergebnisse werden darüber hinaus mit den englischen Umfrageantworten verglichen.

Nach dieser Analyse folgt ein kleines Zwischenfazit, in dem die Absenzursachen zusammengetragen werden, die im Literatur- und Bedarfsanalyseteil herausgefunden wurden.

Der vierte Teil stellt die Untersuchung verschiedener Faktoren dar, die Einfluss auf den Erfolg oder Misserfolg eines Filmes haben können. Darüber hinaus wird kurz die Wertschöpfungskette eines Filmes erläutert.

---

<sup>7</sup> *Superman Returns* (Regie Bryan Singer, 2006)

Anschließend werden die wichtigsten Erfolgsfaktoren herausgesucht und erklärt. Praktisch werden diese Faktoren an den Filmen *Catwoman* und *Spider-Man 2* angewendet, damit festgestellt werden kann, welche verschiedenen Faktoren gewirkt haben. Mit Bezugnahme auf die schon herausgefundenen Absenzursachen und den Erfolgsfaktoren folgt eine Prognose für die kommenden Superheldinnenfilme *Wonder Woman* und *Captain Marvel*. Zuletzt wird in einem Fazit (Teil fünf) zusammengeführt, welche Absenzursachen dazu führten, dass es bis jetzt so wenige Superheldinnenfilme gab und welche Erfolgsfaktoren und -bedingungen gegeben sein müssen, damit die kommenden erfolgreich werden.

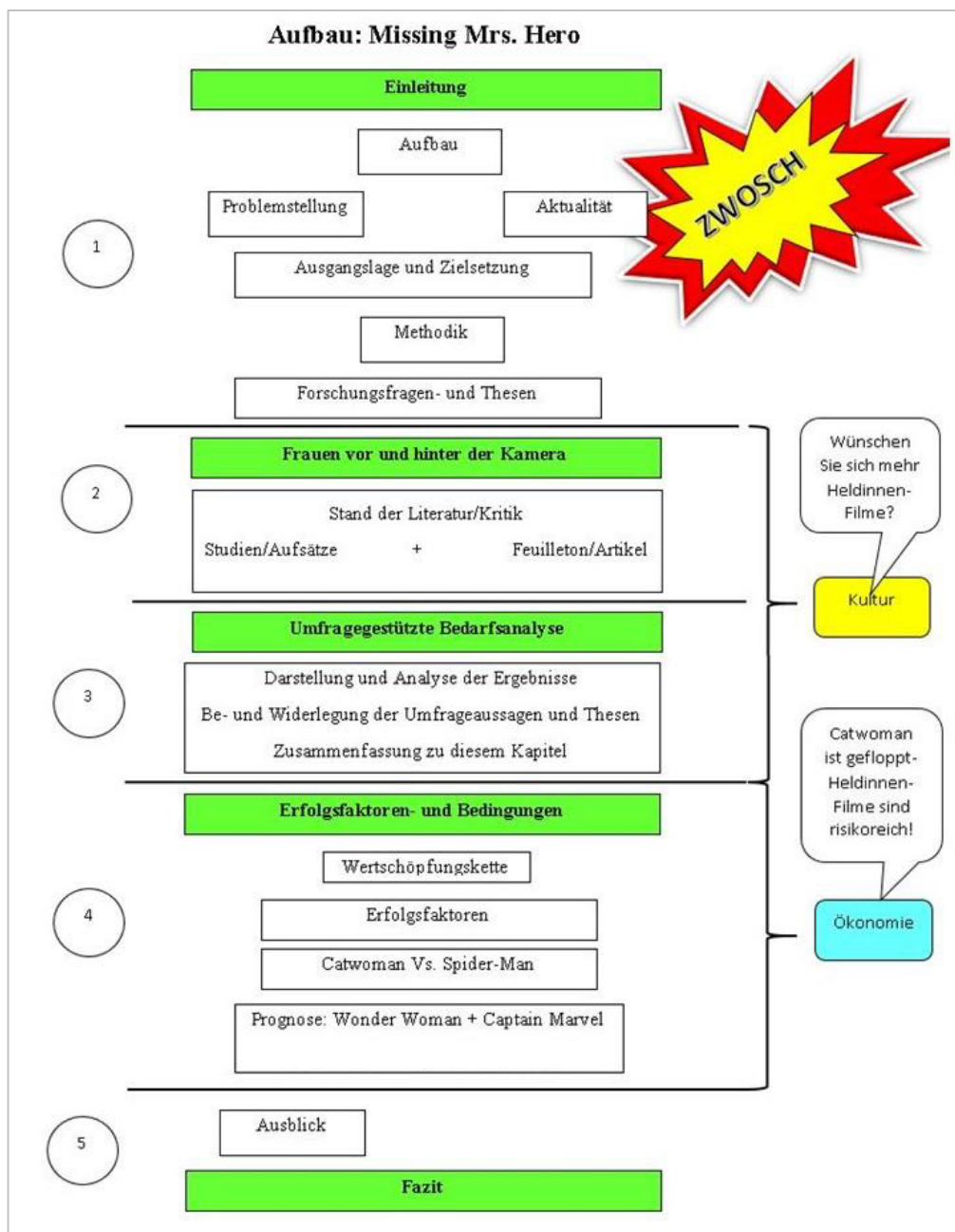


Abbildung 1: Aufbau der Bachelorarbeit



### 1.3 Problemstellung

In den letzten zehn Jahren (2004-2014) gab es mehr als 25 Filme mit einem männlichen Helden und mit *Catwoman* und *Elektra* nur zwei weibliche. In anderen Superhelden-Filmen kommen weitere weibliche Charaktere als Sidekick vor, wie Pepper Potts (Gwyneth Paltrow) in *Iron Man*<sup>8</sup>, Jane Foster (Natalie Portman) in *Thor*<sup>9</sup> oder diverse Mutant\_innen und Superheld\_innen in der *X-Men*- oder *Avengers*-Reihe.

Dass *Catwoman* und *Elektra* gefloppt sind, ist häufig ein Argument gegen weitere Superheldinnen-Filme. Joss Whedon (amerikanischer Drehbuchautor und Produzent) sagte im Interview zu *Digital Spy*: "There is genuine, recalcitrant, intractable sexism, and old-fashioned quiet misogyny that goes on. You hear 'Oh, [female superheroes] don't work because of these two bad ones that were made eight years ago', there's always an excuse." (DIBDIN/WHEDON 2015)

Durch allgemeine Mythen wie „Frauen in der Hauptrolle sind Kassengift“ oder „Es gibt keinen Markt für weibliche Superheldinnen-Filme“ wird die Produktion und Veröffentlichung alleinstehender Heldinnen-Filme weiterhin niedrig gehalten.

Die Versteifung auf die spezielle Zielgruppe der Männer und Jungen stellt ein großes Problem dar. Es wird davon ausgegangen, dass hauptsächlich männliche Zuschauer sich Superhelden-Filme ansehen. Dadurch werden auch eher weniger Geschichten weiblicher Heldinnen verfilmt. Die Produktionen investieren mehr Mittel in die Verfilmung von männlichen Superhelden-Geschichten, um die Identifikation der Zielzuschauer zu begünstigen. In Werbung und Merchandising sind männliche Superhelden immer noch überwältigend stärker vertreten als ihre weiblichen Kolleginnen.

Darüber hinaus werden in Action-Filmen allgemein weniger Frauen dargestellt. Die Forscherin Katy Gilpatric (siehe „Stand der Literatur“) fand in ihrer Studie heraus, dass von 300 Action-Filmen lediglich 112 mit mindestens einem weiblichen Charakter aufwarteten (GILPATRIC 2010). 12% von den 100 erfolgreichsten Filmen des vergangenen Jahres hatten einen weiblichen Hauptcharakter (LAUZEN 2014, S.1).

---

<sup>8</sup> *Iron Man* (Regie Jon Favreau, 2008)

<sup>9</sup> *Thor* (Regie Kenneth Branagh, 2011)

Viele Filme sind zur Unterhaltung gedacht, aber sie existieren nicht in einem Vakuum und prägen natürlich das gesellschaftliche Rollenbild entscheidend mit. Besonders in Genre-Filmen wie Superheldenfilmen nehmen Frauen oft lediglich einen dekorativen Zweck ein: Sie müssen beschützt und gerettet werden und sind fast immer der love interest des männlichen Helden, wie z.B. Black Widow für Hulk in *The Avengers: Age of Ultron*<sup>10</sup>, oder Jane Foster für Thor in *Thor*.

Die weiblichen Charaktere, mögen sie auch unabhängig und stark sein, haben meistens nur die Funktion, den männlichen Held in seiner Geschichte und Entwicklung zu unterstützen. Nikki BAUGHAM, Editorin vom MovieScope Magazin, sagte: “I firmly believe that there’s a direct link between the representation of women on screen and our place within wider society; this gender stereotyping also happens in children’s and family films (and on TV shows), and if girls grow up without seeing strong female characters on screen – leaders, engineers, scientists, etc. – it has a very real impact on how they see their place in the world.” (2013) Die Gesellschaft steht in einer direkten Wechselbeziehung zu den dargestellten Charakteren in der Filmwelt.

Virginia Woolf kritisierte in ihrem Werk *A Room Of One’s Own*, wie facettenlos ein Frauencharakter aus der Sicht eines männlichen Erzählers dargestellt wird. Ihr Text bezog sich damals auf die Literatur (POHLER 2014), jedoch lässt sich diese Aussage auch leicht auf die Filmschreiber der heutigen Zeit übertragen.

Die meisten der bekannten Drehbuchautoren und Regisseure (Steven Spielberg, Quentin Tarantino, Tim Burton etc.) sind männlich. Nicht nur vor der Kamera herrscht eine Minderheit an weiblichen Haupt- und Nebencharakteren, auch hinter der Kamera sind die Frauen in Schlüsselpositionen in der Unterzahl. Laut der Studie „The Celluloid Ceiling: Behind-the-Scenes Employment of Women on the Top 250 Films of 2013“ (siehe “Stand der Literatur”) waren 6% der Direktoren der 250 populärsten Filme 2013 weiblich (LAUZEN 2014, S.2). Bis 2013, für *Guardians of the Galaxy*<sup>11</sup>, hatte noch nie eine Frau für einen Superheldenfilm Regie geführt. Das Thema „Frauen hinter der Kamera“ wird im Kapitel „Stand der Literatur“ vertieft.

---

<sup>10</sup> *The Avengers: Age of Ultron* (Regie Joss Whedon, 2015)

<sup>11</sup> *Guardians of the Galaxy* (Regie James Gunn, 2014)

## 1.4 Ausgangslage und Zielsetzung

Es gibt viele Studien, die die ungleiche Aufteilung weiblicher und männlicher Akteure vor und hinter der Kamera aufzeigen (siehe Kapitel „Stand der Literatur“). Darüber hinaus werden seit einigen Jahren jedes Jahr Filme dem sogenannten Bechdel-Test unterzogen. In vier schwedischen Kinos, wie z.B. dem Bio Rio, werden nur noch Filme mit der A-Benotung (Bechdel-Test bestanden) gezeigt. Das staatlich finanzierte Swedish Film Institute unterstützt diese Initiative (STEINMETZ 2014). Mit der Initiative der schwedischen Kinos, bekam der Bechdel-Test Ende des Jahres neuen Aufwind und ein größeres Medieninteresse (HEMMES 2013).

Im Jahr 1985 veröffentlichte die US-amerikanische Illustratorin Alison Bechdel einen Comic-Strip namens *Dykes To Watch Out For*. Einer der Hauptcharaktere in der Geschichte erzählt einer anderen Frau, sie würde nur Filme sehen, in denen es **1.** zwei weibliche Charaktere mit Namen gibt, die **2.** miteinander sprechen und dann **3.** über etwas anderes als Männer (siehe Abb. 2).



Abbildung 2: Auszug aus *Dykes to watch out for* ([www.dykestowatchoutfor.com/the-rule](http://www.dykestowatchoutfor.com/the-rule))

Ursprünglich als humorvoller Ratschlag an Lesben gedacht, die sich von der heterosexuellen Filmwelt, in der Frauen nur für Männer existieren, entfremdet fühlen, werden heute mit diesen drei Regeln Filme, Serien und Videospiele überprüft. Auf der Website [bechdeltest.com](http://bechdeltest.com) kann eingesehen werden, welche Filme den Test bestehen und welche nicht. Die Seite wird von Freiwilligen und Usern geführt und aufgestockt.

Das Resultat des angewendeten Tests ist natürlich keinesfalls ein Indikator dafür, ob ein Film feministisch oder sexistisch ist. Er zeigt lediglich an, wie viele – oder wenige – Frauencharaktere in den Filmen vorkommen. Viele Kassenschlager, wie *Avatar*<sup>12</sup>, *Harry Potter* oder *Herr der Ringe*, fallen durch. Jedoch haben diese Filme starke weibliche Charaktere, wie Galadriel oder Hermine Granger. Allerdings agieren die weiblichen Protagonistinnen nicht miteinander. Darüber hinaus hat 2014 eine Studie („The Dollar-And-Cents Case Against Hollywood’s Exclusion of Women“, siehe Kapitel „Stand der Literatur“) den Beweis erbracht, dass Filme, die den Bechdel-Test bestehen, mehr Einnahmen machen als durchgefallene Filme (HICKEY 2014).

Doch nicht nur wissenschaftliche Studien oder Arbeiten beschäftigen sich mit dem Thema „Frauen in Filmen“, auch die öffentliche Meinung wird in Artikel und Diskussionen auf Fan- und Filmportalen dargestellt. Im Feuilleton lassen sich häufig auch Artikel spezifisch zu Comic-Verfilmungen und der Abwesenheit von weiblichen Superheldinnen finden. Viele der Studien und Artikel, die in der folgenden Bachelorarbeit verwendet wurden, bilden die Basis für die Beantwortung einiger Forschungsfragen und -thesen.

Trotz all der Kritik zu den wenigen weiblichen starken Hauptrollen in Action- und Heldenverfilmungen gibt es positive Beispiele, in denen eine Frau den Hauptpart des Filmes einnimmt und diesen einen hohen Gewinn erzielt, wie z.B. die *Tribute von Panem*-Reihe mit Jennifer Lawrence als Katniss Everdeen.

Einige männliche Regisseure versprechen, dass sie in Zukunft mehr weibliche Hauptcharaktere, besonders Heldinnen, fördern und verfilmen wollten, wie z.B. Joss Whedon, der sich dafür einsetzte, *Black Widow* als *Avenger* mit in die Filme aufzunehmen (BAKER-WHITELAW 2013).

Die gegenwärtige Kritik an der Abwesenheit von Superheldinnen sowie die beginnenden Veränderungen in der Filmwelt durch engagierte Regisseur\_innen bilden die Ausgangslage dieser Bachelorarbeit. Bekannte Comic-Expert\_innen wie der Comic-Professor Arnold Blumberg fordern schon lang Filme mit weiblichen Superheldinnen-Rollen (BIEDERBECK, 2014).

---

<sup>12</sup> *Avatar* (Regie James Cameron, 2009)

Ziel der Bachelorarbeit ist es, mithilfe der untersuchten Literatur, der Bedarfsanalyse und der einflussnehmenden Erfolgsfaktoren die Absenzursachen genau beschreiben zu können sowie eine Prognose zu wagen, welche Bedingungen etwaige Superheldinnen-Verfilmungen erfüllen müssten, um einen ähnlichen Erfolg verbuchen zu können wie Blockbuster mit männlichen Helden. Neben den Absenzursachen und Erfolgsfaktoren soll die Bachelorarbeit mithilfe der umfragegestützten Bedarfsanalyse aufzeigen können, ob zumindest bei den Teilnehmer\_innen der Wunsch nach mehr weiblichen Haupt- und Nebencharakteren besteht und ob Standalones anderer weiblicher Heldinnen gewünscht sind. Darüber hinaus werden die Teilnehmer\_innen nach ihrer Meinung gefragt, warum es so wenige weibliche Standalone-Filme gibt. Mit Hilfe der gegebenen Antworten sollen im Zuge der Analyse und Interpretation die Absenzursachen vereint werden. Im nächsten Schritt werden dann die Hauptaussagen be- oder widerlegt.

### **1.5 Der aktuelle Trend um DC und Marvel Helden**

In der Welt der Comics (und Comicverfilmungen) gibt es viele bekannte Verlage, Held\_innen und Geschichten. Um den Aspekt fehlender weiblicher Darstellerinnen in Superhelden-Verfilmungen näher zu beleuchten, wurde sich auf die Heldengeschichten der Marvel und DC Universen beschränkt und konzentriert. Diese Comic-Verlage sind die beiden größten ihrer Branche und führen Superhelden wie Superman, Spider-Man oder Batman.

Der Trend um die Superheld\_innen hat in den USA den Status einer eigenen Popkultur erreicht. Millionen Menschen pilgern zu den Comic-Conventions, Real-Life-Heroes verbreiten sich in den Städten, um dort maskiert im wahren Leben gegen Ungerechtigkeit zu kämpfen, und um die Comics herrscht schon seit Beginn an ein Sammlerwahn. Sie finden in aller Welt Liebhaber\_innen.

Aus Nordamerika sind die maskierten und verkleideten Superhelden nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zu der Geschichte und der Kultur des Landes. Weil die USA einen so großen Markt für Superheld\_innen bietet, ist dieser Kinomarkt auch derjenige, der in der Erforschung der Absenzursachen für weibliche Superheldinnen betrachtet wird.

In Deutschland wächst die Euphorie um die Superheld\_innen seit ein paar Jahren. Immer mehr Filme finden ihren Weg in die deutschen Kinos, Merchandise-Artikel werden auch hier verkauft und im Jahr 2016 wird es die erste Comic-Convention in Stuttgart geben.

Der deutsche Kinomarkt spielt in der Analyse keine große Rolle, jedoch wird durch eine Bedarfsanalyse mittels einer Umfrage gezeigt, ob der Bedarf an mehr weiblichen Superheldinnen vorhanden ist oder nicht.

### 1.5.1 Kurze Einführung in DC und Marvel

Die Held\_innen der Marvel und DC-Verlage sind seit jeher Klassiker. Zu den beliebtesten Kino-Helden gehören Superman, Spider-Man und Batman (STATISTA, 2015). Untersuchungsobjekt dieser Bachelorarbeit sind die Held\_innen der Marvel und DC-Verlage, weil diese vermehrt verfilmt werden und es die beiden größten Verlage sind. Kleinere Verlage wie Dark Horse Comics sind mit *Buffy The Vampire Slayer*<sup>13</sup> zwar populär und erfolgreich, besitzen allerdings nicht die kommerzielle Kraft von Marvel und DC.

DC Universe ist der zweite große Comic-Verlag neben Marvel. Bekannte Helden sind der klassische Superman und Batman. Aber auch Green Lantern und Wonder Woman gehören zu DC-Universum, sowie die Justice League. Im Vergleich zu Marvel wurden noch nicht so viele ihrer Held\_innengeschichten verfilmt. Abbildung 3 zeigt sechs der bekanntesten Superhelden aus dem DC-Universum.



Abbildung 3: DC Universe Helden ([www.dccomics.com](http://www.dccomics.com))<sup>14</sup>

<sup>13</sup> *Buffy the Vampire Slayer* (Regie Joss Whedon, 1997-2003)

<sup>14</sup> Abbildung 3 und 4 sind Screenshots von der DC und Marvel Website (<http://www.dccomics.com/characters>) und (<http://www.marvel.com/characters>)



Marvel Comics wurde als Timely Comic gegründet und zählt heute zu den weltweit größten Verlagen dieses Genres. Zu den bekanntesten Titeln gehören *Spider-Man* (siehe Abb. 4), *Thor*, *Hulk*, *Captain America*, *Die Avengers*, *Iron Man* und *X-Men*.



Abbildung 4: Marvel Helden ([www.marvel.com](http://www.marvel.com))

Viele der Comics wurden oder werden verfilmt. Im Mai 2010 verkündete Disney-Chef Bob Iger, dass er Marvel für vier Milliarden Dollar übernehmen wolle.

Mit dem Marvel-Universum, das über 5000 Charaktere verfügt, soll eine Zielgruppe von Disney verstärkt angesprochen werden: Jungen und junge Männer. Bis jetzt habe Disney mit Formaten wie Hannah Montana und Jones Brothers besonders junge Mädchen angesprochen (KOCH 2010).

### 1.5.2 Verfilmte DC und Marvel Helden

Mithilfe der Auflistung verfilmter DC- und Marvel Helden von Wikipedia<sup>15</sup> wurde eine Trendkurve (siehe Abb. 5) erstellt. Für jeweils DC und Marvel können bei Wikipedia Listen gefunden werden, die chronologisch die Verfilmungen wiedergeben. Normalerweise ist Wikipedia keine wissenschaftliche Quelle, die für eine Bachelorarbeit genutzt werden kann. In diesem Fall jedoch bot Wikipedia mit der Auflistung aller verfilmten DC und Marvel Helden die perfekte Datensammlung für das untenstehende Diagramm.

1944 wurde der erste Marvel-Held verfilmt – Captain America in *Captain America*<sup>16</sup>. Erst 1951 zog mit *Superman and the Mole Man*<sup>17</sup> die erste DC-Helden-Verfilmung nach. Beide Filme erschienen nicht in Deutschland. Erst Mitte der 60er (1966) gab es die zweite Verfilmung aus dem DC-Verlag mit dem Helden Batman in dem Film *Batman hält die Welt*

<sup>15</sup> Wikipedia Marvel Verfilmungen

([https://de.wikipedia.org/wiki/Marvel\\_Comics#Verfilmungen\\_und\\_Fernsehserien\\_.28Auswahl.29](https://de.wikipedia.org/wiki/Marvel_Comics#Verfilmungen_und_Fernsehserien_.28Auswahl.29)) und DC Verfilmungen ([https://de.wikipedia.org/wiki/DC\\_Comics#Verfilmungen\\_und\\_TV-Serien\\_.28Auswahl.29](https://de.wikipedia.org/wiki/DC_Comics#Verfilmungen_und_TV-Serien_.28Auswahl.29))

<sup>16</sup> Captain America (Regie Elmer Clifton, John English, 1944)

<sup>17</sup> Superman and the Mole Man (Regie Lee Sholem, 1951)

in Atem<sup>18</sup>, der auch in Deutschland veröffentlicht und somit zu dem ersten in Deutschland gesehenen Superhelden-Film wurde.

Ab Ende der 70er wurden regelmäßiger Comicheld\_innen verfilmt und auch in Deutschland veröffentlicht. Seit den 2000ern wurden fast ausnahmslos jedes Jahr mindestens einer der DC-Comicheldenfilme veröffentlicht und seit 2002 gab es mindestens jedes Jahr zwei Filme der Marvel-Helden zu sehen. In den Jahren 2007 und 2010 gab es jeweils fünf Verfilmungen. Es ist deutlich zu sehen, dass der Trend der Superheldenfilme zunimmt.

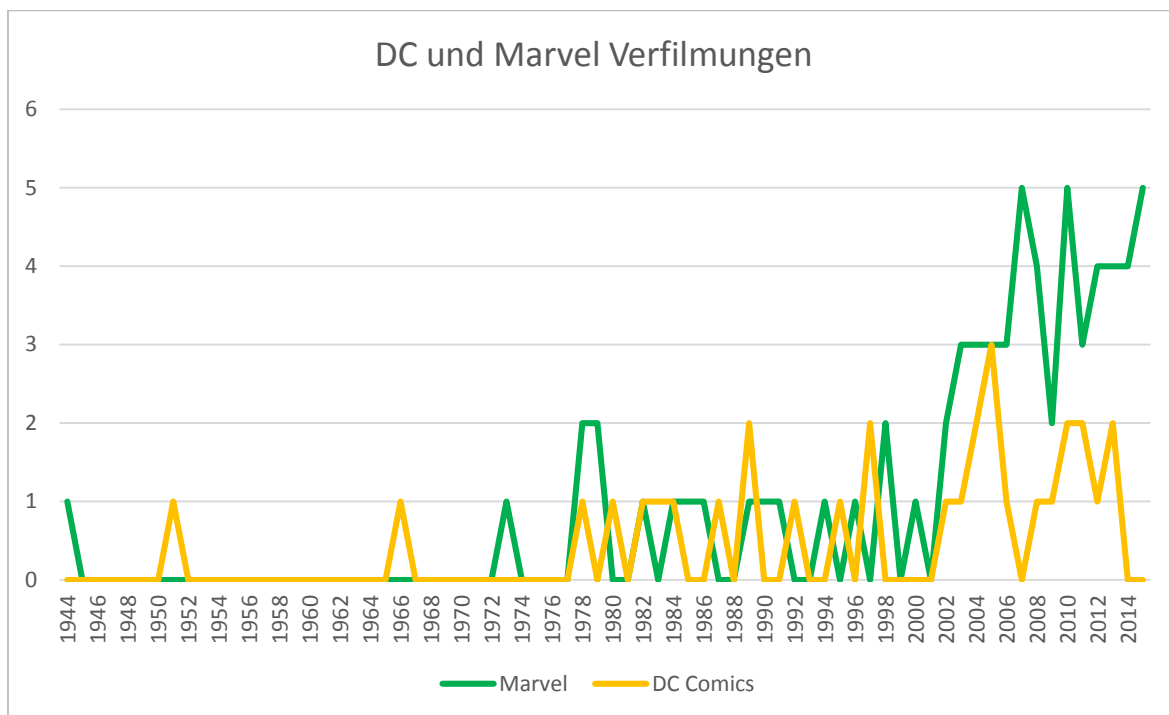


Abbildung 5: DC und Marvel Verfilmungen

## 1.6 Forschungsfragen und Arbeitsthesen

Mithilfe der Bachelorarbeit sollen drei große Forschungsfragen beantwortet werden, die sich auf die Absenzursachen, den Bedarf an weiteren Superheldinnen-Verfilmungen und den Erfolgsfaktoren dieser bezieht. Es soll dargestellt werden, welche Mythen sich um das Thema „Frauen in Filmen“ ranken und ob diese der Wahrheit entsprechen.

<sup>18</sup> Batman hält die Welt in Atem (Leslie H. Martinson, 1966)

Des Weiteren wurden Thesen gebildet, anhand derer die Analyse der Umfrage-Ergebnisse geführt werden sollen. Die Thesen beziehen sich auf kleinere Aspekte zu den drei großen Forschungsfragen.

#### Forschungsfragen

1. Was sind die Gründe für die Abwesenheit von weiblichen Haupt- und Nebencharakteren in Superhelden-Filmen?

1.a Welche Mythen ranken sich um das Thema „Frauen in Filmen“ und entsprechen diese der Wahrheit?

2. Herrscht ein Bedarf nach mehr weiblichen Superheldinnen im Film, als Haupt- und Nebencharaktere sowie in eigenständigen Verfilmungen?

3. Welche Faktoren müssen gegeben sein, damit ein Superheldenfilm, speziell mit einem weiblichen Hauptcharakter, Erfolg hat?

#### Arbeitsthese: Bereich Absenzursachen

1. Der Wunsch nach mehr Superheldinnen besteht, jedoch ausgeprägter bei den weiblichen Teilnehmerinnen der Studie.

2. Die Zielgruppe von Superhelden-Filmen besteht nicht nur, wie häufig angenommen, vermehrt aus männlichen Zuschauern, sondern auch aus vielen weiblichen.

3. Ein großes Problem der Filmbranche ist, dass es vor und hinter der Kamera viel weniger Frauen in Schlüsselpositionen gibt.

4. Es gibt weniger weibliche Heldinnen-Verfilmungen, weil es noch nicht genügend Vorlagen dafür gab/gibt.

#### Arbeitsthese: Bereich Erfolgsfaktoren

1. Besonders Faktoren wie die Bekanntheit der Schauspieler\_innen und Regisseur\_innen sowie die interessante Geschichte spielen mit in die Entscheidung ein, sich einen Film anzusehen.

2. Merchandising und Werbung ist einer der wichtigsten Faktoren innerhalb der Wertschöpfungskette, wenn es um Superheldenfilme geht.

3. Filme mit weiblichen Hauptdarstellerinnen und weiblichen Regisseurinnen erzielen einen ähnlichen hohen Gewinn wie von Männern geleitete Filmprojekte.

3. Catwoman und Elektra missglückten. Doch durch den aktuellen Trend und der Einhaltung bestimmter Erfolgsfaktoren können die nächsten weiblichen Standalones erfolgreich sein.

*„Kino heißt, schöne Frauen schöne Dinge tun lassen.“  
François Truffaut*

## **2. Frauen vor und hinter der Kamera**

Die folgenden Unterkapitel widmen sich dem aktuellen Stand der Literatur zum behandelten Thema. Die Literatur wird unterteilt in Studien, die in der Bachelorarbeit verwendet werden, und in die gesellschaftliche Meinung und Kritik zum Thema „Abwesende Frauen vor und hinter der Kamera“.

### **2.1 Stand der Literatur**

Das Thema „Frauen in Filmen“ und die Spezialisierung auf „Frauen in Superheldenfilmen“ ist zwar durch den Feminismus und den Wunsch nach Gleichberechtigung innerhalb der Filmbranche ein etwas älteres Thema, aber die Fixierung auf das Medium Superhelden-Film macht es zu einem sehr modernen und aktuellen.

Vor 20 Jahren noch gab es gerade mal einen Superheldenfilm pro Jahr, jetzt sind es schon fünf. Der Markt wächst, die Zielgruppen ebenso, und durch Merchandising sind die Superheldenfilme mehr denn je in aller Munde.

#### **2.1.1 Wissenschaftliche Studien**

Aufgrund der Aktualität und der Spezialität dieses modernen Themas gibt es eher weniger wissenschaftliche Literatur, die sich mit genau diesem Thema oder einem ähnlichen beschäftigt. Zwar gibt es viel Literatur zu dem allgemeinen Thema „Frauen in Medien“, jedoch sind diese häufig sehr feministisch geprägten Texte größtenteils verhältnismäßig alt. Mehrere Studien zu verschiedenen Aspekten der Bachelorarbeit bilden die Grundlage für das wissenschaftliche Herangehen an dieses Thema. Die Ergebnisse der Studien werden im Laufe der Bachelorarbeit gezeigt und unterstützen die Be- und Widerlegung der Thesen. Die Studien werden in der untenstehenden Tabelle (siehe Tabelle 1) kurz dargestellt.

Studie	Institut/Autor	Datum	Inhalt der Studie
Theatrical Market Statistics	Motion Picture Association of America (MPAA)	2014/2015	Kinostatistiken über Box-Office-Werte, Kinobesucher (Anzahl, Geschlecht etc.)
Inequality in 700 Popular Films: Examining Portrayals of Character Gender, Race, & LGBT Status from 2007 to 2014	USC Annenberg	2015	Jedes Jahr wird die Diversität und der soziale Wandel in den Bereichen Geschlecht und Rasse (sowie Sexualität) hinter und vor der Kamera untersucht. In dieser Studie wurden insgesamt 700 Filme der Jahre 2007-2014 (ohne 2011) mit 30.835 Charakteren analysiert.
The Dollar-And-Cents Case Against Hollywood's Exclusion of Women	FiveThirtyEight (ESPN)	2014	Gewinn von Filmen im Vergleich unter Bezugnahme des Bechdel-Tests
Women@the Box-Office	Martha M. Lauzen, Ph.D.	2008	Box-Office-Vergleich



The Celluloid Ceiling: Behind-the-scenes Employment of women on The Top 250 Films Of 2013	Martha M. Lauzen, Ph.D. (Center of the Study of Women in Television & Film)	2013	Zahlen und Statistiken zu weiblichen Anteilen in Schlüsselpositionen hinter der Kamera
It's a Man's (Celluloid) World: On-Screen Representation of Female Characters in the Top 100 Films of 2014	Martha M. Lauzen, Ph.D. (Center of the Study of Women in Television & Film)	2014	Zahlen und Statistiken zu weiblichen Charakteren vor der Kamera
Violent Female Action Characters in Contemporary American Cinema	Katy Gilpatric (Kaplan University)	2010	Analyse von "violent female action characters" in Action-Filmen von 1991-2005
Gender Bias Without Borders	Geena Davis Institute of Gender in Media	2015	Einbeziehung weiblicher Charaktere innerhalb populärer Filme in verschiedenen Ländern

Tabelle 1: Kurze Vorstellung der in der Bachelorarbeit verwendeten Studien

Wie im unteren Teil „Kritik und Meinungen im Feuilleton“ zu lesen sein wird, ist einer der größten Kritikpunkte an weiblichen Charakteren in Superheldenfilmen, dass Frauen oftmals klischeehaft dargestellt werden und bestenfalls der Sidekick des männlichen Helden sind. Aufgabe der Filmemacher sei es, realistisch Diversität aufzuzeigen (BERNOLD/BRAIDT/PRESCHL 2003, S.103).

Die untenstehenden Ergebnisse stammen aus den Studien, die in der Tabelle vorgestellt wurden. Die Studien handeln von weiblichen Akteur\_innen vor und hinter der Kamera.

Nur 30,2% der oben genannten Anzahl an Charakteren (30.835) waren weiblich und nur 11% der 700 Filme hatten ein Gleichgewicht zwischen den männlichen und weiblichen sprechenden Rollen (SMITH et. al. 2015, S.1).

Von den Top 100-Filmen des Jahres 2014 gab es in 21 davon einen weiblichen Lead oder Co-Lead und 21,8% der Charaktere waren sprechende Frauenrollen (SMITH et. al. 2015, S.4). In den 2014er Filmen ist die Rate der weiblichen Charaktere (28,1%) am niedrigsten – im Vergleich zu den vorherigen Jahren (z.B. 2010 mit 30,3% oder 2008 mit 32,8%) (SMITH et. al. 2015, S.7).

Noch weniger als weibliche Rollen werden jedoch nicht-weiße oder Personen mit nicht-heterosexueller Sexualität dargestellt. 73,1% der Charaktere in den Top 100-Filmen von 2014 waren weiß und von 4610 sprechenden Charakteren waren insgesamt 19 davon entweder lesbisch, schwul oder bisexuell. Es gab keinen Transgender-Charakter (SMITH et. al. 2015, S.5).

Katy GILPATRIC<sup>19</sup> fand mit ihrer Studie, in der sie untersuchte, ob diese scheinbar gängige Repräsentation von weiblichen Helden die traditionellen Rollenbilder des starken Mannes und seiner Unterstützerin (bzw. Liebhaberin) aufbrechen oder sie weiterführen, heraus, dass von den 300 untersuchten Action-Filmen nur 112 mindestens einen „violent female action character“ (VFAC) hatten. Darüber hinaus entdeckte sie, dass die gespielten Rollen in zwei Prototypen eingeordnet werden können: die Heldin und eine Person, die der love interest des männlichen Hauptparts ist. In Superhelden-Filmen wie *Iron Man*, *Thor* oder *The Avengers* kommen VFAC vor. Sie stehen jedoch im „love interest“ zu ihren männlichen Mitspielern (2010).

In der Fernsehwelt geht die Darstellung diverser Charaktere schon stärker voran. Feministisches Fernsehen steht in Verbindung mit Action-Serien für Jugendliche, wie z.B. *Buffy the Vampire Slayer* – ein starker, weiblicher Hauptcharakter, der den Heldenstatus besitzt. Joss Whedon zeigt mit seinen Werken jüngere Frauen mit unanfechtbarer Stärke und Intelligenz, die eine Mission zu erfüllen haben und daran nicht scheitern (BERNOLD/BRAIDT/PRESCHL 2003, S. 151).

---

<sup>19</sup> Die Studie konnte nicht in Gänze eingesehen werden. Die Erkenntnisse stammen von Birgit TOMBOR aus ihrem Artikel im österreichischen Standard (2010)

Doch nicht nur die Abwesenheit von weiblichen Charakteren wird bemängelt, auch die fehlenden weiblich besetzten Schlüsselpositionen hinter der Kamera führen zu Kritik.

Von 700 untersuchten Filmen und 779 Regisseur\_innen waren 24 weiblich. Innerhalb der Schaffensprozesse der Top 100 Filme von 2014 waren 1,9% weibliche Regisseurinnen, 11,2% Autorinnen und 18,9% Produzentinnen daran beteiligt.

Auch in 2014 liegt die Rate an weiblichen Regisseurinnen (zwei) im Vergleich zu den vorherigen Jahren unten (z.B. 2010 mit drei Regisseurinnen oder 2008 mit neun) (SMITH et. al. 2015, S.13). Es wurde ebenso herausgefunden, dass, wenn männliche und weibliche Filmverantwortliche das gleiche Budget bekamen, ihre Zahlen im Box Office gleich waren und das Geschlecht der Filmschaffenden den Gewinn nicht minimierte (LAUZEN 2008, S.1).

Seit dem Jahr 1998 hat sich die Anzahl von Frauen in Schlüsselpositionen (Regisseurin, Autorin, Produzentin oder Editorin) kaum verändert. 1998 hatten 17% eine solche Stellung inne, 2005 ebenfalls und 2013 16% (LAUZEN 2014, S.1). Als Produzentin oder Autorin waren die wenigsten Frauen tätig. 2013 waren 6% Produzentin und 10% Autorin eines Filmprojektes (LAUZEN 2014, S.2).

Die Studien zeigen deutlich, dass Frauen vor und hinter der Kamera in der Minderheit sind. Hier greift struktureller Sexismus: Männer stellen eher Männer ein und bekommen wiederum mehr Geld für ihre Arbeit.

Neben den ausgewählten Studien und Vorträgen zum behandelten Thema wird im Kapitel „Erfolgsfaktoren von Filmen“ Bezug genommen auf die Arbeiten von Olaf Jacobs, Thomas Purdel, Thorsten Henning-Thurau, sowie Robin Seiser mit seiner Studie zur Produktion und Vermarktung eines Blockbusters.

### **2.1.2 Gesellschaftliche Meinung und Kritik**

Joss WHEDON (bekannt durch *Buffy the Vampire Slayer*, *The Avengers*) beantwortete die Frage eines Reporters in seiner „Equality Now Speech“ vom 15. Mai 2006:

„So, why do you write these strong female characters?“ mit  
„Because you’re still asking me that question.“

Joss Whedon hat mit seiner TV-Serie *Buffy the Vampire Slayer* und den beiden Filmen der *Avengers*-Reihe gezeigt, dass Frauencharaktere aus den Normen herausbrechen, stark sein und eine authentische, differenzierte Geschichte haben können, ohne in Klischees zu fallen – und darüber hinaus auch erfolgreich sind.

Doch trotz solcher Drehbuchautor\_innen, die sich für starke Frauencharaktere einsetzen, bestehen fast keine Superheldenfilme den Bechdel-Test, und wenn, dann nur ganz knapp wie *The Avengers: Age of Ultron*.

Wie im vorherigen Kapitel gesagt, bestimmt nun der Bechdel-Test nicht unbedingt darüber, ob ein Film sexistisch oder feministisch ist, aber er macht klar, wie wenige Frauen es in den Filmen gibt, bzw. dass diese nie miteinander agieren, sondern nur mit den männlichen Co-Stars.

Besonders deutlich wird dieses Defizit in Superheldenfilmen, bei denen es häufig sogar nur einen einzigen weiblichen Hauptcharakter gibt. Bei Klassikern wie *Superman Returns* oder *The Dark Knight*<sup>20</sup> sind Lois Lane und Rachel Dawes zu beschützende und zu rettende Frauencharaktere.

Erst in den neueren Superhelden-Filmen wie *Guardians of the Galaxy*, *X-Men*-Filme oder *The Avengers* kommen Frauen auch als Heldinnen zum Zug. *The Avengers* sollte ursprünglich keine einzige weibliche Heldin im Team haben, bis Joss Whedon zu bedenken gab, dass mindestens Black Widow oder Wasp, die die Avengers überhaupt gründete, Teil des Filmes sein sollten (BAKER-WHITELAW 2013).

Jedes Jahr gibt es mehr Superhelden-Verfilmungen, schon gedrehte Superhelden-Geschichten werden mit einem neuen Cast und einer etwas anderen Geschichte nochmal auf die Leinwand gebracht, und auch ein paar einzelne, weibliche Superhelden-Kolleginnen schaffen es in die Kinos.

Gerade Black Widow ist durch ihr vermehrtes Auftreten (z.B. *Iron Man*, *The Avengers*, *Captain America*) in diversen Filmen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Andere weibliche Heldinnen verschafften sich ihren Bekanntheitsstatus in beispielsweise den *X-Men*-Verfilmungen.

Trotz der Existenz dieser Charaktere wird noch lautstark die Absenz weiterer Superheldinnen kritisiert. Besonders sticht die Forderung nach einem alleinstehenden

---

<sup>20</sup> *The Dark Knight* (Regie Christopher Nolan, 2008)

Superheldinnen-Film heraus, denn nach *Catwoman* in 2004 und *Elektra* 2005 gab es keinen einzigen mehr.

Neben Artikeln bekannter deutscher Zeitungen wie *Spiegel Online*, der *Süddeutschen* und wissenschaftlichen Studien, bilden auch Artikel und Kritiken auf Fandom-Plattformen und Foren für Film, Comics und Feminismus eine Grundlage für die Einschätzung der Absenzursachen sowie die Auseinandersetzung mit dem Thema „Frauen in Superheldenfilmen“.

Auf diesen speziellen Webseiten konnten um die Zeit der ComicCon 2015 herum fast jeden Tag Nachrichten zu den in der Bachelorarbeit behandelten Themen gefunden werden. Die Website *The Mary Sue*, die besonders Nachrichten über Frauen in der Film- und Serienwelt verbreitet, brachte viele Nachrichten zu Frauen in Superheld\_innen-Verfilmungen und Comics. Auf den Seiten *Serienjunkies*, *IMDb*, *Comic Book Resources* und *Comicbook* sind in Archiven und dem täglichen Newsfeed-Nachrichten zu finden. Diese Seiten dienten mit dem aufkommenden Nachrichtenpool mit Inspiration und unterstützten die Bachelorarbeit bei einigen Aussagen.

Dr. Andrea Letamendi, Psychologin und Comicbuchexperten, erklärt, dass es nötig sei, dass sich Frauen in wichtigen Rollen repräsentiert sähen, etwa als Superheldin, damit sie ihren Wert in der Gesellschaft nicht in Frage stellen. „Symbolische Annihilation“ habe eine schädliche Wirkung, besonders auf jüngere Zuschauerinnen (LANG 2015).

Trotz vermehrt aufkommender Frauencharaktere in den letzten Filmen (*X-Men*, *The Avengers*, *Ant-Man*<sup>21</sup>) veröffentlicht Marvel erst 2018 seinen ersten Film mit einem weiblichen Lead. DC Comics kommt Marvel im Wettbewerb mit der Veröffentlichung von einem Wonder Woman-Standalone zuvor.

Wie Cartoonist Diana Tamblyn sagt: „We’re now at the point where „B“ and „C“ superheroes [such as Guardians of the Galaxy] are getting their own films, while one of the main heroes of the superhero canon remains on the shelf simply because she’s a female character.“ (MOLONEY 2014)

---

<sup>21</sup> *Ant-Man* (Regie Peyton Reed, 2015)

Ähnliche Kritiken werden oftmals in Filmforen oder Filmseiten geäußert. Mit *Wonder Woman* und *Captain Marvel* wird ein kleiner Schritt in Richtung Gleichberechtigung getan. Auf der San Diego ComicCon gab es viele Neuigkeiten zu anstehenden Filmprojekten, auch zu *Captain Marvel*. Die Co-Writerin Nicole Perlman (Co-Writerin von *Guardians of the Galaxy*) ist die erste weibliche Autorin für einen Marvel-Film. Zusammen mit Meg LeFauve bildet sie ein Autoren-Duo. Sie erzählten, dass sie mit *Captain Marvel* versuchten wollten, eine starke Superheldin zu schreiben und nicht nur einfach Superman mit Brüsten (ROGERS 2015).

Wie im vorherigen Kapitel beschrieben sind viele Superheldinnen, so sie vorkommen, häufig der love interest zu ihrem männlichen Hauptpart. Obwohl Gwyneth Paltrow (*Iron Man*) und Natalie Portman (*Thor*) als starke und unabhängige Charaktere in den Filmen dargestellt werden, unterstützen sie dennoch hauptsächlich den männlichen Hauptpart in seiner Entwicklung und Geschichte und folgenden keiner eigenen Agenda.

Doch nicht nur die fehlenden weiblichen Heldinnen werden bemängelt, auch die oft genannten Argumente, weshalb es so wenige gäbe, geraten in Kritik. "Hollywood likes to point to the failures of *Supergirl*, *Elektra* and *Catwoman* as proof that superhero films with a female lead can't be successful. The Problem is not that these films had a female or male lead, it's that they were just plain bad movies." (MOLONEY 2014)



### **3. Bedarfsanalyse**

Der dritte Teil der Bachelorarbeit ist eine Bedarfsanalyse, die mithilfe einer Umfrage erstellt wird. Zur Überprüfung einiger der oben genannten Arbeitstheseen wurde die Umfrage an deutsche Kinogänger\_innen über soziale Medien verbreitet.

#### **3.1 Methodik der Bedarfsanalyse**

Mithilfe einer Befragung soll erforscht werden, ob die Allgemeinheit zufrieden mit den weiblichen Charakteren in Superheldenfilmen ist und ob der Bedarf nach mehr weiblichen Charakteren und Filmen mit alleinstehenden Superheldinnen besteht.

Im vorherigen Kapitel wurde geklärt, wie der Stand der Literatur zu Thema „Frauen vor und hinter der Kamera“ und „Frauen in Superheldenfilmen“ ist. Daraus geht hervor, dass, besonders im Bereich des Feuilletons, die Abwesenheit von Superheldinnen kritisiert wird. Mithilfe der Umfrage „Bachelor-Umfrage: Missing Mrs. Hero“ soll die Meinung der deutschen Allgemeinheit abgebildet werden.

Die Bedarfsanalyse bezieht sich auf den kulturellen Teil der analytischen Bachelorarbeit. Befragt wurden hauptsächlich junge Erwachsene (Altersgruppe 20-25 Jahre) sowie teils jüngere und ältere Menschen.

Die Umfrage wurde über soziale Medien wie Facebook und Tumblr und über spezielles Zuschicken und E-Mail-Sendungen ab dem 13.06.2015, 13:00 Uhr, verteilt. Es war sechs Wochen möglich, an der deutschen Umfrage teilzunehmen.

Den größten Teil der Befragten machen die Student\_innen der HAW Hamburg aus dem Studiengang Medien und Information aus sowie die Student\_innen des Studiengangs Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus der Universität Hildesheim.

Mit 234 Befragten ist diese Umfrage repräsentativ, besonders für eine junge Zielgruppe innerhalb einer medien- und kinoaffinen Gesellschaft. Zwei Teilnehmer-Ergebnisse mussten aufgrund unspezifischer Antworten (Geschlecht-Frage) aus der Auswertung heraus genommen werden.

Die Umfrage wurde nach keinem Vorbild kreiert, die Fragen wurden so ausgewählt, dass sie die Theseen und Forschungsfragen mit ihren Ergebnissen berühren. Bei der Auswertung der Ergebnisse liegt ein besonderes Augenmerk auf den Arbeitsthese 1 und 2 beider Bereiche.

Darüber hinaus liefern Ergebnisse zu nicht thesenspezifischen Fragen Informationen, mit denen im späteren Kapitel „Wertschöpfungskette und Erfolgsfaktoren eines Filmes“ der Text bereichert wird und Aussagen untermauert werden können.

Die Umfrage wurde auch ins Englische übersetzt und in den USA verbreitet, damit im Anschluss der Ergebnis-Analyse ein Vergleich zwischen den deutschen und den amerikanischen Antworten vorgenommen werden konnte. Wie im Kapitel „Trend“ beschrieben, ist die Superhelden-Popkultur in Amerika tiefer verwurzelt als hier in Deutschland und die Unterschiede zwischen den verschiedenen Länder-Antworten könnten die jeweiligen Länder-Einstellungen zum Thema „Frauen in Superheldenfilmen“ abbilden.

### 3.2 Die Umfrage-Fragen

Die erste Frage „Welche der in den letzten 10 Jahren (2004-2014) erschienenen Superhelden-Filmen aus der untenstehenden Liste haben Sie gesehen?“ (siehe Abb. 6) listet als Antwort die Filme der letzten 10 Jahre auf, die als Vorlage einen Held oder eine Heldin aus dem Marvel- oder DC Universum haben. Kassenschlager wie die *Spider-Man*-Filme, Neuheiten wie *Guardians of the Galaxy* oder Klassiker wie Superman's *Man of Steel*<sup>22</sup> sind dabei. Zeichentrick und Animationsverfilmungen der klassischen und anderen Helden wurden nicht mit zu der Untersuchung hinzugezogen. Der zuvor gesammelte Datenbestand über Superhelden-Verfilmungen (Wikipedia) bot auch hierfür die Grundlage.

Die Beantwortung der Frage ist so ausgelegt, dass eine Mehrfachnennung möglich ist. Neben der Filmauswahl ist es dem oder der Befragten aber auch möglich, mit „Ich habe keinen der aufgelisteten Filme gesehen“ zu antworten. Besonders interessant wird es später sein, ob es mehr weibliche oder mehr männliche Befragte waren, die diese Antwortmöglichkeit gewählt haben, da gemeinhin vermutet wird, dass die Zuschauer\_innen im Superhelden-Genre eher männlich als weiblich sind.

Darüber hinaus bieten die Ergebnisse der ersten Frage die Möglichkeit, zu analysieren, welche Filme von den Deutschen am häufigsten gesehen wurden. Der Film, der am meisten angeklickt wurde, soll in einem späteren Kapitel Gegenstand einer Analyse von Erfolgsfaktoren sein.

---

<sup>22</sup> *Man of Steel* (Regie Zack Snyder, 2013)

**Welche, der in den letzten 10 Jahren (2004-2014) erschienenen Superhelden-Filme aus der untenstehenden Liste, haben Sie gesehen? \***

Die Liste beinhaltet die bekanntesten Superhelden-Filme der letzten 10 Jahre. Von oben nach unten: 2014-2004 (Guardians of the Galaxy - Catwoman).

- Guardians of the Galaxy
- Filme der 2. X-Men-Reihe (Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung)
- Filme der 2. Spider-Man-Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man)
- Filme der Captain America-Reihe (The Return of the First Avenger, Captain America – The First Avenger)
- Filme der Thor-Reihe (The Dark Kingdom, Thor)
- Wolverine: Weg des Kriegers
- Man of Steel
- Filme der Iron Man-Reihe (Iron Man 3, Iron Man 2, Iron Man)
- Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight Rises, The Dark Knight, Batman Begins )
- Marvel's The Avengers
- Green Lantern
- The Green Hornet
- X-Men Origins: Wolverine
- Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-Man 3, Spider-Man 2 )
- Filme der Fantastic Four-Reihe (Fantastic Four 2, Fantastic Four )
- X-Men: Der letzte Widerstand
- Superman Returns
- Elektra
- Catwoman
- Ich habe keinen von den aufgelisteten Filmen gesehen

Abbildung 6: Welche, dieser Filme, wurden gesehen?

Welche Gründe geben Ausschlag dafür, ob Superheld\_innen-Filme gesehen werden (siehe Abb. 7)? Diese Frage interessiert besonders, da oftmals als Grund, keine Superheldinnen-Filme zu produzieren, angegeben wird, dass Frauen nicht gern auf der Leinwand gesehen werden würden, weil die Hauptzielgruppe für Filme, besonders Superheldenfilme, Männer und Jungen sei. Wie viele der Befragten werden angeben, dass ein wichtiger Grund für sie die Identifikation ist?

Neben den vorgegebenen Antworten ist es den Befragten auch möglich, selber im Feld „Sonstiges“ eine Erklärung oder einen weiteren für sie ausschlaggebenden Punkt zu nennen. Eine Mehrfachnennung ist erneut möglich.

**Welche Gründe geben Ausschlag darüber, ob Sie einen Superhelden-Film sehen oder nicht? Es kommt darauf an ... \***

Zu Frage 1. Mehrfachnennung möglich.

- ...Ob ich das Genre mag
- ...Ob ich ein Comic-Fan bin
- ...Ob ich die Action mag
- ...Ob ich die Special Effects mag
- ...Ob ich die Darstellung von Frauen mag
- ...Ob ich die Darstellung von Männern mag
- ...Ob ich mich mit der Hauptfigur identifizieren kann
- ...Ob mich die Geschichte interessiert
- Es gibt keine besonderen Gründe
- Sonstiges:

Abbildung 7: Welche Gründe geben den Ausschlag darüber, ob Sie sich einen Superhelden-Film ansehen?

Hauptthema der Bachelorarbeit ist die Darstellung oder Nicht-Darstellung von Frauen in Superheldfilmen (siehe Abb. 8). Häufig werden sie klischeehaft dargestellt und nur in die stereotypischen Rollenbilder gedrängt, z.B. „damsel in distress“ (engl. verfolgte Unschuld, eine zu rettende, hilflose Frau), Mutter, „Schlampe“ oder kaltherzige Business-Frau. Die Frauen weisen häufig eine facettenlose Geschichte auf und agieren in den meisten Fällen gleich.

**Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Frauencharaktere? \***

Bei dieser Frage geht es um die "normalen" Frauencharaktere.

- Ja
- Nein
- Habe nicht darauf geachtet

Abbildung 8: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Frauencharaktere?

Grund dieser Bedarfsanalyse ist herauszufinden, wie die allgemeine Meinung zu den weiblichen Charakteren in Superheldfilmen ist und ob Veränderungen gewünscht werden (siehe Abb. 9). Wie viele der Teilnehmer\_innen haben bei Frage 3 mit „Nein“ gestimmt, d.h. dass sie nicht zufrieden sind mit der Darstellung der Frauen? Werden diese Teilnehmer\_innen auch dafür stimmen, dass sie sich mehr weibliche Charaktere wünschen?

**Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere? \***

Bei dieser Frage geht es um die "normalen" Frauencharaktere.

Ja

Nein

Ist mir egal

Abbildung 9: Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere?

Wichtiger als die Frage nach den „normalen“ weiblichen Charakteren ist aber die Frage nach der Darstellung der weiblichen Heldencharaktere (siehe Abb. 10). In den meisten Superhelden-Filmen spielt ein Mann die Hauptrolle. Oftmals sind zwar Frauencharaktere vorhanden, die aber deutlich weniger in Erscheinung treten und meist durch stereotypische Verhaltensweisen und Darstellungen geprägt sind. In den letzten zehn Jahren (2004-2014) gab es lediglich zwei Filme mit einer alleinstehenden weiblichen Heldin. Mit *Marvel's The Avengers*<sup>23</sup>, *Fantastic Four*<sup>24</sup> oder *X-Men* wurden schon mehr weibliche Charaktere mit eingebracht, die alle jedoch nicht den Hauptcharakter darstellen. In den meisten Fällen sind die Heldinnen in diesen genannten Verfilmungen ein Nebencharakter bzw. Mitglied eines Teams, das hinter einem männlichen Helden steht. In *X-Men* hat Hugh Jackman als Wolverine die tragende Rolle, in *The Avengers* ist es Captain America und in *Fantastic Four* Mr. Fantastic.

**Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Heldinnen? \***

Bei dieser Frage geht es um die Heldinnen-Charaktere.

Ja

Nein

Habe nicht darauf geachtet

Abbildung 10: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Heldinnen?

Neben dem Wunsch nach mehr weiblichen Hauptcharakteren ist es auch wichtig, den Bedarf an mehr weiblichen Heldencharakteren zu untersuchen (siehe Abb. 11), da dies die zentrale Kritik an den aktuellen Blockbuster-Produktionen ist.

<sup>23</sup> *Marvel's The Avengers* (Regie Joss Whedon, 2012)

<sup>24</sup> *Fantastic Four* (Regie Tim Story, 2005)

**Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere als Heldinnen? \***

Bei dieser Frage geht es um die Heldinnen-Charaktere.

- Ja
- Nein
- Ist mir egal

Abbildung 11: Wünschen Sie sich in zukünftigen Superhelden-Filmen mehr weibliche Haupt- und Nebencharaktere als Heldinnen?

Frage 7 (siehe Abb. 12) bildet die Basis der am Ende auszuwertenden Ergebnisse dieser Bedarfsanalyse. Werden mehr eigenständige Heldinnen-Filme gewünscht? Und wenn ja, welche Heldinnen will die Mehrheit verfilmt sehen (siehe Abb. 13)?

**Wünschen Sie sich mehr eigenständige Heldinnen-Filme? \***

- Ja
- Nein
- Ist mir egal

Abbildung 12: Wünschen Sie sich mehr eigenständige Heldinnen-Filme?

Die Superheldinnen in der untenstehenden Frage (siehe Abb. 13) sind meist geläufig und momentan durch aktuelle Verfilmungen in der öffentlichen Wahrnehmung präsent. Mystique wurde durch die Verkörperung durch Jennifer Lawrence bekannt, Black Widow und Scarlet Witch durch die Filme der *Avengers*, und die anderen Heldinnen bilden meist das weibliche Pendant zum männlichen Helden (z.B. She-Hulk, Batwoman etc.). Neben der vorgestellten Auswahl haben die Teilnehmer\_innen aber auch die Möglichkeit, im Feld „Sonstiges“ nicht genannte Superheldinnen aufzuführen. Auch ist hier wieder eine Mehrfachnennung möglich.

**Welche weiblichen Superhelden würden Sie gerne verfilmt sehen? \***

Die untenstehende Liste beinhaltet die bekanntesten Superheldinnen. Mehrfachnennung möglich.

- Mystique
- Batwoman
- Wonder Woman
- Black Widow
- She-Hulk
- Captain Marvel
- Scarlet Witch
- Pepper Potts
- Zatanna
- Kitty Pryde
- Supergirl
- erneute Verfilmung von Catwoman
- erneute Verfilmung von Elektra
- Ich weiß es nicht
- Sonstiges:

Abbildung 13: Welche weiblichen Superhelden würden Sie gerne verfilmt sehen?

Bei der nächsten Frage ist es den Teilnehmern möglich, selber ein Statement abzugeben (siehe Abb. 14). Die Meinung der Bevölkerung zu dieser speziellen Frage ist sehr wichtig, da es die aktuellen Vorurteile dieser Branche widerspiegelt sowie Aufschluss darüber gibt, warum die Menschen davon ausgehen, weshalb es weniger Heldinnen-Filme gibt. Bei der Analyse und Interpretation der Ergebnisse werden die Antworten zu Frage 9 kategorisiert. Die aussagekräftigsten Antworten werden mit in die Bachelorarbeit eingebunden und entweder wider- oder belegt.

**Ihre Meinung: Warum, glauben Sie, gibt es viel weniger Superhelden-Filme mit einem alleinstehenden weiblichen Hauptcharakter? \***

Abbildung 14: Ihre Meinung: Warum gibt es so wenige Superheldinnen-Filme?

Der Bechdel-Test gehört zum ersten Kapitel der Bachelorarbeit. Mithilfe dieser Frage soll überprüft werden, ob es der Realität entspricht, dass Frauen im Alltag entweder viel oder weniger miteinander über Männer reden (siehe Abb. 15).



**Angesichts des Bechdel-Test: Worüber reden Sie mit Freunden/Bekanntem/etc.? \***

Der Bechdel-Test entstammt der Feder von Alison Bechdel, einer US-amerikanischen Illustratorin. In einem ihrer Comic-Strips erzählt ein Charakter, sie würde nur Filme sehen, in denen 1. Es zwei namentlich genannte Frauen gibt, 2. Diese miteinander kommunizieren und 3. Über etwas anders als Männer reden. Nach diesen Richtlinien werden Jahr für Jahr die Kinofilme untersucht und viele bestehen den Test nicht. Kassenschlager wie Harry Potter, Herr der Ringe oder Avatar fallen durch. Mehrfachnennung möglich.

Hobby  
 Beziehung  
 Weltgeschehen  
 Arbeit  
 Freunde&Familie  
 Männer  
 Sonstiges:

Abbildung 15: Bechdel-Test: Worüber reden Sie mit Freunden/Bekanntem/etc.?

Neben dem großen Teilbereich „Feminismus und Superheldenfilme“ beschäftigt sich diese Arbeit auch damit, wie ein Film entsteht, welche Faktoren für seinen Erfolg maßgeblich sind und wie sich das alles auf Superheldenfilme bezieht. Ein wichtiger Faktor bei der Produktion eines Filmes ist die Werbung. Wo nehmen die Menschen zuerst wahr, dass es einen neuen Film gibt (siehe Abb. 16)? Neben ein paar gegebenen Antworten konnten die Teilnehmer\_innen im Feld „Sonstiges“ einen Wahrnehmungsbereich benennen, der noch nicht vorhanden war.

**Bewusste Wahrnehmung im Vorfeld: Wo erfahren Sie am ehesten etwas über neue Filme? \***

Mehrfachnennung möglich.

Printmedien  
 Kino-Zeitschriften  
 Soziale Medien  
 Trailer  
 Mundpropaganda  
 Internetseiten  
 TV-Trailer  
 Sonstiges:

Abbildung 16: Wo erfahren Sie am ehesten etwas über neue Filme?

Die letzte inhaltliche Frage bezieht sich auf die Entscheidung eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin, sich einen Film überhaupt anzusehen (siehe Abb. 17). Welche Faktoren beeinflussen dazu? Besonders interessant sind hierbei die Antworten „Es ist eine



Fortsetzung“ und „Es ist eine Buchverfilmung“, denn beides trifft auf viele Superhelden-Filme zu. Die zweiten oder dritten Teile einer Filmreihe haben häufig höhere Box Office Werte (z.B. *The Hunger Games*<sup>25</sup> mit 407.999.255 und *Catching Fire*<sup>26</sup> mit 424.645.577, Quelle: MEDIABIZ 2015), als der erste. Ist es den Teilnehmer\_innen wichtig, wer der Regisseur oder die Regisseurin ist oder welche Stars in dem Film spielen? Ein großer Erfolgsfaktor, der oft untersucht wird, ist der Einfluss eines berühmten Regisseur oder Stars auf den Erfolg eines Filmes (DALLWITZ-WEGNER/HENNING-THURA 2004, S. 157). Die Ergebnisse zu dieser Fragen werden erst im Kapitel „Wertschöpfungskette und Erfolgsfaktoren“ erscheinen.

**Welcher Faktor beeinflusst am meisten Ihre Entscheidung, sich einen Film anzusehen? \***

Diese Frage bezieht sich allgemein auf Kinofilme. Mehrfachnennung möglich.

- Es ist eine Fortsetzung
- Es ist eine Buchverfilmung
- Mir gefallen die Schauspieler\_innen
- Mir gefällt der Regisseur\_in
- Aussagekräftige Werbung (Plakate, Trailer etc.)
- Aktivitäten mit Freunden&Familie
- Mir gefällt das Genre
- Die Geschichte hört sich gut an
- Sonstiges:

Abbildung 17: Welcher Faktor beeinflusst am meisten Ihre Entscheidung, sich einen Film anzusehen?

Die Teilnehmer\_innen hatten bei der Geschlechter-Frage (siehe Abb. 18) die Möglichkeit

**Welches Geschlecht haben Sie? \***

- weiblich
- männlich
- Sonstiges:

Abbildung 18: Welches Geschlecht haben Sie?

zwischen den klassischen Antworten (weiblich/männlich) zu wählen oder im Feld „Sonstiges“ ein anderes Geschlecht, z.B. eine Transgender-Identität, anzugeben.

<sup>25</sup> *The Hunger Games* (Regie Gary Ross, 2012)

<sup>26</sup> *Catching Fire* (Regie Francis Lawrence, 2013)

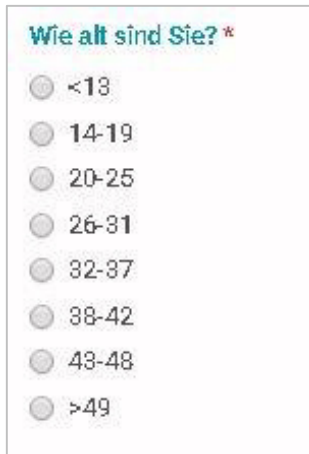


Abbildung 19: Wie alt sind Sie?

Die Hauptzielgruppe der Befragung machten die Teilnehmer\_innen der Altersgruppe 20-25 aus, bzw. der Altersgruppe 14-31 (siehe Abb. 19). Der Großteil der Befragten findet sich auch in diesen Altersklassen wieder. Jedoch gibt es auch einige Teilnehmer\_innen, die älter sind. Diese sollen aber nicht von der Auswertung ausgeschlossen werden.

Eine weitere Aufgabe der Bedarfsanalyse war es, die allgemeine Meinung nicht nur der deutschen Bevölkerung abzubilden, sondern auch die der Amerikaner\_innen. Gerade das Comic- und Superheldenggenre findet dort einen großen Anklang.

Für die Umfrage der amerikanischen Bevölkerung wurden die deutschen Fragen einfach ins Englische übersetzt und über verschiedene Wege wie soziale Medien, Filmforen oder direkte Zusendungen an amerikanische Hochschulen verbreitet. Darüber hinaus wurden zwei Professoren angeschrieben, die vor kurzen einen Film-Workshop an der HAW Hamburg besuchten und zustimmten, die Umfrage an ihre Student\_innen zu senden.

### 3.3 Darstellung und Analyse der Umfrageergebnisse

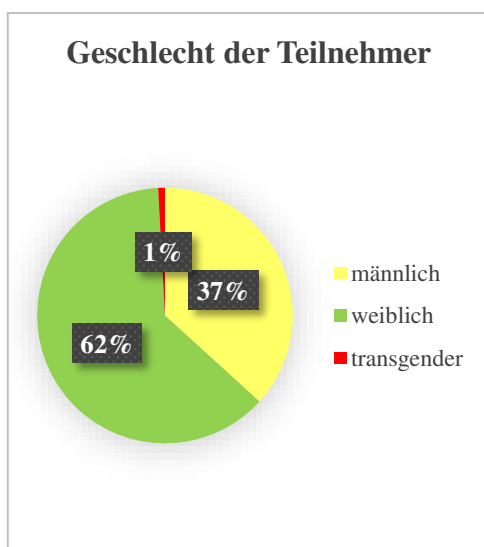


Abbildung 20: Geschlecht der Teilnehmer

Insgesamt haben an der Umfrage 234 Menschen teilgenommen. Frauen sind zu 62% mit 146 Teilnehmerinnen am stärksten vertreten. Männliche Teilnehmer waren mit 37% Prozent Teil der Umfrage, zwei Personen gaben als Geschlecht transgender an und machen somit 1% der Teilnehmer aus (siehe Abb. 20).

Die am stärksten vertretende Altersgruppe sind die 20-25-Jährigen (siehe Abb. 21) und 26-31-Jährigen. Somit wurde auch die gewünschte Altersgruppe abgedeckt.

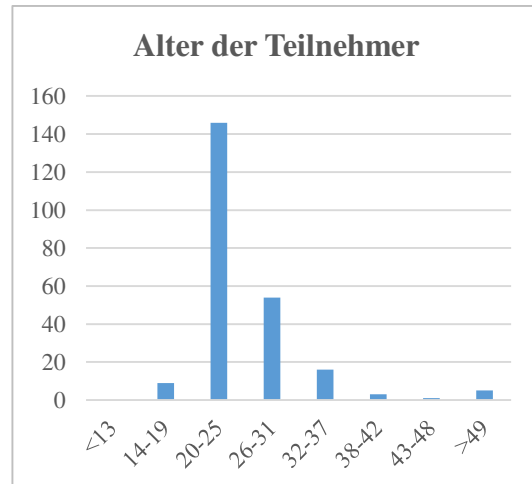


Abbildung 21: Alter der Teilnehmer

Die erste Frage wurde gestellt, um das Gesamtbild der gesehenen Filme zu bestimmen. In der untenstehenden Grafik (siehe Abb. 22) ist zu sehen, dass zu den

häufigsten gesehenen Filmen die der *Iron Man*-, *Batman*- und *Spider-Man*-Reihe gehören, sowie der Crossover-Film *The Avengers*. Filme, die weniger angesehen und angeklickt wurden, sind zum Beispiel *Catwoman*, *Elektra* und *Superman Returns*, sowie *Green Lantern*<sup>27</sup> und *Green Hornet*<sup>28</sup>.

In diversen Kritiken zu diesen speziellen Filmen wurden diese auch als Flop bezeichnet (MOORE 2011; WINCK 2011).

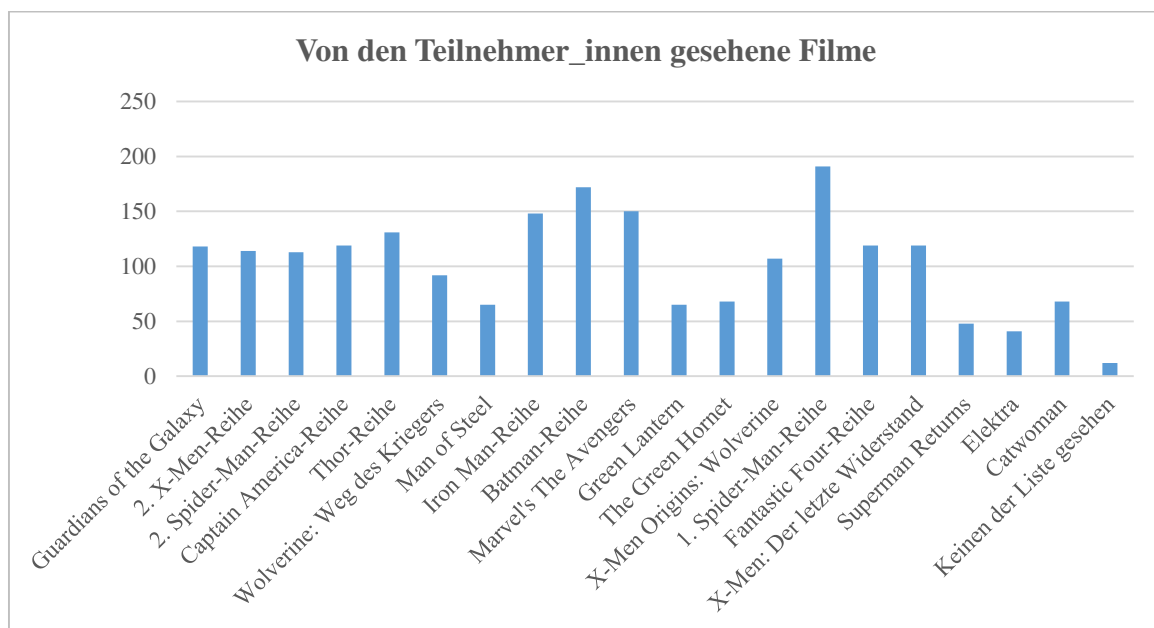


Abbildung 22: Von den Teilnehmer\_innen gesehene Filme

<sup>27</sup> **Green Lantern (Regie Martin Campbell, 2011)**

<sup>28</sup> **Green Hornet (Regie Michel Gondry, 2011)**

Neben der Anzahl der gesehenen Filme ist es – besonders für diese Bachelorarbeit – wichtig, herauszufinden, welches Geschlecht die Teilnehmer\_innen haben, die keinen der aufgelisteten Filme gesehen haben.

In der untenstehenden Grafik (siehe Abb. 23) ist dargestellt, welcher Film von wie viel Frauen und Männern gesehen wurde. Daraus geht hervor, dass 10 der 12 Teilnehmer, die keinen der aufgelisteten Filme gesehen haben, Frauen waren und nur zwei männlich. Jedoch haben insgesamt an der Umfrage auch mehr Frauen teilgenommen.

Darüber hinaus sind die gesehenen Filme aber relativ gleich verteilt unter den weiblichen und männlichen Teilnehmern.

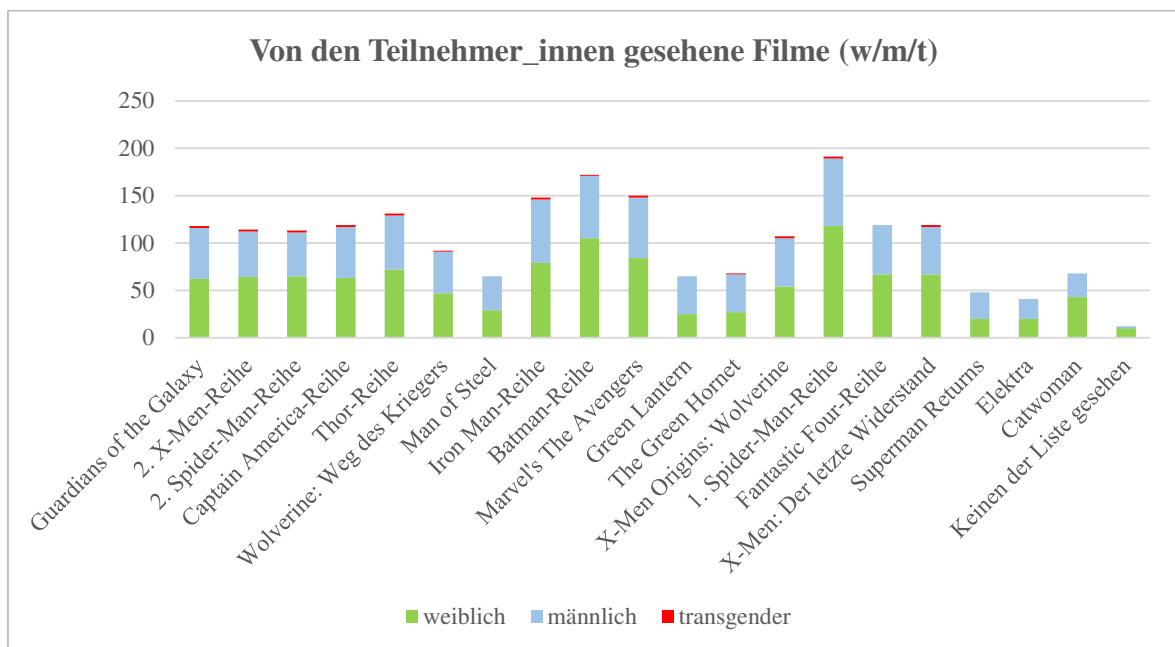


Abbildung 23: Von den Teilnehmer\_innen gesehene Filme (w/m/t)

Die nächste Frage soll klären, aus welchen Gründen ein\_e Teilnehmer\_in entscheidet, sich einen Superheldenfilm anzusehen. Wie in Abb. 24 zu sehen ist, ist die interessante Geschichte der ausschlaggebendste Grund, sich einen Superhelden-Film anzusehen, dicht gefolgt von der Haltung, ob das Genre und die Action des Filmes gemocht werden. Weniger wichtig scheinen Punkte wie die Darstellung der Männer und Frauen zu sein sowie der Grund, ob ein\_e Teilnehmer\_in Comic-Fan ist. Auch der Punkt „Ob ich mich mit der Hauptfigur identifizieren kann“ wurde nur von 52 der Teilnehmern gewählt. Die Verteilung auf den Geschlechtern liegt hier bei 20 Stimmen von männlichen Teilnehmern, 30 von weiblichen Teilnehmer\_innen und zwei von transgener Teilnehmer\_innen.

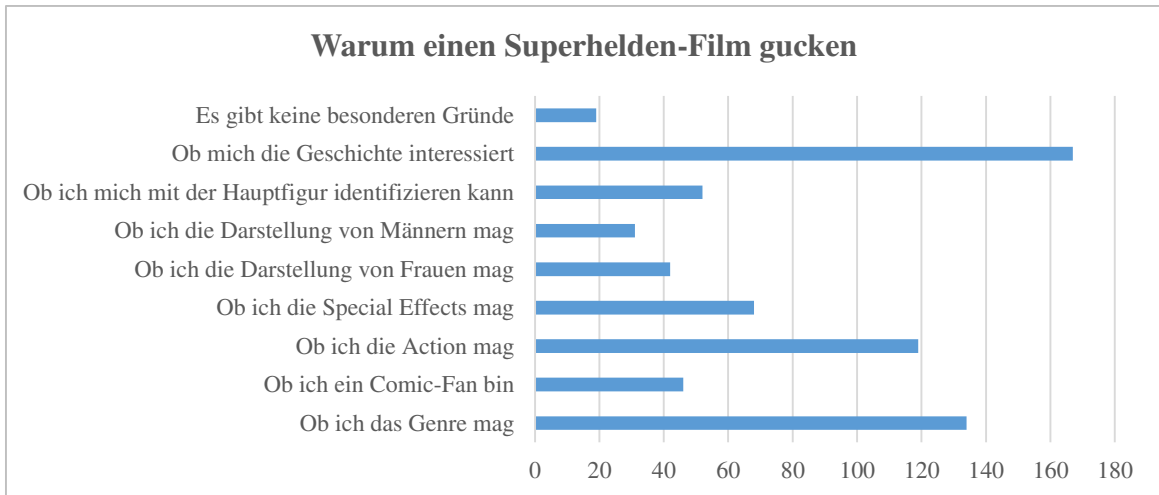


Abbildung 24: Warum einen Superhelden-Film gucken

Die nächsten vier Ergebnisse zeichnen die Zufriedenheit der Teilnehmer\_innen in Bezug auf die Anzahl und die Darstellungen von Frauen und Heldinnen in Superhelden-Filmen auf, wobei die ersten zwei Fragen sich auf die normalen weiblichen Haupt- und Nebencharaktere

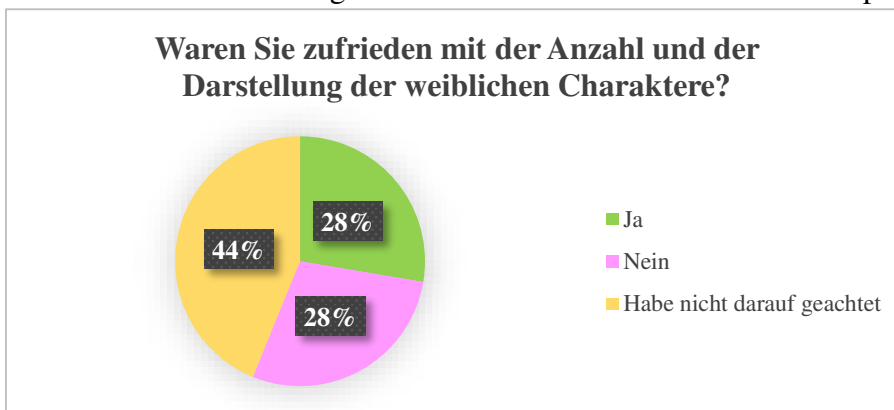


Abbildung 25: Zufriedenheit mit den weiblichen Charakteren?

beziehen (siehe Abb. 25 und 26) und die zwei letzten auf die Heldinnen (siehe Abb. 27 und 28). In Abbildung 25 ist zu sehen, dass fast die Hälfte der

Teilnehmer\_innen (44%) nicht auf die nachgefragten Charaktere geachtet haben. Jeweils 28% der Befragten waren entweder zufrieden oder nicht zufrieden. 51 (87,8%) weibliche Teilnehmer der 28% machen die Unzufriedenen aus.

Die nachfolgende Frage greift das Bedürfnis nach mehr weiblichen Charakteren innerhalb von Superheldenfilmen auf. Trotz der ausgeglichenen Verteilung zu der Zufriedenheit haben dennoch 48% der Teilnehmer\_innen den Wunsch mit Ja beantwortet. 42% antworteten, dass es ihnen egal sei, ob es mehr weibliche Charaktere in Superheldenfilmen geben sollte. Mit 10% antwortete der geringste Teil der Teilnehmer\_innen mit Nein auf die Frage. Die 48%,

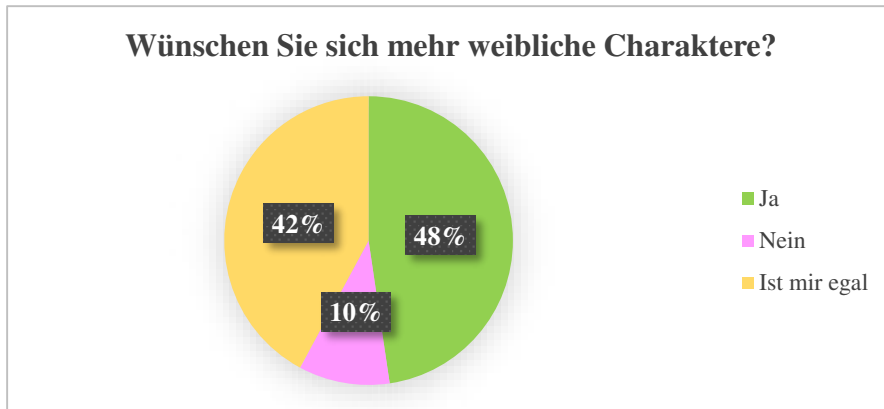


Abbildung 26: Wünschen Sie sich mehr weibliche Charaktere?

die ja gesagt haben, teilen sich in 80 Antworten der weiblichen Teilnehmer, 2 Transgender und 29 Antworten der männlichen auf.

Da es in dieser Bachelorarbeit um die Superheldinnen geht und nicht speziell um die normalen Frauencharaktere, sind die nachfolgenden Ergebnisse sehr wichtig für den

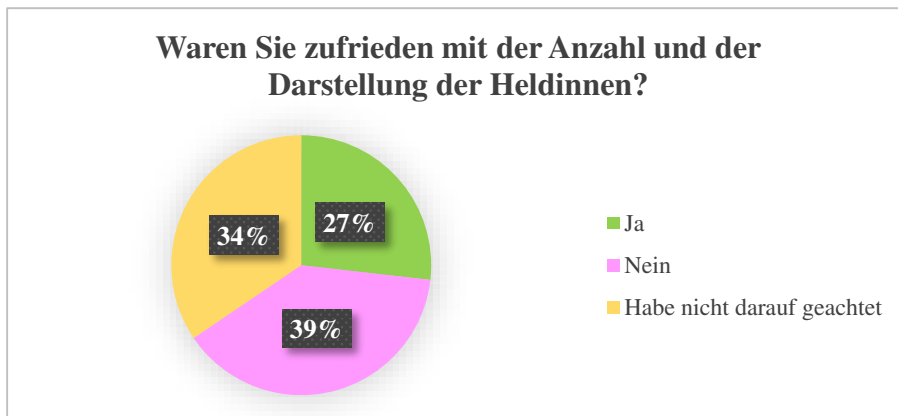


Abbildung 27: Zufrieden mit den Heldinnen?

Ausgang der Bedarfsanalyse.

Die Zufriedenheit mit den Heldinnen scheint im Gegenteil zu der Zufriedenheit mit den normalen

weniger hoch. 39% der Teilnehmer antworteten mit Nein auf die Frage und nur 27% mit Ja. Der Anteil, der mit nein geantwortet hat, teilt sich wie folgt auf: weibliche Teilnehmer

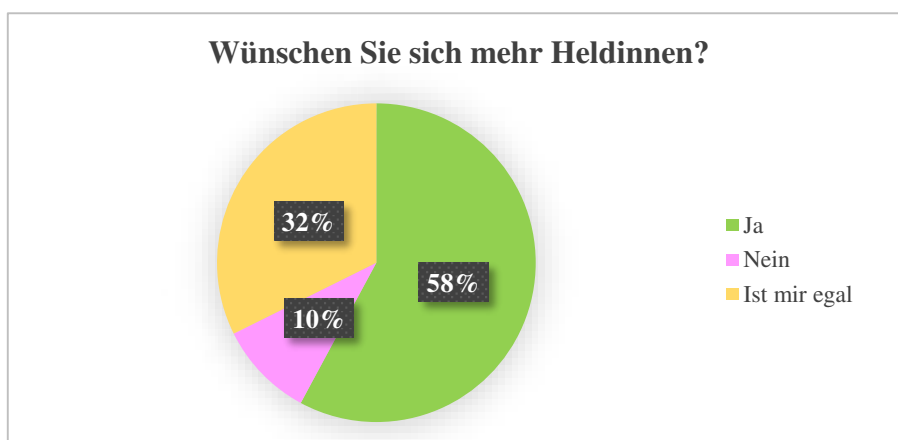


Abbildung 28: Wünschen Sie sich mehr Heldinnen?

Charakteren

antworteten mit 69 Stimmen, Transgender mit zwei und Männer mit 19.

Obwohl in der vorherigen Frage 39% mit der

Darstellung und Anzahl der Heldinnen nicht zufrieden war, wünschen sich in der untenstehenden Grafik 58% mehr Heldinnen als Haupt- und Nebencharakter in anstehenden Blockbuster-Produktionen. 10% hingegen haben keinen Bedarf nach mehr Superheldinnen.

Ob sich die Teilnehmer\_innen der Umfrage mehr verfilmte Heldinnen (siehe Abb. 29) wünschen, ist der Kern der Bedarfsanalyse. Rund 54% wünschen sich demnach mehr eigenständige Heldinnen-Verfilmungen und nur 12% antworteten mit Nein. Gut einem Drittel (34%) war es egal.

Knapp  $\frac{3}{4}$  der 54% (95 Stimmen) waren Stimmen von Frauen. Der Wunsch nach mehr Heldinnen-Standalones ist stärker bei den weiblichen Teilnehmern der Studie vertreten. Somit kann These 1 belegt werden. Die Ergebnisse zeigen, dass besonders Frauen unzufrieden mit der Darstellung von weiblichen Frauen- und Heldencharakteren sind und sich mehr solcher Charaktere wünschen.

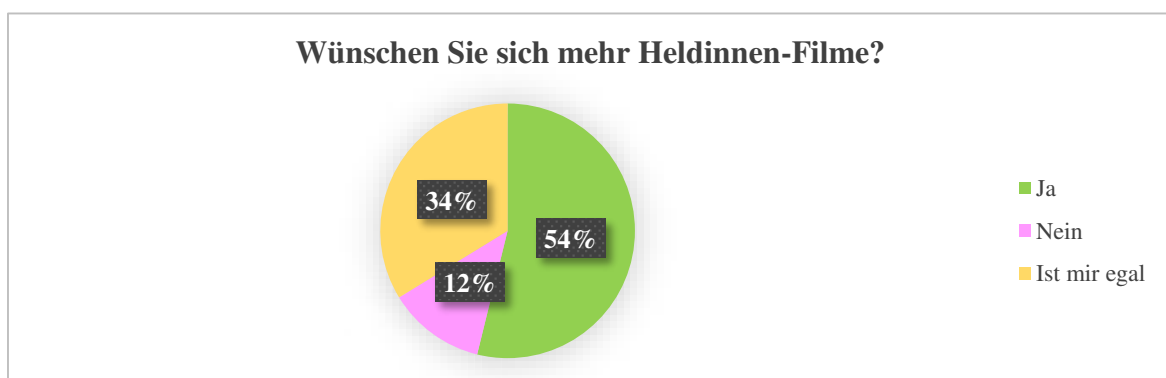


Abbildung 29: Wünschen Sie sich mehr Heldinnen-Filme?

Die Umfrageteilnehmer hatten in Frage 8 die Möglichkeit, die Heldinnen auszuwählen (siehe Abb. 30), die sie gerne verfilmt sehen würden.

Black Widow und Mystique sind durch ihre vermehrten Filmauftritte in The Avengers und X-Men bekannt. Jedoch antworteten auch sehr viele Teilnehmer (73) mit „Ich weiß es nicht“. Diese Antwort wurde hauptsächlich von den weiblichen Teilnehmern (47 Stimmen) gewählt. Im Feld „Sonstige“ haben einige Teilnehmer\_innen weitere Superheldinnen aufgezählt, die sie verfilmt wünschen. Am häufigsten genannt wurde Hawkye, The Wasp und Harley Quinn, die innerhalb der Joker-Geschichte eine mächtige Gegenspielerin ist.

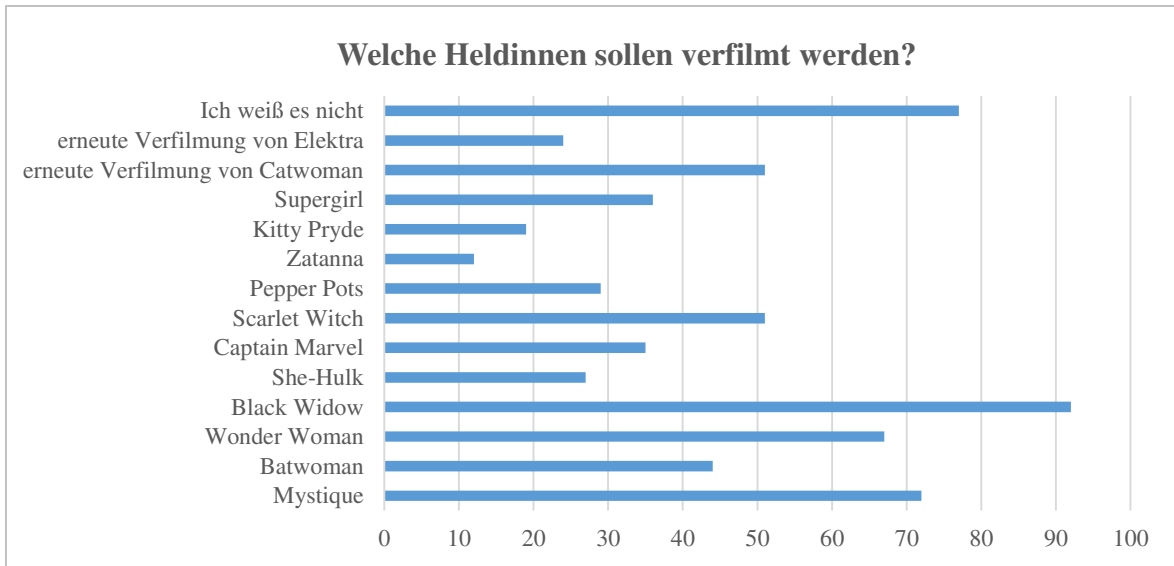


Abbildung 30: Welche Heldinnen sollen verfilmt werden?

Neben den Fragen bezüglich der weiblichen Charaktere innerhalb der Superheldenfilme und ob der Wunsch nach mehr Heldinnen bestehe, wurden auch allgemeine Fragen rund um Kommunikation, Filme und Werbung gestellt.

Im Kapitel „Der Bechdel-Test“ wurde erzählt, woher der Test stammt und welche Bedeutung er für die Kinobesucher\_innen und die Filmindustrie hat. Die Kritik, die der Bechdel-Test

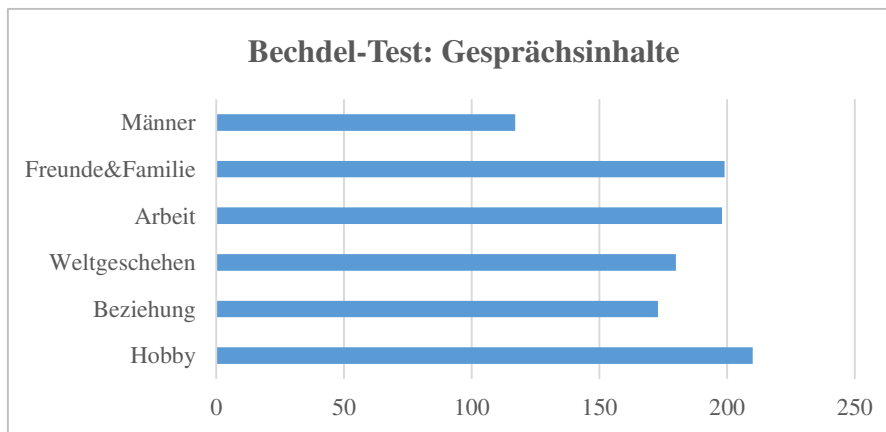


Abbildung 31: Bechdel-Test: Gesprächsinhalte

darstellt, ist, dass Frauen in Filmen, wenn sie zu zweit vorkommen, häufig über Männer reden. Aus dieser Kritik inspiriert folgte die Frage, worüber Frauen miteinander

sprechen, um das Klischee, Frauen redeten die ganze Zeit über Männer, in die sie verliebt sein, zu widerlegen.

Männer scheinen in Folge der Ergebnisse das Thema zu sein, über das sich Frauen am wenigsten unterhalten. Eher sind es alle anderen Themen, die fast immer die Hälfte mehr an Stimmen haben (siehe Abb. 31).



In den späteren Kapiteln werden die Wertschöpfungskette eines Filmes erklärt und Erfolgsfaktoren untersucht werden, die Einfluss auf den Erfolg eines Filmes haben. Deswegen wurde in der Umfrage nachgefragt, ähnlich wie es am Anfang spezifisch für die Superheldenfilme galt, welche Gründe einen Teilnehmer oder eine Teilnehmerin dazu bringen, sich einen Film anzusehen. Auch bei der allgemein gehaltenen Frage, welche Gründe es für einen Kinobesuch gibt, steht der Grund, dass die Geschichte sich gut anhört, weiterhin vorn, dicht gefolgt von dem Interesse an den Schauspieler\_innen und dem Genre. Unter der Möglichkeit „Sonstiges“ hatten die Teilnehmer\_innen auch hier wieder die Möglichkeit, andere Gründe aufzuführen. Kritiken und Empfehlungen scheinen einen Besuch ins Kino ebenfalls zu beeinflussen.

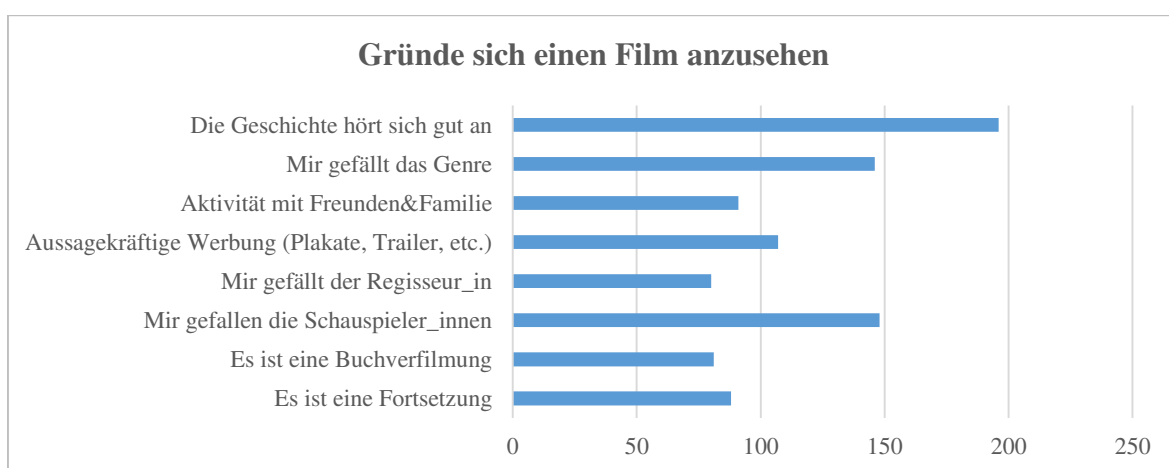


Abbildung 32: Gründe sich einen Film anzusehen

Im Zuge der Wertschöpfungskette eines Filmes spielt die Werbung und das Merchandising eine wichtige Rolle. In der Umfrage wurde deshalb gefragt, über welche Wege die Teilnehmer\_innen im Vorfeld von einem Film erfahren haben.

Besonders über die sozialen Medien und Trailer wird ein neuer Film an die Menschen gebracht. Aber auch die Mundpropaganda hat einen wichtigen Einfluss.

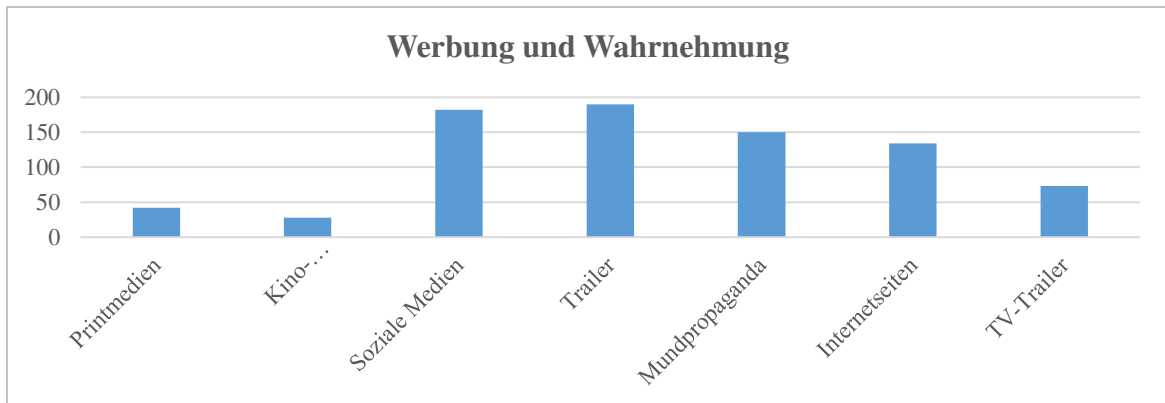


Abbildung 33: Werbung und Wahrnehmung

### 3.3.1 Kurze Darstellung und Analyse der englischen Umfrageergebnisse

Wegen der geringen Teilnahme an der amerikanischen Umfrage werden im Folgenden nur

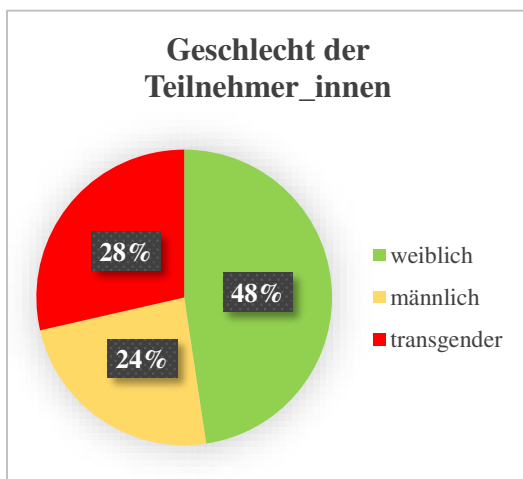


Abbildung 34: Geschlecht der Teilnehmer\_innen

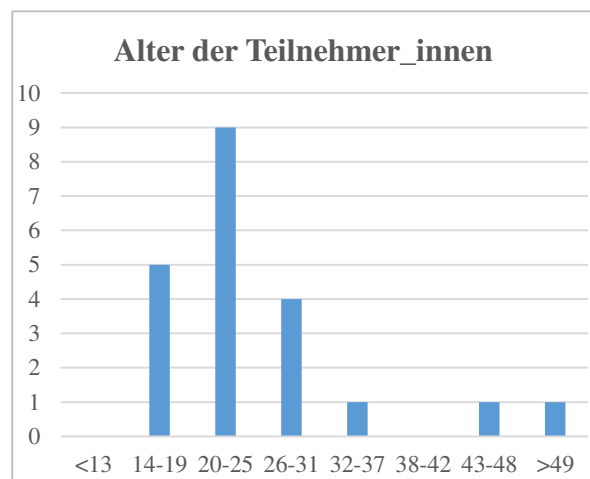


Abbildung 35: Alter der Teilnehmer\_innen

ein paar Ergebnisse ausgewertet, nämlich die, die sich direkt mit dem Bedarf nach mehr Superheldinnen beschäftigen. 21 Antworten kamen zurück. Doch nur aufgrund der geringen Anzahl sollen die Hauptaussagen dieser Umfrage nicht verschwiegen werden. Die paar Antworten bieten die Möglichkeit, eine vage Prognose aufzustellen, wie der Rest der Antworten hätte aussehen können und wie diese im Vergleich zu den deutschen Aussagen zu interpretieren gewesen wären.

Auch bei den amerikanischen Teilnehmer\_innen machen die Frauen mit 48% den größten Teil aus, 24% waren männlich und 28% transgender (siehe Abb. 34). Die 14 bis 31-Jährigen

machen die Mehrheit der Befragten aus und entsprechen somit der Zielgruppe, die befragt werden wollte (siehe Abb. 35).

Die untenstehende Grafik (siehe Abb. 36) zeigt an, welche Filme von den befragten Teilnehmer\_innen gesehen wurden. Im Gegensatz zu den deutschen Teilnehmer\_innen gab es keine\_n Einzige\_n, die oder der die Antwortmöglichkeit „Ich habe keinen der aufgelisteten Filme gesehen“ gewählt hat. Dieses Ergebnis passt zu der Ausgangslage, dass die Superheld\_innen-Popkultur in den USA noch einmal, vor allem historisch gesehen, deutlich populärer ist als in Deutschland. Spitzenreiter sind die Filme der *Iron Man*- und *Batman*-Reihe sowie die *Avengers*-Franchise.

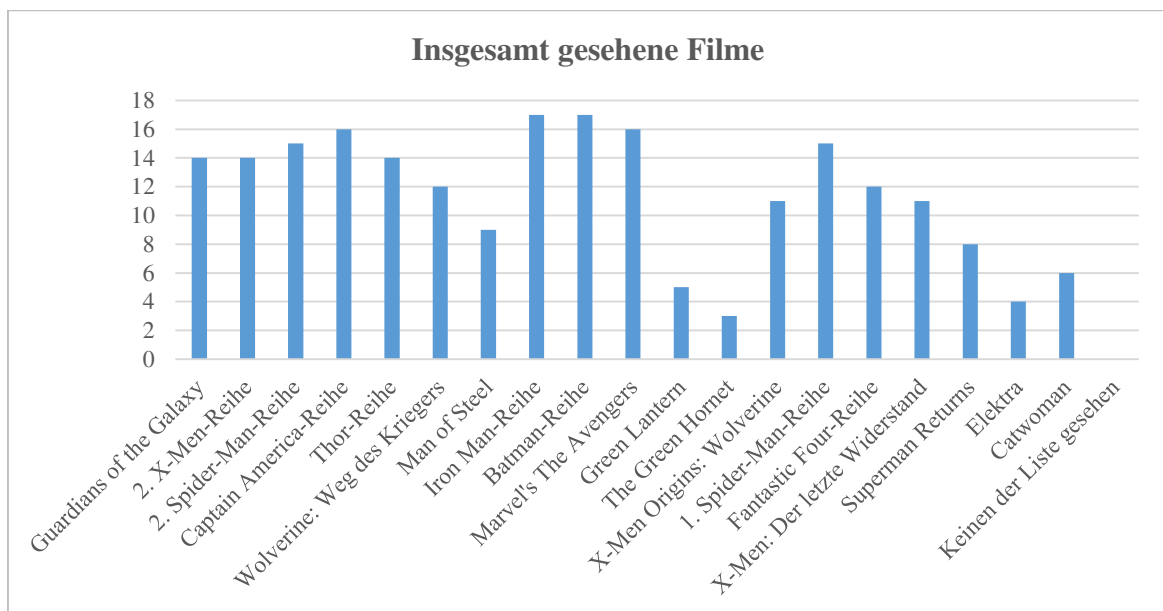


Abbildung 36: Insgesamt gesehene Filme

Die Mehrheit der Teilnehmer\_innen (81%) waren nicht zufrieden mit der Anzahl und Darstellung der Heldinnen innerhalb der Filme (siehe Abb. 36). Von den 9%, die zufrieden waren, kamen die Antwort jeweils von einem männlichen Teilnehmer und einer weiblichen Teilnehmerin. Von der Prozentzahl gemessen her sind amerikanische Teilnehmer\_innen unzufriedener mit den weiblichen Heldencharakteren als deutsche.

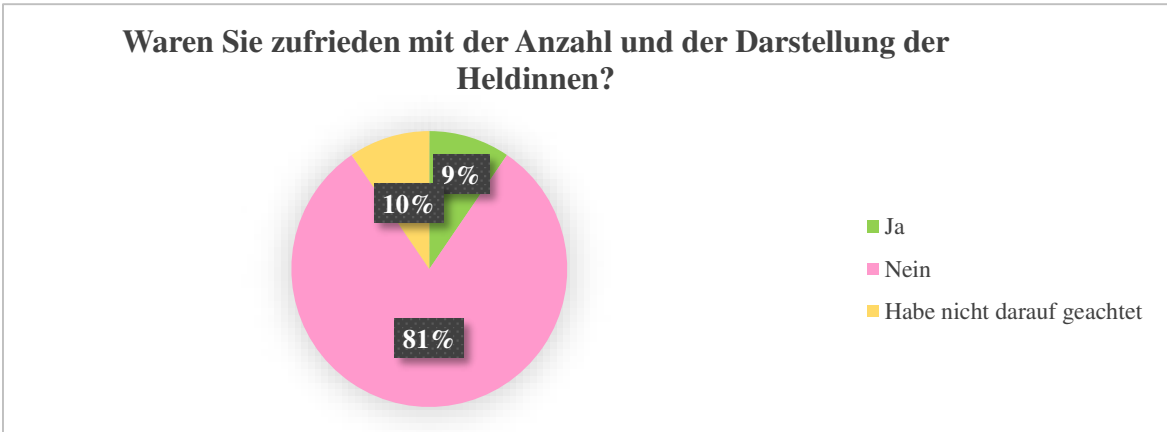


Abbildung37: Waren Sie zufrieden mit der Anzahl und der Darstellung der Heldinnen?

86% der amerikanischen Teilnehmer\_innen wünschen sich mehr eigenständige Standalones (siehe Abb. 37). Eine einzige weibliche Teilnehmerin hat keinen Bedarf nach mehr weiblichen Heldinnen im Film.

Der Wunsch nach mehr Heldinnen-Verfilmungen ist bei den deutschen sowie den amerikanischen Teilnehmer\_innen der Umfrage stark vertreten.

Von den hier dargestellten Zahlen her und dem Trend, der sich daraus ablesen lässt, kann vermutet werden, dass, wenn es mehr Teilnehmer\_innen aus den USA gegeben hätte, die Aussagen und Wünsche in die gleiche Richtung tendieren würden und die Ergebnisse trotz geringerer Beteiligung somit vorsichtig als trotzdem repräsentativ bezeichnet werden können.

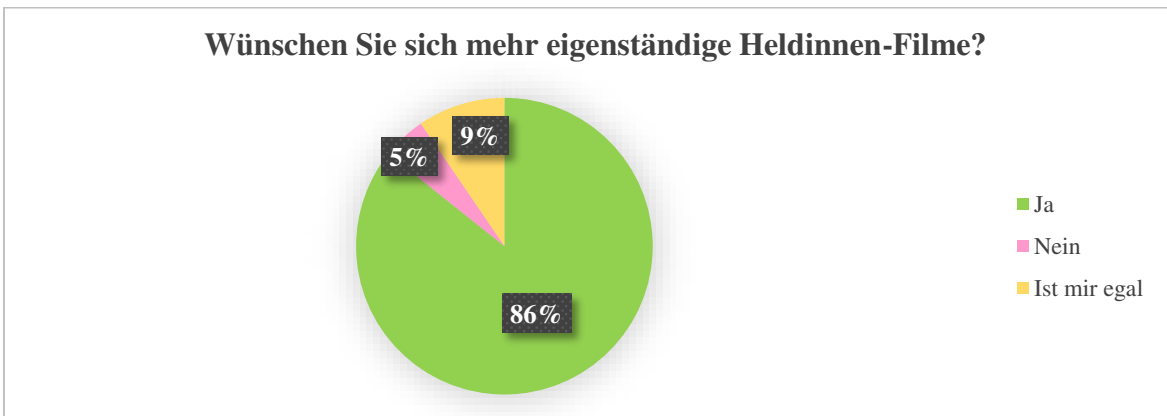


Abbildung38: Wünschen Sie sich mehr eigenständige Heldinnen-Filme?

### 3.4 Be- und Widerlegung der Aussagen über Absenzursachen

In der Umfrage hatten die Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, bei Frage 9 ihre persönliche Meinung niederzuschreiben. Gefragt wurde, welche Gründe für die Abwesenheit von Superheldinnen in Filmen ausschlaggebend sein könnten.

Fast jede\_r Teilnehmer\_in nutzte diese Chance. Von 234 Teilnehmer\_innen konnten 219 Meinungen und Ansichten verwendet werden.

Diese Aussagen wurden in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Die gesammelten Meinungen wurden durchgesehen und die für die Kategorie jeweils aussagekräftigste wird im späteren Verlauf dargestellt.

- **Zielgruppe:** In diese Kategorie gehören die Aussagen, in denen die Teilnehmer\_innen behauptet haben, dass die Hauptzielgruppe von Superhelden-Filmen und Comics Männer und Jungen seien und dass sich dieses Publikum besser mit männlichen Helden identifizieren könne. Mit 54 Antworten zu dieser Kategorie ist der Grund „Zielgruppe“ der am zweithäufigsten genannte.
- **Vorlage:** Hierzu gehören die Teilnehmer\_innenaussagen, die in den fehlenden Vorlagen zu weiblichen Comic-Helden die Ursache der Abwesenheit sehen. Darüber hinaus finden sich hier auch viele begründete Texte dazu, warum es allgemein weniger oder klischeehaft dargestellte Heldinnen gibt. Diese Antwort wurde 28-mal gewählt.
- **Sexismus:** Mit sieben Stimmen stellt der Sexismus die am wenigsten häufig genannte Ursache dar.
- **Männerdominierte Branche:** In 21 Antworten wurde die männerdominierte Filmbranche als Grund für fehlende Superheldinnen im Film gewählt.
- **Männlicher Held=besser:** In dieser Kategorie finden sich Aussagen darüber wieder, dass männliche Helden authentischer seien als weibliche. Diese Antwort, oder ähnliche, wurde 16-mal genannt.
- **Gesellschaft/Rollenbild:** Mit 64 Stimmen bildet diese Kategorie die stärkste. Hier finden sich Aussagen wieder, die die „traditionellen“ Geschlechterbilder als Grund für die Abwesenheit von weiblichen Helden sehen.

- **Markt:** Dass es keinen Markt für Heldinnen-Filme gäbe oder sie nicht so viel einspielen würden wie Filme mit männlichen Stars, sind die genannten Gründe für diese Kategorie (14 Antworten).
- In der Kategorie **Sonstiges** wurden die Aussagen (15 Stück) zusammengebracht, die in keine andere gepasst haben.

Mithilfe der Kategorien sollen die Ansichten der Teilnehmer\_innen be- oder widerlegt werden. Innerhalb dieses Prozesses werden auch schon einige Thesen und Forschungsfragen teilweise beantwortet.

Die verwendeten Meinungen bilden keine wissenschaftlich fundierten Aussagen, allerdings zeigen sie die gesellschaftskritische Sicht auf das behandelte Thema. Diese Bachelorarbeit ist eine geisteswissenschaftliche Kulturdiskussion; deshalb werden die Stimmen der Bevölkerung mit in die Arbeit aufgenommen, da sie es sind, die in die Kinos gehen und somit auch ein Recht darauf haben, gehört zu werden.

Für jede Kategorie wurden ein bis zwei Aussagen ausgewählt, die das Antwortenspektrum der Kategorie am ehesten wiedergeben.

Die Aussagen wurden, falls es nötig war, in der Rechtschreibung und Grammatik verbessert.

**Zielgruppe:** „Weil Männer die Hauptzielgruppe von Superheldenfilmen sind und sie sich mit einem männlichen Helden am ehesten identifizieren können.“

Filme wirken auf Menschen und lösen verschiedene Emotionen und Reaktionen. Doch eines haben alle Filme gemeinsam: Sie bieten dem Menschen eine Flucht aus der Realität (BEIER/WOLF 2009) und die Chance, sich mit den Figuren oder der Geschichte zu identifizieren.

Der Medienwissenschaftler Dirk BLOTHNER unterscheidet Filme in zwei Kategorien: 1. Filme, die die zeitlosen menschlichen Grundthematiken betreffen, wie Liebe, Hass, Macht, Herausforderung etc. und 2. Filme, die Kulturbewegungen, aktuelle Zeitströmungen und Veränderungen behandeln.

Für das Genre Superheld\_innen-Filme trifft besonders die Grundthematik „Einfluss und Macht“ zu. Das Streben nach Macht ist seit jeher der Antrieb der Menschen. Doch in unserer heutigen Gesellschaft sehen sich viele als passive Individuen in der Opferrolle (1998, S.65). Filme wie The Dark Knight oder Captain America: The Winter Soldier greifen dieses

Bedürfnis auf und bieten dem Zuschauer die Möglichkeit, zwei Stunden vor der Realität zu fliehen oder aber einen neuen, fikionalisierten Blick auf die Realität zu bekommen (SEISER 2013, S.37)..

Aktuelle Zeitströme lassen sich auch in Superhelden-Filmen bzw. Comics wiederfinden. Captain America gab den Menschen in Zeiten der zwei Weltkriege Hoffnung (andere Quelle).

Aber auch in dem aktuellen Film *The Avengers – Age of Ultron* und *Captain America: The Winter Soldier*<sup>29</sup> lassen sich aktuelle Zeitströme bzw. Konflikte erkennen. Grundthematik dieser Filmes ist die Gefahr aus den eigenen Reihen zu bekämpfen. Besonders zu Zeiten der NSA-Spionage und korrupter Regierungen findet sich der Zuschauer oder die Zuschauerin an dieser Stelle wieder und lässt sich von den Superheld\_innen mitreißen, die gegen diese Gefahr vorgehen.

In der Bedarfsanalyse wurde deutlich, dass die Mehrheit aufgrund der interessanten Geschichte entscheidet, in einen Film zu gehen oder nicht. In den USA fließen 8-10% der Herstellungskosten eines Filmprojektes in die Stoffentwicklung (WENDLING 2008, S.29). In „Die Odyssee des Drehbuchschreibens“ von Christopher Vogler wird gezeigt, wie ein Drehbuch geschrieben werden kann. Denn wenn ein Film erfolgreich sein soll, sollte auch das Drehbuch ein gewisses Maß an Form und Genialität aufweisen, damit es aus der grauen Masse der vielen Filme heraussticht. Die Kunst des Drehbuchschreibens liegt darin, die verschiedenen Techniken möglichst abwechslungsreich zu variieren und kombinieren.

Die Hauptcharaktere fast jeder Geschichte lassen sich in sieben Archetypen unterscheiden. Für das Genre der Superhelden-Filme ist der Archetyp „Held“ ausschlaggebend. Aus der Wortmythologie heraus bedeutet das Wort Held (gr. Heros) in seiner ursprünglichen Bedeutung „schützen und dienen“. Er oder sie treibt die Handlung voran und hat trotz seines oder ihres Helden-Status kleine Fehler, die ihn oder sie dadurch menschlich erscheinen lassen.

Die oben genannte Aussage wurde in ähnlicher Form am häufigsten gegeben. Im Widerspruch dazu stehen allerdings auch Meinungen wie diese: „Meiner Meinung nach wird von den Produzenten und Medien das weibliche Publikum, was sich solche Filme anschaut, unterschätzt. Viele Frauen schauen sich Superhelden-Filme an und mögen es auch, gute Action und viele Special-Effects zu sehen. Ich glaube auch, dass nicht nur Frauen, sondern

---

<sup>29</sup> **Captain America: The Winter Soldier (Regie Anthony Russo, Joe Russo, 2014)**

auch Männer gerne einen weiblichen Superhelden in der Hauptrolle und in einem eigenen Film und nicht nur als Sidekick sehen würden.“

Durch die hier gestellte Umfrage wurde herausgefunden, dass 126 Teilnehmer sich einen Superheldinnen-Film wünschen. Die Antworten, die jedoch jetzt hier dargestellt werden, zeigen aber auch, dass ca. ein Viertel der Teilnehmer davon ausgeht, dass die Hauptzielgruppe immer noch Jungen und Männer sind.

Motion Pictures Association of America (MPAA) präsentierte 2014 auf der CinemaCon in Las Vegas ihre Ergebnisse zum Kinojahr 2013. Mit 52% machen die weiblichen Kinogängerinnen die knappe Mehrheit aus (MPAA 2014, S.13). Darüber hinaus wurde herausgefunden, dass 40% der Besucher\_innen von *Man of Steel* Frauen waren und von *Iron Man* 42% (MPAA 2014, S.24). Zwar sind diese Prozentzahlen nicht genau die Hälfte der Zuschauer\_innen, aber sie kratzen dicht an der 50%-Marke.

Auch 2015 erschien eine Erhebung der MPAA. Auf Platz eins bis drei liegen die Filme: 1. *Guardians of the Galaxy* mit 41% weiblichen Zuschauerinnen, 2. *Hunger Games: Mockingjay Part 1*<sup>30</sup> mit 57% und 3. *Captain America: The Winter Soldier* mit 42% (MPAA 2015, S.23). Demnach bilden nicht nur Männer und Jungen die Basis der Kinogänger\_innen, und die Zahl der weiblichen Zuschauerinnen erhöht sich zudem, wenn es einen weiblichen Lead gibt.

Der Trend entwickelt sich. Nach diesen aktuellen Zahlen und dem in der Umfrage geäußerten Wunsch nach mehr Superheldinnen-Filmen, lässt sich vermuten, dass der Trend immer mehr dazu geht, dass Superhelden-Filme nun auch weibliche Zuschauer ins Kino ziehen. Die These 2 (Absenzursachen) kann somit belegt werden. Darüber hinaus kann zumindest durch die Ergebnisse der deutschen Umfrage gesagt werden, dass ein Markt und ein Publikum für Superheldinnen-Filme existiert. Der Mythos, es gäbe keinen Markt für Superheldinnen-Filme ist hiermit widerlegt.

**Vorlagen:** „Die erfolgreichen Comic-Vorlagen vieler Filme sind teilweise vor Jahrzehnten veröffentlicht worden und zeigen dementsprechend ein ganz anderes Frauenbild und vor allem fast nur männliche Hauptcharaktere. In einem wahrscheinlich nicht ganz durchdachten Adaptionsprozess hat sich dies auf die Verfilmungen übertragen, was schade ist, da es sonst auch einige Details/Plot-Lines in den Filmen gibt, die stark von den Comics abweichen.

---

<sup>30</sup> **Hunger Games: Mockingjay Part 1 (Regie Francis Lawrence, 2014)**



Zumindest im Marvel-Comic-Verse gibt es derzeit immerhin Ansätze, mehr weibliche Hauptfiguren zu konzipieren (siehe Young Avengers/Mrs. Marvel/eigenständige aktuelle Black Widow-Reihe/etc.).“

Marvel wagt sich seit ein paar Jahren auf neues Terrain und geht damit ein hohes Risiko ein, die klassische Leserschaft damit zu verunsichern oder gar zu vertreiben. Seit Anfang 2014 gibt es die neue Comic-Reihe um die muslimische Teenagerin Kamal Khan, die sich nach ihrem Vorbild Captain Marvel Ms Marvel nennt. Darüber hinaus bekamen auch Black Widow und She-Hulk ihre eigene Reihe. Der Autor Brian Wood kreierte sogar ein ganzes X-Men-Team nur aus weiblichen Charakteren (BORCHOLTE 2013).

Doch nicht nur die weiblichen Superheldinnen werden nun vermehrt dargestellt, auch versuchte sich DC in der Neuerschaffung einiger vorhandenen Charaktere. So wurde 2012 beispielsweise der bekannte Held Green Lantern schwul – jedoch nicht der verfilmte Green Lantern-Charakter aus 2011 in Green Lantern mit Ryan Reynolds, sondern Alan Scott, der in der Serie ein paar Mal als Gast auftrat (PANNOR,2012). Mit der Verfilmung der Heldin Katniss Everdeen wurde bewiesen, dass auch Filme mit weiblichen Heldencharakteren großen Gewinn bringen können.

Die Comic-Verlage Marvel und DC springen langsam auf den Zug auf und haben in ihrer Phase 3-Planung die Produktion und Veröffentlichung von drei weiteren Standalones mit weiblichen Charakteren preisgegeben. Im Jahr 2016 wird Wonder Woman an der Seite von Superman und Batman in *Batman V. Superman*<sup>31</sup> kämpfen. 2017 folgt dann die Verfilmung des weiblichen DC-Heldinnen, und Marvel zieht im Jahr 2018 mit der Verfilmung von Captain Marvel nach.

Darüber hinaus wird in dem Film *Suicide Squad*<sup>32</sup> (2017) die Bösewichtin Harley Quinn eine der Hauptrollen einnehmen (ARMITAGE 2015).

Neben geplanten Filmprojekten hat Marvel vor einiger Zeit neue Helden angekündigt, die aus dem weißen, heterosexuellen und männlichen Schema ausbrechen. Neben dem schwulen Green Lantern wird es auch einen schwarzen Spider-Man geben, sowie eine weibliche Thor (BREHER 2014).

---

<sup>31</sup> **Batman V. Superman (Regie Zack Snyder, 2016)**

<sup>32</sup> **Suicide Squad (Regie David Ayer, 2016)**

Die Zeichen stehen auf Veränderung. Nicht nur in den Comics und geplanten Filmen, auch die Filmindustrie an sich ändert sich und setzt sich mit dem Thema Frauen in Filmen und Filmproduktion auseinander. Regisseur\_innen sprechen sich für mehr Filme über starke Frauen aus, Filmförderungen unterstützen mehr weibliche Regisseurinnen.

Wie bei den zu erwartenden Superheldinnen-Verfilmungen lässt sich auch hier der Trend nach mehr weiblichen Heldinnen-Vorlagen in der Comic-Welt nachweisen. Somit kann auch These 4 (Absenzursachen), belegt werden.

**Sexismus:** „Sexismus der Glaube, weibliche Protagonisten in einem Actionfilm würden die Verkaufszahlen drücken.“

FiveThirtyEight, ein amerikanischer Datenjournalismus-Blog des Fernsehsenders ESPN, hat mit mehr als 1600 Filmen, die analysiert wurden, herausgefunden, dass Filme mit starken Frauenrollen mitnichten Kassengift seien, wie z.B. *Hunger Games* oder *Frozen*<sup>33</sup>.

In 2014 erreichte *Hunger Games: Mockingjay Part 1* einen Box-Office Wert von 313.3 Mio. \$. Damit liegt der Film auf Platz zwei, vor *Captain America: The Winter Soldier* mit 259.8 Mio. \$. Auf Platz eins steht der Film, der zum ersten Mal eine weibliche Co-Autorin hatte: *Guardians of the Galaxy* mit 332.9 Mio. \$ (MPAA 2015, S.22).

Produktionen, die den Bechdel-Test bestehen, haben im Durchschnitt 2,68 Dollar Bruttogewinn pro investierten Dollar. Filme, die den Test nicht bestehen, liegen 17 Cent darunter (HICKEY, 2014). Jedoch kann nicht pauschal gesagt werden, dass starke Frauen immer mehr Geld einbringen.

Der Mythos, dass Frauen Kassengift seien, ist hiermit widerlegt.

**Männerdominierte Branche:** „Ich denke, es ist eine Kombination verschiedener Gründe, aber einer der Hauptgründe ist sicherlich, dass Superheldenfilme von Studios produziert werden, an deren Spitze erfolgsorientierte Männer stehen. Diese sind meist sehr konservativ und setzen auf altbewährte Strukturen, um erfolgreich zu sein, statt hin und wieder ein Risiko einzugehen. Da Filme mit männlichen Superhelden schon seit über 40 Jahren erfolgreich sind, sehen sie keinen Grund, dies zu ändern. Außerdem handelt es sich bei Superheldenfilmen immer auch um eine Form von Actionfilmen. Ein Genre, das schon

---

<sup>33</sup> **Frozen (Regie Chris Buck, Jennifer Lee, 2013)**

immer von Männer dominiert wurde. Sowohl hinter als auch vor der Kamera. Ich habe aber das Gefühl, dass es langsam zu einem kleinen Umbruch gekommen ist und schon bald einige Filme mit weiblichen Superhelden produziert werden.“

Wie im Kapitel „Frauen im Film“ beschrieben wird, sind Frauen in Schlüsselposition innerhalb der Filmbranche in der Unterzahl.

Jedoch konnte innerhalb der Bachelorarbeit und der einhergehenden Recherche nicht herausgefunden und nicht direkt bewiesen werden, dass die männerdominierte Branche eine der Ursachen für fehlende Superheldinnen sei.

In Filmen mit mindestens einer weiblichen Drehbuchautorin oder Regisseurin waren 37% der sprechenden Rollen Frauen. Gab es nur männliche Akteure, waren 28% sprechende weibliche Charaktere (LAUZEN 2015, S.4).

„Films with a female director or female writer attached had significantly more girls and women on screen than did those without a female director or writer attached.“ (SMITH et. al. 2015 (2), S.14)

Es gibt Vermutungen darüber, dass männliche Drehbuchautoren mehr männliche Charaktere schreiben, da sie sich als Mann besser in sie hineinversetzen können, jedoch gibt es keinen wissenschaftlichen Beleg dafür. Es müsste eine eigene Studie und Untersuchung dafür entwickelt werden, die herausfindet, ob männliche Drehbuchautoren tatsächlich mehr männliche Charaktere schaffen und ob die entscheidungstreffenden Studio-Verantwortlichen auf weibliche Heldinnen verzichten, weil sie Männer sind, oder ob die Entscheidung, weniger Frauen darzustellen, aus ökonomischer Sicht getroffen wird. Für die These 3 (Absenzursachen) konnte keine wissenschaftlich-begründete Antwort gefunden werden.

**Gesellschaft/Rollenbilder:** „Gesellschaftliches Ansehen des männlichen Geschlechts als "stark", das sich mit den Eigenschaften von Superhelden deckt; Genre schöpfte ursprüngliche Fans aus überwiegend männlich geprägtem Comic-Fandom, Verfilmungen wurden erst später populär und behielten männliche Prägung, Publikum ist nach wie vor größtenteils männlich (begründet sich gegenseitig); weibliche Dominanz erweckt (beim männlichen Publikum) Unwohlsein (siehe dazu sozialwissenschaftliche Geschlechterpsychologie);“ und „Männer wollen als stärkstes Geschlecht im Mittelpunkt

stehen und fühlen sich eventuell schwach, wenn die Frau ein Superheld ist. Denn es ist ja typisch, dass der Mann die Frau beschützt und nicht anders herum.“

Die beiden Kategorien „Männlicher Held=besser“ und „Gesellschaft/Rollenbild“ lassen sich teilweise zusammenfügen, da beide Argumente aus gesellschaftlicher und subjektiver Wahrnehmung die Rollenbilder aufzeigen. Dass die veralteten Rollenbilder die Ursache für abwesenden Superheldinnen sein soll, ist durch die hohe Anzahl an Teilnehmer\_innen, die diesen Grund gewählt haben, überraschend. Jedoch wirkt sich die Sicht auf das veraltete Rollenklischee auf das Drehbuch aus, sodass häufig Stereotypen dargestellt werden und die Entwicklung des Frauencharakters innerhalb der Filmwelt ausgebremst wird.

**Markt:** „Dasselbe Problem/dieselbe Diskussion wie bei weiblichen Comicheldinnen auch: Actionfilme sind eine traditionelle Männerdomäne. Produzenten haben sicher oft die Befürchtung, Filme mit weiblichen Hauptrollen könnten floppen (siehe die letzten *Catwoman*-Filme).“

Im späteren Kapitel „Wertschöpfungskette und Erfolgsfaktoren“ wird näher darauf eingegangen, aus welchen Gründen *Catwoman* gefloppt sein könnte und welche Auswirkung die missglückten Filme *Catwoman* und *Elektra* auf weitere Heldinnen-Produktion haben könnten.

*Catwoman* war ein Film mit einem weiblichen Lead, der gefloppt ist. An dieser Stelle soll ein anderer Film kurz dargestellt werden, der trotz weiblichen Hauptcharakter sogar mehr Einspielergebnisse einbrachte als *Spider-Man: The Hunger Games* mit Jennifer Lawrence in der Hauptrolle. Wie im vorherigen Kapitel „Frauen in Filmen“ beschrieben wurde, machen Filme mit einem weiblichen Lead, der den Bechdel-Test besteht, sogar mehr Gewinn als solche, die den Test nicht bestehen.

Die Meinungen zu der Frage „Warum, glauben Sie, gibt es viel weniger Superheld\_innen-Filme mit einem alleinstehenden weiblichen Hauptcharakter?“ werden teilweise unten in den gleichen Kategorien wie in der Auswertung der deutschen Ergebnisse dargestellt. Es werden Aussagen für die Kategorie „Zielgruppe“ und „Vorlage“ gezeigt. Sie decken sich größtenteils mit den deutschen Meinungen. Auch die Teilnehmer\_innen der USA sehen in der Begrenzung auf die männliche Zielgruppe und den fehlenden Vorlagen eine Ursache für die Absenz von weiblichen Heldinnen.

**Zielgruppe:** “because superhero movies might be seen as movies with a mostly male peer group so the filmmakers could be "afraid" the movie won't be as much of a success with a woman in the leading role (i suppose)”

**Vorlage:** “there is no ONE standput superhero except wonderwoman”

Weitere Aussagen und Meinungen der deutschen und amerikanischen Teilnehmer, können im Anhang nachgelesen werden.

### **3.5 Zwischenfazit: Absenzursachen und beantwortete Thesen**

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Bedarf nach mehr Superheldinnen-Verfilmungen sowie mehr weiblichen Haupt- und Nebencharakteren da ist. An der Umfrage haben fast ein Drittel mehr Frauen teilgenommen als Männer, sodass die Ergebnisse besonders für dieses Geschlecht repräsentativ sind. Der Wunsch nach Verfilmung besteht besonders bei den Heldinnen, die durch andere Filme schon bekannt sind, wie z.B. Black Widow oder Mystique.

Als Absenzursachen wurden genannt: fehlende Zielgruppe, fehlende Vorlagen und ein unsicherer Markt auf Seiten des Publikums und auf Seiten der Studios.

Alle vier Thesen wurden in diesem Kapitel entweder be- (These 1,2,4) oder widerlegt (These 3). Darüber hinaus konnten der Mythos, Frauen seien Kassengift sowie dass es keinen Markt für Superheldinnen-Filme gäbe, als nichtig erwiesen werden.

*„Ich bin fest davon überzeugt, dass es für den Tonfilm einen Markt gibt.“  
Thomas Alva Edison*

#### **4. Erfolgsfaktoren eines Filmes**

Das Sprichwort „There is no business like show business“ betont nicht nur die Vielfältigkeit und Aufregung innerhalb dieser Branche, es passt auch zu den Chancen, Risiken und Gegebenheiten innerhalb der Produktion und Vertrieb eines Filmes.

Filme und ihr Erfolg sind ein risikoreicher Bereich in der Wirtschaft. Es gibt kein Schema F, nach dem gearbeitet wird, um zu einem gewissen Ziel zu gelangen. Der Medienforscher Thorsten Henning-Thurau hat es sich deswegen zur Aufgabe gemacht, eine Formel zu entwickeln, mit der es möglich ist, den Erfolg eines Filmes unter Berücksichtigung vieler Faktoren zu messen. Die sogenannte Hollywood-Formel wurde von ihm entwickelt, nachdem er mittels einer umfangreichen Studie die Faktoren herausgefunden hat, die tatsächlich in gewisser Weise einen Ausschlag über den Erfolg des Filmes geben. Thorsten Henning-Thurau hat es geschafft, eines der risikoreichsten Güter der Welt annähernd mit einer Formel zu erfassen (BARDOW 2010).

Ob ein Produkt gut oder schlecht ist, lässt sich bei Gütern wie Töpfen oder Regalen einfach bestimmen. Filme jedoch sind abhängig von einer subjektiven Meinung, was es schwierig macht, nur anhand der Aussagen und Kritiken bestimmen zu können, ob ein Film gut oder schlecht ist.

Thurau hat Filme aus den Jahren 1998-2006 in 300 Faktoren zerlegt. Zu den wirtschaftlichen Werten gehören z.B. Anzahl der Leinwände, auf denen der Film angelaufen ist oder die Höhe des Werbebudgets. Andere Faktoren wie Filmkritiken, die Star-Power des Filmes oder wie stark das Drehbuch nach Lehrbuch geschrieben wurde, spielen auch eine wichtige Rolle.

Wie die Faktoren miteinander auf den Erfolg eines Filmes Einfluss nehmen, hat er am zweiten *Spider-Man*-Film gezeigt. Wäre Tobey Maguire beispielsweise nicht dabei gewesen, hätte sich der Erfolg des Filmes um die Hälfte halbiert. Errechnet wird dieser einflussreiche Faktor aus den durchschnittlichen Umsätzen der letzten drei Filme der Hauptdarsteller. Weniger Einfluss scheint aber die Geschichte auf den Erfolg des Filmes zu haben (BARDOW 2010). In den Ergebnissen der Umfrage für diese Bachelorarbeit jedoch lässt sich erkennen, dass gerade die Geschichte die Teilnehmer\_innen in die Kinos lockt.

Thurau sagte: „Ein Kunstwerk ist einzigartig, aber als Produkt folgt es auf dem Markt ökonomischen Regeln.“ Die Erfolgsfaktorenerforschung ist ein Zukunftsmarkt. Denn die

Anzahl der veröffentlichten Filme wächst – und ebenso in dem hier behandelten Bereich, Superheld\_innen. (THURAU/BARDOW 2010).

Das Konsumrisiko bei hedonischen Gütern (Film, Musik, Unterhaltung) ist deshalb so hoch, weil nicht genau eingeschätzt werden kann, ob die Qualität des Produktes den Anspruch des Klientels entspricht. Die Gefahr auf Unzufriedenheit steigt. Hinzu kommt, dass das Produkt beispielsweise nicht unbedingt mehrfach gekauft wird, aber mehrfach konsumiert. Hedonische Güter zeichnen sich dadurch aus, dass sie beispielsweise spontan aus einer Gefühlshandlung heraus gekauft wurden. Hierbei steigt die Gefahr, dass dieses Produkt nicht dem entspricht, was sich der Kunde oder die Kundin vorstellt, da es aus einer impulsiven Handlung heraus erworben wurde und subjektiv betrachtet wird.

Um das Konsumrisiko zu senken, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Um die Erwartungen in die richtige Richtung zu bringen, werden Trailer zu den Filmen veröffentlicht. Es ist außerdem möglich, sich beispielsweise auf verschiedenen Plattformen Freiminuten zu einem Film anzusehen, um sich ein Bild des Inhaltes zu machen. Online-Bewertungen zu Filmen und dem gesamten Entertainment-Bereich helfen ebenso, die Erwartung zu lenken.

Viele dieser Maßnahmen sind Faktoren, die auf die Erwartungshaltung eines potentiellen Zuschauers Einfluss nehmen und somit auch den Erfolg eines Filmes bestimmen können. Denn ist der Kinobesucher in seiner Erwartung befriedigt worden, befindet er den Film für sich als erfolgreich.

#### **4.1 Wertschöpfungskette eines Filmes**

Die Produktion und anschließende Vermarktung eines Filmes ist aufgrund der hedonischen Eigenschaften eines Kinoproduktes risikoreich. Es ist meistens ungewiss, ob der Gewinn eines Filmes die hohen Produktionskosten wieder einspielen wird. Der sogenannte Break Even Point wird erreicht, wenn der Umsatz eines Filmes das Filmbudget der Produktion einspielt. Ab diesem Punkt werden die Einnahmen als Gewinn verbucht. Der Break Even Point sollte erreicht werden, damit die an der Produktion beteiligten Instanzen keinen finanziellen Verlust zu verbuchen haben. Wenn ein Film den Break Even Point nicht erreicht hat und somit keinen Gewinn erzielt hat, wird er Flop genannt. Die ersten zwei alleinstehenden Superheldinnen-Verfilmungen *Catwoman* und *Elektra* sind beide gefloppt.

Da zwei Superheldinnen-Filme direkt hintereinander missglückten, war die Skepsis vor einem weiteren Heldinnen-Film groß. Lange Zeit wurde sich darauf ausgeruht, dass diese beiden Filme gefloppt waren und deswegen ein weiterer Heldinnen-Film zu risikoreich wäre. Jedoch missglückten in den letzten zehn Jahren auch Filme mit männlichen Superhelden, aber dennoch wurde der erneuten Produktion weiterer Verfilmungen zugestimmt. Nach den gefloppten *The Green Lantern* und *The Green Hornet* wurde allerdings vermehrt auf Superhelden gesetzt, die populärer waren.

In der Stoffentwicklung wird von speziellen Autor\_innen ein Drehbuch angefertigt. Die Umfrage bestätigt, dass die meisten Teilnehmer\_innen wegen der interessanten Geschichte die Entscheidung treffen, sich einen Film anzusehen.

Im Rahmen der Planung und Disposition werden die Schauspieler\_innen, Regisseur\_innen und weitere Schlüsselbesetzungen innerhalb eines Filmprojektes gecastet oder ausgewählt. Welchen Einfluss Schauspieler\_innen und Regisseur\_innen auf den Erfolg eines Filmes haben, wird später im folgenden Kapitel näher beleuchtet.

Innerhalb der Koproduktion wird dann die Finanzierung des Projektes geklärt. Anschließend folgt die Produktion des Filmes, in deren Anschluss mit der Postproduktion (Schnitt, Vertonung, Erstellung von Untertiteln) der Film fertiggestellt wird. Nach der Postproduktion folgen das Marketing und der Rechtehandel um den Film sowie verschiedene Verwertungsstufen (PURDEL 2013, S.7). Durch die Umfrage wurde herausgefunden, dass die meisten Teilnehmer\_innen über Trailer und soziale Medien von neuen Kinofilmen erfahren. Auch auf diese Faktoren wird später näher eingegangen.

Die Verwertungsstufen sehen wie folgt aus: die erste kommerzielle Verwertungsstufe ist der Kinobereich (Dauer ist abhängig vom Erfolg des Filmes) (KOCH 2006, S.190), dann der Home-Entertainment-Bereich (auch DVD), dann kommt der Film ins Fernsehen (ca. 18 Monate nach Ende der Kino-Vorführungszeit im Pay-TV, 2 Jahre später Free-TV) (ZWIRNER 2003, S.266).

## **4.2 Die Erfolgsfaktoren**

Es gibt kein Schema F, nachdem ein Film produziert werden sollte, damit sich der höchstmögliche Erfolg einstellt. Jedoch gibt es gewisse Erfolgsfaktoren, die schon seit Langem erforscht werden (wie z.B. durch DALLWITZ-WEGNER/HENNING-THURAU



2004), und die nachweislich einen messbaren Einfluss auf den Erfolg eines Filmes ausüben. Der Medienwissenschaftler Bastian CLEVE hat vier „klassische Erfolgszutaten“ der Filmbranche entsprechend formuliert: die Geschichte, die Starbesetzung, der (möglichst renommierte) Regisseur und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Herstellungskosten, dem Marketingetat und den zu erwartenden Mindesteinnahmen (2009, S.320).

Wie Michel CLEMENT in seiner Arbeit „Erfolgsfaktoren von Spielfilmen im Kino“ beschreibt, sind viele Studien zu diesem Thema widersprüchlich. Einige Erfolgsfaktoren wurden noch nicht genau erforscht und liegen brach, es gibt keine eindeutigen Ergebnisse (2004, S.250). In seiner Arbeit führt Clement verschiedene Studien auf, um einen Einblick in die Erfolgsfaktorenforschung zu gewährleisten. Er geht dabei besonders auf Faktoren der vier Bereiche Produktpolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik und Preispolitik ein. Abbildung 35 stellt diese vier Bereiche dar. Auf einige der Faktoren (wie z.B. Stars, Serie oder Kritiken) wird im Folgenden eingegangen. Darüber hinaus werden die aufgeführten Faktoren mit den Ergebnissen der Umfrage in Verbindung gebracht.

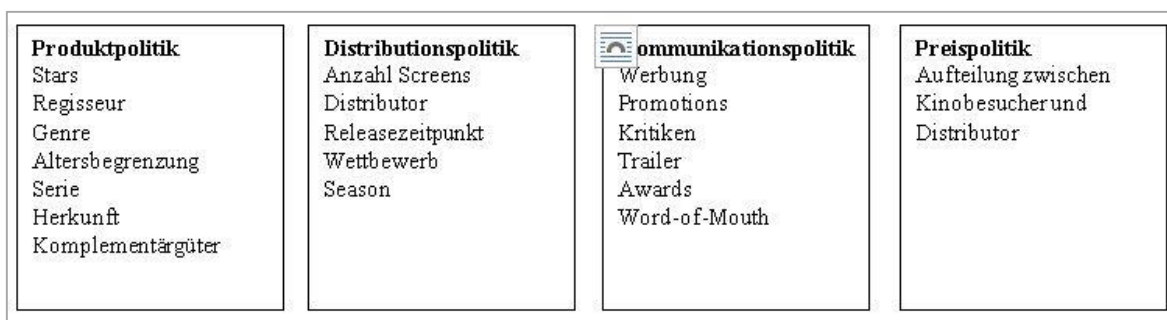


Abbildung 39: Erfolgsfaktoren (abgewandelt) (CLEMENT 2004)

#### 4.2.1 Stars

Nicht nur die verschiedenen hohen Gagen der Stars haben einen Einfluss auf den Erfolg des Filmes, auch ihr Image an sich. Der Einsatz von Stars kann einen positiven Einfluss auf das Marketing des Spielfilms haben, wie die Forscher James CASAVANT und Jay PRAG in ihrer Studie herausfanden. Der Star kann zur Steigerung des Umsatzes beitragen, indem er oder sie durch seine oder ihre Popularität die Aufmerksamkeit erhöht (2001, S. 26-27).

Die Forscher DALLWITZ-WEGNER und HENNING-THURAU fanden in ihrer Studie heraus, dass der Star und der Film in einer Wechselbeziehung zueinander stehen. Besonders stark ist diese, wenn ein Star mit einem bestimmten Genre verknüpft ist, so wie z.B. Jim Carrey mit Komödien. Aus der Erfahrung mit bestimmten Stars in einem bestimmten Genre hätten die Kinobesucher\_innen auch eine gewisse Erwartungshaltung, die daraus entspringt, dass sie witzige Filme mit Jim Carrey gewöhnt sind (2004, S.159). Der Star hat also eine Art „Markenerkennung“, die das Publikum mit einem speziellen Genre oder behandelten Themen verbindet.

Daraus erschließt sich aber auch, dass nicht jede\_r Schauspieler\_in, besonders die, die an ein Genre gekoppelt sind, für jeden Film geeignet ist. Jim Carrey in einem actiongeladenen Thriller würde erst einmal auf Skepsis stoßen, es würden vielleicht weniger Menschen diesen Film sehen wollen.

So hat ein\_e Schauspieler\_in einen indirekten Einfluss auf den Erfolg des Kinofilms.

Aber auch andersherum funktioniert diese Wechselbeziehung. Ist ein Kinofilm ein Misserfolg, schlägt sich das auch auf das Image des oder der Schauspieler\_in nieder und sein Marktwert verschlechtert sich.

Es gibt jedoch auch Filme, bei denen das Projekt nicht unbedingt auf Starpower angewiesen ist. Wenn ein Film eine besonders hohe Attraktivität auf Grund der Geschichte hat, wird eher auf sehr berühmte Stars verzichtet, die den Erfolg des Filmes nur gering steigern könnten, aber mit ihrer hohen Gage die finanziellen Mittel stärker verringern würden

Schlussendlich ist zu sagen, dass Stars keinen nachgewiesenen wirtschaftlichen Erfolg garantieren, sie können aber die Aufmerksamkeit aufgrund ihrer Popularität steigern.

„Ein verbreitetes Instrument zur Verminderung des mit der Kostenzunahme einhergehenden erhöhten Floprisikos ist der Einsatz von Stars, die einer großen Anzahl an Zuschauern bekannt sind, welche mit ihnen positive Erwartungen verbinden.“ (DALLWITZ-WEGNER/HENNING-THURAU 2004, S. 157)

### 4.2.2 Regisseur

Der Einfluss auf den Erfolg durch eine\_n Regisseur\_in lässt sich mit der Rolle des Stars vergleichen – es besteht ebenfalls eine Wechselbeziehung zwischen dem oder der Regisseur\_in und dem Film.

Auch einige Regisseur\_innen werden bestimmten Genres zugesprochen, wie z.B. Roland Emmerich actiongeladenen Spielfilmen mit vielen Spezial-Effekten (HOUSTON/HENNING-THURAU/WALSH 2006, S.6-7).

Der Anteil an männlichen Regisseuren in Hollywood ist sehr hoch und wird häufig auch kritisiert.

Für die Verfilmung von Captain Marvel wurde absichtlich nach zwei weiblichen Drehbuchautorinnen und Regisseurinnen gesucht. Ob sich der Fakt, dass der Film durch weibliche Führungsrollen gedreht wird, auf den Erfolg des Filmes niederschlagen wird, kann jedoch erst im Erscheinungsjahr 2018 gesagt werden.

### 4.2.3 Genre

Um dem Zuschauer eine Orientierung über den Inhalt des Filmes zu geben, werden diese einem oder mehreren Genre zugeordnet. Darüber hinaus ist zu sagen, dass Gender und Genre im Zusammenhang stehen, es gibt „Schmachtfetzen für die Damen zum Mitheulen, während die Herren gemeinsam mit ihren Helden tiefgekühlte Schweinehälften verdreschen dürfen.“ Durch Genre wird eine bestimmte Erwartung geweckt und nicht enttäuscht, sei es Horror, Drama oder anspruchsvoller Film (BERNOLD/BRAIDT/PRESCHL 2004, S.210). Superhelden-Filme fallen in das Genre Action und somit wird die Erwartung schon auf Gewalt, rasante Szenen und körperliche Stärke gepolt.

„Gender und Genre sind im Spielfilm eng miteinander verflochten. Umso naheliegender scheint es, eine fundierte Kritik an der Reproduktion von Geschlechterstereotypen im Film unter Berücksichtigung genrespezifischer Merkmale vorzunehmen – wie dies auch eine Reihe feministischer Untersuchungen belegen, die in den vergangenen Jahrzehnten zu klassischen Filmgenres wie dem Horror- und dem Science-Fiction-Film, dem Western, dem Road Movie, dem Thriller oder der Komödie vorgelegt worden sind.“ (BERNOLD/BRANDT/PRESCHL 2004, S.221)

Die Begrenzung auf traditionelle und teils veraltete Rollenbilder war für die meisten der Teilnehmer\_innen die Hauptursache, warum es so wenige weibliche Heldinnen-Verfilmungen gäbe. Es wurde gesagt, dass Männer mit körperlicher Stärke in Verbindung gebracht würden und dass Frauen als starke, weibliche Heldinnen nicht authentisch wären.

#### **4.2.4 Geschichte**

Bekanntere Vorlagen oder Serien können ebenfalls das Risiko einer Unzufriedenheit der potenziellen Zuschauer senken, sofern sie beispielsweise die Buchvorlage kennen oder einen anderen Teil der Serie schon gesehen haben. Durch den Trailer oder die Information über den Film wird das Interesse beim den potentiellen Zuschauern geweckt. Aufgabe des Regisseurs ist es die Schnittstelle zwischen den geschürten Erwartungen durch das Buch und dem was der Film letztendlich zeigt, zu meistern (HENNING-THURAU/WALSH/WRUCK 2001, S.7-8).

Die Geschichte oder der Inhalt und das Thema des Filmes sind subjektive Faktoren, die von jedem und jeder einzelnen Kinobesucher\_in anders bewertet werden. Durch Trailer und sein Vorwissen kann er oder sie sich eine Meinung zu dem Film bilden.

Der Ursprung des Inhaltes spielt auch eine entscheidende Rolle. Es gibt zum einen Verfilmungen von Sagen und Legenden, Märchen, Literatur- und Comic-Verfilmungen sowie historische Themen oder Ereignisse und viele mehr, die verfilmt werden können.

Buchverfilmungen können zum einen erfolgreich sein oder missglücken. Durch die vorher bestehende Popularität einer Geschichte, wie z.B. *Harry Potter*, sind viele Menschen gewillt, in die Kinofilme zu gehen. Wenn jedoch die dargestellte Welt und die Charaktere nicht dem entsprechen, was sich der oder die Leser\_in vorgestellt hat, wird die Erwartungshaltung nicht erfüllt und dies wirkt sich negativ auf die Mundpropaganda und den erneuten Kinobesuch zum gleichen Film oder einer Fortsetzung aus.

#### **4.2.5 Werbung und Merchandising**

Trailer können nicht nur im Kino für den Film werben, auch im Internet kann der Trailer gut verbreitet werden, indem er auf sozialen Medien von den Filmetreiber\_innen bereitgestellt wird (CLEMENT 2004, S.259). Doch nicht nur die Trailer, auch Hinter-den-Kulissen-

Videos oder Szenen aus dem Film werden auf den Youtube-Kanälen der Filmstudios oder den Facebook-Seiten des Filmes hochgeladen. Durch das Teilen der Nutzer\_innen dieser sozialen Medien erfahren die Filmstudios für ihren Film eine kostenlose Verbreitung ihrer Werbung. In der Umfrage wurde deutlich, dass die meisten der Teilnehmer\_innen über Trailer und soziale Medien von neuen Filmen erfahren.

Das Filmbudget beeinflusst auch die Werbung. Je teurer ein Film war, desto mehr Geld wird in die Werbung und das Marketing gesteckt, damit der Film Aufmerksamkeit erlangt und möglichst viele Besucher\_innen in die Kinos lockt.

Schon von Drehbeginn an wird mit der Werbung gestartet. Heutzutage hat jeder neue Film beispielsweise eine eigene Facebookseite, auf der Bilder von dem Cast, den Drehorten oder Szenen gepostet werden. Danach folgen erste Trailer und Making-Ofs, die im Fernsehen ausgestrahlt werden. Einzelne Szenen werden veröffentlicht und über soziale Netzwerke verbreitet, um die Neugier und das Interesse an dem Film zu schüren.

Jedoch kann diese ganze Werbung auch einen negativen Effekt haben. Wurde schon zu viel gezeigt oder die Erwartung wurden falsch geweckt, kann es dazu kommen, dass der oder die Kinobesucher\_in unzufrieden aus dem Kino kommt, was sich wiederum auf eine schlechte Mundpropaganda auswirkt.

Die Werbung soll einen kurzfristigen Erfolg zum Eröffnungswochenende sowie einen langfristigen Erfolg des Filmes fördern.

Um den langfristigen Erfolg und die Loyalität zu einem Filmprodukt zu binden, gibt es das sogenannte Merchandising. Fanartikel zu den Harry Potter-Verfilmungen haben pro Film Einnahmen von ca. 2,8 Mrd. \$ erbracht (BECK 2011, S.169). Auch im Superhelden-Genre quellen die Fansseiten und Merchandising-Shops über vor Angeboten.

Besonders in der heutigen Zeit, in der viel Werbung über soziale Netzwerke betrieben wird, ist die Werbung ein einflussnehmender Faktor. Merchandising unterstützt die Wiedererkennung der Helden. These 2 (Erfolgsfaktoren) konnte somit belegt werden.

#### **4.2.5.1 Merchandising bei Superhelden-Filmen**

Das Merchandising von Superhelden-Filmen ist nicht nur in Amerika sehr gefragt, auch hier in Deutschland eröffnen immer mehr Merchandise-Shops, die vermehrt Fanartikel der bisherigen und laufenden Superheld\_innen(-Filme) im Sortiment haben. Von einfach

bedruckten T-Shirts mit dem entsprechenden Held\_innen darauf über Actionfiguren und Tassen bis hin zu teureren Fanartikeln wie Kostüme und nachgemachten Filmrequisiten gibt es alles, was sich das Fanherz erträumt.

Da allgemein der Mythos besteht, die Zielgruppe bestünde größtenteils nur als Jungen und Männern, sind die allermeisten Spielzeuge und Fan-Artikel auch auf diese Zielgruppe ausgerichtet.

Auch bestehende weibliche Filmrollen werden aus dem Merchandising ausgeschlossen. Und auch bestehende weibliche Filmrollen werden aus dem Merchandising ausgeschlossen, wie z.B. Black Widow, die durch Captain America im Cycle Blast Quinjet-Set ersetzt wurde, obwohl sie im Film die dargestellte Szene spielt (ROMANO 2015).

Neben der Möglichkeit, die eigene Leidenschaft zu dem Superhelden-Genre mit Fanartikeln zu befriedigen, haben auch beide Verlage die Chance genutzt, sich mit ihren Held\_innen in der Online-Community zu manifestieren. Sie entwickelten beide ein Online-Spiel, in dem die User in die Haut von Superheld\_innen schlüpfen und innerhalb der jeweiligen Universen spielen können.

Der DC Verlag ging mit seinem Spiel DC Universe online. Die Spieler\_innen können sich ihren eigenen Helden oder Schurken kreieren und an der Seite von Superman, Batman oder Wonder Woman in Metropolis und Gotham für das Gute oder das Böse kämpfen.

Marvel hingegen, das mit Marvel Hero 2015 an den Start ging, gibt den User\_innen am Anfang die Möglichkeit, zwischen 15 verschiedenen Held\_innen zu wählen, mit denen sie dann kämpfen. Bei 15 Charakteren stehen gerade einmal 2 weibliche zur Auswahl: Black Widow und Storm.

Mit diesen Online-Spielen können die Verlage die Fan-Gemeinde noch näher an sich binden.

#### **4.2.6 Zeitpunkt der Veröffentlichung**

Da ein Kinofilm ein kurzlebige Projekt ist und der Gewinn innerhalb kürzester Zeit eingespielt werden muss, ist der Startpunkt (Veröffentlichung) eines Filmes besonders bedeutsam.

Um den geeigneten Zeitpunkt wählen zu können, muss der Verleiher abwägen zwischen den saisonalen Besucherschwankungen und dem Anteil an Mitbewerbern.

Ende des Frühlings oder kurz vor Weihnachten sind die besten Termine für eine Veröffentlichung (ASCHENBROICH 2005, S.19).

„Der Wettbewerb zwischen Filmen fokussiert sich stark auf dieselbe Zielgruppe innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes (vor allem das erste Wochenende). Die Zielgruppen sind genreübergreifend zu verstehen und umso umworbener, wenn die Top-Saison (z.B. Weihnachten) als Startzeit angepeilt wird.“ (CLEMENT 2003, S.258)

### **4.3 Vergleich: Catwoman vs. Spider-Man**

Die vorangegangene Darstellung der Wertschöpfungskette eines Filmes und die wichtigsten Erfolgsfaktoren sollen in diesem Kapitel praktisch angewendet werden.

Eine häufige Aussage, weshalb es so wenige weibliche Superheldinnen-Filme gibt, ist, dass beide Filme aus 2004 und 2005 gefloppt sind. Die Heldinnen *Catwoman* und *Elektra* kamen vor ihrem Standalone als Sidekick in *Batman Returns*<sup>34</sup> und *Daredevil*<sup>35</sup> vor.

Der aus der Umfrage am meisten angeklickte Superheldenfilm *Spider-Man 2* soll mit dem gefloppten *Catwoman*-Film verglichen werden. Ziel der Untersuchung beider Filme ist es, die verschiedenen Erfolgsfaktoren der Filme gegenüberzustellen und bestimmen zu können, weshalb *Catwoman* gefloppt ist und warum *Spider-Man 2* so erfolgreich war.

#### **4.3.1 Erfolgsfaktoren im knappen Vergleich**

*Spider-Man 2* und *Catwoman* wurden darüber hinaus auch ausgewählt, im direkten Vergleich zu stehen, weil sie in der gleichen Zeit produziert und veröffentlicht wurden und somit die gleiche technische und gesellschaftliche Chance hatten.

In der folgenden Tabelle werden die Eckdaten zu den beiden Kinofilmproduktionen festgehalten. Die Daten stammen aus der Filmdatenbank des Kinofachmagazins MEDIABIZ Blickpunkt:Film.

---

<sup>34</sup> **Batman Returns (Regie Tim Burton, 1992)**

<sup>35</sup> **Daredevil (Regie Mark Steven Johnson, 2003)**

	Catwoman (2004)	Spider-Man 2 (2004)
Produktionskosten	100.000.000 \$	200.000.000 \$
Box-Office	40.120.369 \$	373.377.893 \$
Break Even	Nicht erreicht	Erreicht

Tabelle 2: *Catwoman vs. Spider-Man 2 Kosten*

Die im vorherigen Kapitel aufgeführten Erfolgsfaktoren sollen in Form einer Tabelle zu den beiden Filmen bestimmt werden.

	Catwoman	Spider-Man
Stars	Halle Berry, Benjamin Bratt, Sharon Stone	Toby Maguire, Kirsten Dunst, James Franco
Regisseur	Jean-Christophe „Pitof“ Comar	Sam Raimi
Geschichte	Erster Heldinnen-Film, Spin-Off	Sequel
Veröffentlichung	23.07.2004	02.07.2004
Preise	Keine	2005 Oscar (Best Visual Effects), Bogey-Box Office Germany Award (Gold- 3. Mio. Besucher In 30 Tagen)
Mundpropaganda	Kritiken (siehe unten im Text)	Gelobt (siehe unten im Text)

Tabelle 3: *Catwoman vs. Spider-Man 2 Erfolgsfaktoren*

Die Vermutungen, warum *Catwoman* floppte, reichen von Aussagen über ein für einen weiblichen Superhelden noch nicht offenes Kinopublikum bis hin zur Kritik am Gesamtwerk. *Catwoman* war als Charakter ein Begriff.



In *Batman Returns* (1992) spielte Michelle Pfeiffer die Catwoman, die von vielen Kritikern hoch gelobt wurde (BOUCHER 2012). Allerdings war der letzte Auftritt der katzenhaften Superheldin 2004 12 Jahre her.

Catwoman war auch der erste Standalone mit einem weiblichen Helden, wo zuvor nur Verfilmungen bestanden, die in der Hauptstory einen männlichen Superhelden hatten.

Halle Berry war zuvor durch die Verkörperung der Storm aus dem *X-Men* Filmen aus den Jahren 2000 und 2003 bekannt und bot den Zuschauer\_innen somit ein Qualitätssignal über den zu erwartenden Charakter.

Doch weder die Prominenz von Halle Berry sowie die Comic-Vorlage der Catwoman und noch die Markenvorlage der Catwoman aus 1992 konnten dazu führen, dass der Film ein Erfolg wurde. Kritiker\_innen schreiben über die unintelligente Story und die facettenlose Darstellung des Hauptcharakters und kritisieren, dass der Regisseur Pitof wohl ein zu großes Augenmerk auf die verspielten Kamerafahrten und Animationssequenzen gelegt hätte (STRASSER 2004).

Der Einsatz eines französischen Regisseurs könnte ebenfalls auf Skepsis gestoßen sein, da, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, Amerikaner\_innen ausländische Filme nicht so gern sehen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass nicht unbedingt der weibliche Lead Schuld an dem Misserfolg trägt, sondern eher die von den Kritikern als schlecht empfundene Machart des Films.

Verheerend kam dem Catwoman-Film noch hinzu, dass wenige Wochen vorher *Spider-Man 2* veröffentlicht wurde. Als Sequel des ersten *Spider-Man*-Films genoss der zweite Teil eine hohe Markenerkennung und große Werbewirkung durch den erneuten Einsatz von Tobey Maguire, den ersten erfolgreichen Teil und der allgemeinen Bekanntheit des Superhelden Spider-Man.

Die Kritiker\_innen loben die Arbeit vom Regisseur Sam Raimi, der mit *Spider-Man* für den zweiten Teil eine hohe Messlatte gesetzt hatte.

Jedoch erfüllt er die Erwartungen des Zuschauers und der Zuschauerin. Auch werden neben der Leistung der beiden Hauptdarsteller die Special Effects hochgelobt: *Spider-Man 2* sei einer der technisch ausgereiftesten Filme in dieser Zeit (OSTERTAG 2004). Im Jahr 2005 wurde *Spider-Man 2* mit dem Oscar für Visual Effects ausgezeichnet.

Nicht nur die die Leistung der Schauspieler und der Wiedererkennungswert durch den ersten Spider-Man Film machten dieses Projekt so erfolgreich, auch der gekonnte Einsatz modernster Technik.

#### **4.4 Prognose: Wonder Woman und Captain Marvel**

*Wonder Woman* wird 2017 veröffentlicht. In der Hauptrolle wird Gal Gadot zu sehen sein, die besonders durch ihre Charaktere aus *Fast&The Furios (5-6)*<sup>36</sup> bekannt ist.

Für die Verfilmung von *Captain Marvel* (2018) wurden bis jetzt die Namen der Drehbuchautoren bekannt gegeben: Nicole Perlman und Meg LeFauve. Es ist das erste Mal, dass zwei Frauen zusammen einen Superhelden-Film von Marvel schreiben (STROM 2015).

Als erster Standalone nach mehr als 10 Jahren wird die Verfilmung der Amazone Wonder Woman 2017 auf den Kinoleinwänden erscheinen. Die Verfilmung einer der populärsten Superheldinnen sichert die Markenerkennung im Publikum. Darüber hinaus werden die Zuschauer\_innen die Schauspielerin mit actionreichen Filmen in Verbindungen bringen; somit setzt der Einsatz von Gal Gadot ein positives Qualitätssignal für das Genre Action. 2016 wird Wonder Woman aber auch schon in *Batman V. Superman* zu sehen sein und somit in der Aufmerksamkeit der potentiellen Zuschauer\_innen verankert sein.

Wenn *Wonder Woman* ein Erfolg wird, ist der Weg auch für weitere erfolgreiche Filme geebnet. So hätte *Captain Marvel* auch eine Chance, auf ein vorbereitetes Publikum zu treffen. Nach den Ergebnissen der Umfrage wünschen sich die meisten Teilnehmer\_innen eine Verfilmung von *Black Widow* oder *Mystique*. Diese beiden Heldinnen sind durch ihre Rollen in *The Avengers* und *X-Men* dem Publikum bekannt. Einen Film für *Captain Marvel* forderten nur 36. Die Verfilmung einer, im Gegensatz zu *Black Widow*, *Mystique* oder *Wonder Woman* unbekannten Superheldin könnte ähnliche Auswirkung auf den Erfolg haben wie die Verfilmung von *Elektra*.

Trotz der Erfolgsfaktoren Markenerkennung, Star als Qualitätssignal und Sequel- bzw. Spin-Off könnten die ersten Standalones auf Skepsis treffen, da 1. die beiden ersten Filme gefloppt

---

<sup>36</sup> *Fast&The Furios 5-6* (Regie Justin Lin, 2011,2013)

sind und 2. ein Standalone, zehn Jahre nach den anderen beiden, etwas ganz Neues ist und die Menschen eher männliche Superhelden gewohnt sind.

Demnach ist es sehr wichtig, dass bei einer Verfilmung einer weiblichen Superheldin darauf geachtet wird, dass der Charakter schon im Bewusstsein der Menschen ist, z.B. durch Popularität des Charakters, in Folge von Präsenz in anderen Superhelden-Filmen, wenn auch nur als Nebencharakter.

Wenn dann mit zwei möglicherweise erfolgreichen Heldinnen-Filmen die Basis geschaffen ist, können sich die Produzent\_innen und Studios an andere Charaktere wagen, die noch nicht so bekannt sind.

Mit dem Blick auf bestimmte Erfolgsfaktoren und dem aktuellen Trend (mehr weibliche Vorlagen, mehr weibliche Kinogänger) können die Filme *Wonder Woman* und *Captain Marvel* erfolgreicher werden als ihre weiblichen Standalone-Vorgänger. Es kann erst nach der Veröffentlichung der beiden Filme gesagt werden, ob die eingehaltenen Erfolgsfaktoren und der Trend tatsächlich einen positiven Einfluss auf den Erfolg der Filme hatten. Dennoch kann These 4 belegt werden.

## **5. Fazit**

In der vorliegenden Bachelorarbeit wurde nach Ursachen der Absenz weiblicher Heldinnen in Comic-Verfilmungen gesucht. Unter Berücksichtigung verschiedener Studien zu Themen wie „Frauen vor und hinter der Kamera“ konnte aufgezeigt werden, dass nicht nur weibliche Charaktere allgemein weniger auf der Leinwand gezeigt werden, sondern dass auch hinter der Kamera Frauen in Schlüsselpositionen in der Minderheit sind. Um zu diesem gesellschaftskritischen Thema eine gesellschaftlich einigermaßen repräsentative Meinung abbilden zu können, wurden Artikel aus dem Feuilleton sowie von Comic- und Filmwebseiten gesammelt und in der Bachelorarbeit verwendet.

Durch eine umfragegestützte Bedarfsanalyse sollte herausgefunden werden, ob die Teilnehmer\_innen mit den dargestellten Frauen- und Heldinnen-Charakteren zufrieden waren und ob sie sich mehr Standalones weiblicher Heldinnen wünschten. Darüber hinaus wurde abgefragt, welche Filme die Teilnehmer\_innen gesehen hatten und welche Faktoren sie beeinflussten, einen Superheldenfilm anzusehen. Die Teilnehmer\_innen wurden auch

nach ihrer eigenen Meinung gefragt, warum es so wenige Superheldinnen-Verfilmungen gäbe. Im Zuge der Auswertung der Umfrage konnten auch schon einige Arbeitsthese beantwortet werden.

Bereich Absenzursachen:

These 1: Der Wunsch nach mehr Superheldinnen besteht, jedoch ausgeprägter bei den weiblichen Teilnehmerinnen der Studie.

→ Belegt: 95 der 126 Teilnehmer\_innen, die sich mehr weibliche Standalones wünschen, sind Frauen.

These 2: Die Zielgruppe von Superheld\_innen-Filmen besteht nicht nur, wie häufig angenommen, vermehrt aus männlichen Zuschauern, sondern auch aus vielen weiblichen Zuschauerinnen.

→ Belegt: Die Kinobesucher\_innen von Superheldenfilmen teilen sich zwar nicht ganz in 50/50% auf, jedoch hatten Filme wie *Guardians of the Galaxy* oder *Captain America* nachweislich mehr als 40% weibliche Zuschauerinnen.

These 3: Ein großes Problem der Filmbranche ist, dass es vor und hinter der Kamera viel weniger Frauen in Schlüsselpositionen gibt.

→ Kein direktes Ergebnis: Zwar machen Frauen in Schlüsselpositionen hinter der Kamera eine deutliche Minderheit aus, jedoch konnte nicht wissenschaftlich erwiesen werden, dass männliche Direktoren, Drehbuchautoren etc. mehr männliche Figuren darstellen und schreiben, weil sie ebenfalls Männer sind. Die Vermutung liegt jedoch nah.

These 4: Es gibt weniger weibliche Heldinnen-Verfilmungen, weil es noch nicht genügend Vorlagen dafür gab/gibt.

→ Belegt: Es gibt tatsächlich weniger Vorlagen von weiblichen Heldinnen, jedoch erscheinen vermehrt neue Comic-Reihen zu Black Widow und She-Hulk, und auch komplett neue Heldinnen wie Ms. Marvel wurden geschaffen.

Bereich Erfolgsfaktoren:

These 1: Besonders Faktoren wie die Bekanntheit der Schauspieler\_innen und Regisseur\_innen, sowie die interessante Geschichte spielen mit in die Entscheidung ein, sich einen Film anzusehen.

- ➔ Teilweise belegt: In der Umfrage war die Schauspieler\_innen einer der Gründe, weswegen sich die Teilnehmer\_innen für einen Film entscheiden. Der Regisseur oder die Regisseurin scheint jedoch kein großer Entscheidungsgrund zu sein. Im späteren Kapitel „Erfolgsfaktoren eines Filmes“ wurde ebenfalls bestätigt, dass die Stars und auch der Regisseur oder die Regisseurin einen positiven Einfluss auf den Erfolg eines Filmes haben können.

These 3: Filme mit weiblichen Hauptdarstellerinnen und weiblichen Regisseurinnen erzielen einen ähnlichen Gewinn wie von Männer geleitete Filmprojekte.

- ➔ Belegt: Walter Hickey fand mit seiner Studie heraus, dass Filme mit Frauencharakteren in der Hauptrolle und Filme, die den Bechdel-Teste bestehen, mehr Gewinn erzielen als Filme, die dies nicht tun. Ph.D. Lauzen fand ebenfalls heraus, dass es keinen verheerenden Unterschiede zwischen dem Gewinn eines Filmprojektes unter männlichen oder weiblichen Verantwortlichen gibt.

Nachdem einige der Absenzursachen erklärt werden konnten, folgte die Erforschung der Erfolgsfaktoren, die einen Einfluss auf etwaige Superheldinnen-Verfilmungen nehmen könnten. Mithilfe einer kurzen Erläuterung der Wertschöpfungskette und der bedeutendsten Erfolgsfaktoren wurden die Filme *Catwoman* und *Spider-Man 2* in den Vergleich gestellt, um herauszufinden, welche Faktoren für das (Miss-)Glücken zuständig sein könnten. Darüber hinaus wurde eine Prognose gewagt, ob und unter welchen Faktoren die zukünftigen Wonder Woman- und Captain Marvel-Verfilmungen erfolgreich sein könnten.

Am Ende dieses Kapitel konnten die letzten Arbeitsthesen beantwortet werden.

Bereich Erfolgsfaktoren:

These 2: Merchandising und Werbung ist einer der wichtigsten Faktoren innerhalb der Wertschöpfungskette, wenn es um Superheldenfilme geht.

- ➔ Belegt: Besonders in der heutigen Zeit spielt Werbung über soziale Netzwerke eine wichtige Rolle. Auch das Merchandising spielt in der Superheld\_innen-Branche durch die vielen Fan-Artikel eine wichtige Rolle.

These 4: Catwoman und Elektra missglückten. Doch durch den aktuellen Trend und die Einhaltung bestimmter Erfolgsfaktoren können die nächsten weiblichen Standalones erfolgreich sein.

- ➔ Belegt: Der Trend um die Superheld\_innen nimmt zu. Es gibt immer mehr Frauen und Mädchen, die sich Superheld\_innen-Filme ansehen. Neue weibliche Charaktere wurden geschaffen. Wonder Woman wird schon vorher als Charakter in Batman vs. Superman zu sehen sein und somit schon im Gedächtnis der Zuschauer\_innen sein. Gal Gadot ist vorher aus Action-Filmen bekannt gewesen, sodass die Zuschauer\_innen mit ihr dieses Genre verbinden. Wird *Wonder Woman* ein Erfolg, kann das die Basis für weitere erfolgreiche Filme wie beispielsweise *Captain Marvel* sein.

Mithilfe der 8 Arbeitsthesen konnten die 3 Forschungsfragen beantwortet werden.

Forschungsfrage 1: Was sind die Gründe für die Abwesenheit von weiblichen Haupt- und Nebencharakteren in Superheld\_innen-Filmen?

Die Skepsis vor neuen Heldinnen-Verfilmungen hat ihren Ursprung in den geflopten *Catwoman*- und *Elektra*-Filmen. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass sich zu wenige Frauen Superheld\_innen-Filme angesehen haben. Ein weiteres Problem stellen die wenigen Comic-Vorlagen da, nach denen ein Drehbuch geschrieben werden kann.

1.a Welche Mythen ranken sich um das Thema „Frauen in Filmen“ und entsprechen diese der Wahrheit?

„Frauen in Hauptrollen sind Kassengift“ und „Frauen sehen keine Superhelden-Filme“ haben sich als nicht richtig erwiesen.

Forschungsfrage 2: Herrscht ein Bedarf nach mehr weiblichen Superheldinnen im Film als Haupt- und Nebencharakter sowie in eigenständigen Verfilmungen?

Ja. Die Teilnehmer\_innen der Umfrage waren grundsätzlich unzufrieden mit der Anzahl der weiblichen Haupt- und Nebencharaktere und wünschen sich mehr eigenständige Heldinnen-Verfilmungen.

Forschungsfrage 3: Welche Faktoren müssen gegeben sein, damit ein Superheldfilm, speziell mit einem weiblichen Hauptcharakter, Erfolg hat?

Besonders wichtig bei einer Heldinnen-Verfilmung ist, dass das Publikum schon vorher darauf vorbereitet wird, z.B. durch einen Auftritt des Charakters in einer anderen populären Verfilmung. Darüber hinaus sollten Darstellerinnen gewählt werden, die schon in Filmen in einem ähnlichen Genre mitgespielt haben. Der Einsatz bekannter Schauspieler\_innen könnte den Erfolg eines Filmes darüber hinaus auch steigern.

Mit dieser Bachelorarbeit konnte eindeutig bewiesen werden, dass es einen großen Mangel an Superheldinnen-Filmen gibt. Jedoch kann auch gesagt werden, dass die Filmindustrie und der Markt sich zunehmend fortschrittlich entwickeln, sodass es in näherer Zukunft mehr eigenständige Superheldinnen in Comics und vor allem in Filmen geben wird. Einen guten Anfang haben Marvel und DC mit ihrer Neuauflage alter Helden gemacht, indem z.B. der ikonische Donnergott und Superheld Thor in einer neuen Auflage eine Frau und Heldin ist. Auch nehmen die weiblichen Charaktere in der Film- und Serienwelt zu. Nicht nur Wonder Woman und Captain Marvel bekommen noch vor 2020 einen eigenen Film, auch *Supergirl*<sup>37</sup> oder *Agent Carter*<sup>38</sup> haben inzwischen eigene Serien. Es ist zwar noch immer ungewohnt, dass eine Frau eine Hauptrolle in einer Helden-Serie hat, doch die Fans sind bereit dafür (ATWELL/WEIGL 2015, S. 31).

---

<sup>37</sup> **Supergirl (Creator Ali Adler, Greg Berlanti, Andrew Kreisberg, seit 2015)**

<sup>38</sup> **Agent Carter (Creator Christopher Markus, Stephen McFeely, seit 2015)**

## 6. Quellenverzeichnis

### ARMITAGE 2015

Armitage, Hugh: Updated: Suicide Squad movie: Everything you need to know about the members, cast, release date and trailers [online]. In: digitalspy.co.uk. – URL: <http://www.digitalspy.co.uk/movies/feature/a614161/suicide-squad-movie-everything-you-need-to-know-about-the-members-cast-release-date-andtrailers.html#~pmoWXvUhgGzcch> (Abruf: 2015-08-20)

### ASCHENBROICH 2005

Aschenbroich, Ulrich: Analyse der Erfolgsfaktoren von Kinofilmen. Köln, Rheinische Fachhochschule, Projektarbeit, 2005

### BAKER-WHITELAW 2013

Bake-Whitelaw, Gavia: Marvel: No Plans for a female-led superhero movie before 2017 [online]. In: dailydot.com. – URL: <http://www.dailydot.com/entertainment/marvel-no-female-superhero-movie-plans/> (Abruf: 2015-07-01)

### BARDOW 2010

Bardow, Dominik: Kinoerfolg Die Hollywood-Formel [online]. In: tagesspiegel.de. – URL: <http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/kinoerfolg-die-hollywoodformel/1788182.html> (Abruf: 2015-05-25)

### BAUGHAM 2013

Baugham, Nikki: How Important is the Bechdel Test? [online]. In: moviescopemag.com. – URL: <http://www.moviescopemag.com/market-news/featured-editorial/how-important-is-the-bechdel-test/> (Abruf: 2015-08-20)

### BECK 2011

Beck, Hanno: Medienökonomie. Print, Fernsehen und Multimedia. 3. Auflage, Springer Verlag : Berlin Heidelberg, 2011

### BERNOLD/BRAIDT/PRESCHL 2003

Monika Bernold, Andrea B. Braidt, Claudia Preschl: Screenwise. Film-Fernsehen-Feminismus. Schüren Verlag Gmbh : Marburg, 2004

### BEIER/WOLF 2009

Beier, Lars Olav; Wolf, Martin: Kino: Sorgenfalten trotz Botox [online]. In: spiegel.de. – URL: <http://www.spiegel.de/spiegel/a-604975.html> (Abruf: 2015-08-01)

### BIEDERBECK 2014

Biederbeck, Max: "Captain Marvel": Was Comic-Professor Arnold Blumberg über Marvel Studios' ersten Superheldinnen-Film sagt [online]. In: wired.de. – URL: <https://www.wired.de/collection/latest/captain-marvel-was-der-comic-professor-uber-marvel-studios-ersten-superheldinnen-film-sagt> (Abruf: 2015-06-16)

### BOUCHER 2012

Boucher, Geoff: Tim Burton: Michelle Pfeiffer's Catwoman was purr-fection [online]. In: herocomplex.latimes.com. – URL: <http://herocomplex.latimes.com/movies/tim-burton-michelle-pfeiffers-catwoman-was-purr-fection/> (Abruf: 2015-8-20)



BORCHOLTE 2013

Borcholte, Andreas: Marvel verleiht Muslima Superkräfte [online]. In: spiegel.de – URL: <http://www.spiegel.de/kultur/literatur/comics-marvels-neue-superheldin-ist-muslima-a-932446.html> (Abruf: 2015-07-02)

BREHER 2014

Breher, Martin: Superheld, geh du voran, ins Multikultiuniversum [online]. In: welt.de. – URL: <http://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article130342908/Superheld-geh-du-voran-ins-Multikultiuniversum.html> (Abruf: 2015-06-26)

CLEMENT 2004

Clement, Michael: Erfolgsfaktoren von Spielfilmen im Kino. In: M&K 52. Jahrgang (2004), Nr.2, S.250-271

DALLWITZ-WEGNER/HENNING-THURAU 2004

Dallwitz-Wegner, Dominik ; Henning-Thurau, Thorsten: Zum Einfluss von Filmstars auf den Erfolg von Spielfilmen. In: Medien Wirtschaft 1. Jahrgang (2004), Nr. 4, S. 157-170

DIBDIN/WHEDON 2015

Dibdin, Emma: Joss Whedon criticises comic book movie industry for „intractable sexism“ [online]. In: digitalspy.com. – URL: <http://www.digitalspy.co.uk/movies/news/a624908/joss-whedon-criticises-comic-book-movie-industry-for-intractable-sexism.html#~pmbFyKwIv0szJr> (Abruf: 2015-05-25)

GILPATRIC 2010

Gilpatric, Katy: Violent Female Action Characters in Contemporary American Cinema. In: Sex Roles, Vol. 62 Issue 11/12, June 2010

HEMMES 2013

Hemmes, Anne: Bechdel-Test in schwedischen Kinos [online]. In: sueddeutsche.de. – URL: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/bechdel-test-in-schwedischen-kinos-frauen-die-mit-frauen-sprechen-1.1813032> (Abruf: 2015-05-25)

HENNING-THURAU/WALSH/WRUCK 2001

Thorsten Henning-Thurau, Gianfranco Walsh und Oliver Wruck: Academy of Marketing Science Review. An Investigation into the Factors Determining the Success of Service Innovations: The Case of Motion Pictures [online]. In: marketingcenter.de. – URL: [http://www.marketingcenter.de/lmm/research/publications/download/I6\\_Hennig-Thurau\\_Walsh\\_Wruck\\_AMSR\\_2001.pdf](http://www.marketingcenter.de/lmm/research/publications/download/I6_Hennig-Thurau_Walsh_Wruck_AMSR_2001.pdf) (Abruf: 2015-08-20)

HICKEY 2014

Hickey, Walt: The Dollar-and-Cents Case against Hollywood’s exclusion of women [online]. In: fivethirtyeight.com. – URL: <http://fivethirtyeight.com/features/the-dollar-and-cents-case-against-hollywoods-exclusion-of-women/> (Abruf: 2015-07-15)

HOUSTON/HENNING-THURAU/WALSH 2006

Thorsten Henning-Thurau, Mark B. Houston, Gianfranco J. Walsh: Working Paper No. 4 Determination of Motion Picture Box Office an Profitability: An interrelationship Approach [online]. In: marketingcenter.de. – URL: [http://www.marketingcenter.de/lmm/research/publications/download/I21\\_Hennig-Thurau\\_Houston\\_Walsh\\_RMS\\_2007.pdf](http://www.marketingcenter.de/lmm/research/publications/download/I21_Hennig-Thurau_Houston_Walsh_RMS_2007.pdf) (Abruf: 2015-08-20)

JACOBS 2011

Jacobs, Olaf: Finanzierung von Film- und Fernsehproduktionen : Strategie zur erfolgreichen Mittelbeschaffung. Berlin, 2011 (KulturKommerz, Bd. 19)

KOCH 2010

Koch, Moritz: Ich krieg die Krise [online]. In: sueddeutsche.de. – URL: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/disney-kauft-marvel-ich-krieg-die-krise-1.162511> (Abruf: 2015-06-01)

LANG 2015

Lang, Derrick: Hollywood hat ein Problem mit Superheldinnen [online]. In: tagesanzeiger.ch. – URL: <http://www.tagesanzeiger.ch/kultur/kino/Hollywood-hat-ein-Problem-mit-Superheldinnen/story/24071167> (Abruf: 2015-08-15)

LAUZEN 2008

Ph.D. Lauzen, Martha: Women @ the Box Office: A Study of the Top 100 Worldwide Grossing Films [online]. In: womenintvfilm.sdsu.edu – URL: <http://womenintvfilm.sdsu.edu/files/Women%20@%20Box%20Office.pdf> (Abruf: 2015-07-15)

LAUZEN 2014

Ph.D. Lauzen, Martha: The Celluloid Ceiling: Behind-the-Scenes Employment of Women on the Top 250 Films of 2013 [online]. In: womenintvfilm.sdsu.edu. – URL: [http://womenintvfilm.sdsu.edu/files/2013\\_Celluloid\\_Ceiling\\_Report.pdf](http://womenintvfilm.sdsu.edu/files/2013_Celluloid_Ceiling_Report.pdf) (Abruf: 2015-07-15)

LAUEZN 2015

Ph.D. Lauzen, Martha: It's a Man's (Celluloid) World: On-Screen Representations of Female Characters in the Top 100 Films of 2014 [online]. In: womenintvfilm.sdsu.edu. – URL: [http://womenintvfilm.sdsu.edu/files/2014\\_Its\\_a\\_Mans\\_World\\_Report.pdf](http://womenintvfilm.sdsu.edu/files/2014_Its_a_Mans_World_Report.pdf) (Abruf: 2015-07-15)

MOLONEY 2014

Moloney, Al: Why won't cinema embrace female superheroes [online]. In: bbc.com. – URL: <http://www.bbc.com/culture/story/20130911-where-are-the-female-superheroes> (Abruf: 2015-05-25)

MOORE 2011

Moore, Roger: 'The Green Hornet' is a flop of heroic scale [online]. In: ocregister.com. – URL: <http://www.ocreger.com/articles/britt-284078-hornet-kato.html> (Abruf: 2015-08-20)

MPAA 2014

Motion Pictures Association of America: Theatrical Market Statistics 2013 [online]. In: mpaa.org. – URL: [http://www.mpa.org/wp-content/uploads/2014/03/MPAA-Theatrical-Market-Statistics-2013\\_032514-v2.pdf](http://www.mpa.org/wp-content/uploads/2014/03/MPAA-Theatrical-Market-Statistics-2013_032514-v2.pdf) (Abruf: 2015-07-01)

MPAA 2015

Motion Pictures Association of America: Theatrical Market Statistics 2014 [online]. In: mpaa.org. – URL: <http://www.mpa.org/wp-content/uploads/2015/03/MPAA-Theatrical-Market-Statistics-2014.pdf> (Abruf: 2015-07-01)

PANNOR 2012

Pannor, Stefan: Der Kampf der schwulen Superhelden [online]. In: spiegel.de. – URL: <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/schwule-superhelden-dc-und-marvel-zeigen-vorsichtig-homosexualitaet-a-836799.html> (Abruf: 2015-07-02)

POHLER 2014

Pohler, Rita: Bechdel-Test: Frauen spielen keine Rolle [online]. In: kurier.at. – URL: <http://kurier.at/kultur/bechdel-test-frauen-spielen-keine-rolle/807.205> (Abruf: 2015-05-25)

POMERANTZ 2014

Pomerantz, Dorothy: 'Captain Marvel' And 'Wonder Woman' Are The New Superhero Movies With The Most To Lose [online]. In: forbes.com. – URL: <http://www.forbes.com/sites/dorothypomerantz/2014/10/29/captain-marvel-and-wonder-woman-are-the-new-superhero-movies-with-the-most-to-lose/> (Abruf: 2015-08-06)

PURDEL 2014

Thomas Purdel: Empirischer Ansatz zur Umsatzprognose von Einzelprojekten am Beispiel US-amerikanischer Kinofilmproduktionen. Verlag Dr. Kovac GmbH : Hamburg, 2014

OSTERTAG 2004

Ostertag, Markus: Spider-Man 2 [online]. In: moviemaze.de. – URL: <http://www.moviemaze.de/filme/812/spider-man-2.html> (Abruf: 2015-07-28)

ROGERS 2015

Rogers, Vaneta: CAPTAIN MARVEL Screenwriter Calls Task 'More Complicated' Than GUARDIANS OF THE GALAXY [online]. In: newsrama.com. – URL: <http://www.newsarama.com/25192-captain-marvel-screenwriter-calls-task-more-complicated-than-guardians-of-the-galaxy.html> (Abruf: 2015-08-10)

ROMANO 2015

Romano, Aja: Marvel's toy line just erased Black Widow from her own scene in 'Age of Ultron' [online]. In: dailymag.com. – URL: <http://www.dailymag.com/geek/black-widow-toy-ultron-motorcycle-replaced-captain-america/> (Abruf: 2015-08-20)

STEINMETZ 2014

Steinmetz, Vanesse: Datenanalyse zum Filmgeschäft: Auch Frauen bringen Kohle [online]. In: spiegel.de. – URL: <http://www.spiegel.de/kultur/kino/bechdel-test-fuer-kinofilme-frauenfilme-bringen-mehr-geld-ein-a-962473.html> (Abruf: 2015-06-14)

STATISTA 2015

TV GUIDE (2015): Welchen Kino-Helden mögen sie am liebsten, zitiert nach de.statista.com, URL: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/1471/umfrage/beliebtester-kino-superheld/>, Abruf am 2015-07-15

STRASSER 2004

Straßer, Thomas: Catwoman [online]. In: moviemaze.de. – URL: <http://www.moviemaze.de/filme/974/catwoman.html> (Abruf: 2015-07-28)

STROM 2015

Strom, Marc: NICOLE PERLMAN & MEG LEFAUVE TO WRITE MARVEL'S 'CAPTAIN MARVEL' [online]. In: marvel.com. – URL: [http://marvel.com/news/movies/24469/nicole\\_perlman\\_meg\\_lefauve\\_to\\_write\\_marvels\\_captain\\_marvel](http://marvel.com/news/movies/24469/nicole_perlman_meg_lefauve_to_write_marvels_captain_marvel) (Abruf: 2015-08-05)

SMITH et. al. 2015

Dr. Smitz, Stady L.; Choueiti, Marc; Dr. Pieper, Katherine; Gillig, Traci; Dr. Lee, Carmen; DeLuca, Dylan: Inequality in 700 Popular Films: Examining Portrayals of Gender, Race, & LGBT Status from 2007 to 2014 [online]. In: Annenberg.usc.edu. – URL:

<http://annenbergl.usc.edu/pages/~media/MDSCI/Inequality%20in%20700%20Popular%20Films%208215%20Final%20for%20Posting.ashx> (Abruf: 2015-07-15)

SMITH et. al. 2015 (2)

Dr. Smith, Stacy L.; Choueiti, Marc; Dr. Pieper, Katherine; Liu, Yu-Ting; Song, Christine: GENDER BIAS WITHOUT BORDERS [online]. In: seejane.org. – URL: <http://seejane.org/wp-content/uploads/gender-bias-without-borders-executive-summary.pdf> (Abruf: 2015-08-01)

TOMBOR 2010

Tombor, Birgit: Die Aushilfe von Superhelden [online]. In: diestandard.at. – URL: <http://diestandard.at/1271375697185/Die-Aushilfe-vom-Superhelden> (Abruf: 2015-05-25)

WEIGL/ATWELL 2015

Weigl, Julia: Eine Frau steht ihren Mann – Hayley Atwell über die Rolle als „Marvel’s Agent Carter“. In: Süddeutsche Zeitung (06-05-2015), Nr. 103, S.31

WHEDON 2006

David Adams: Joss Whedon's Equality Now speech. 19.06.06.  
<https://www.youtube.com/watch?v=cYaczoJMRhs> (Abruf: 2015-07-30)

WINCK 2011

Winck, Alexandre: 5 Possible Reasons for Green Lantern’s Poor Box Office Performance [online]. In: comicbookmovie.com. – URL: [http://www.comicbookmovie.com/green\\_lantern/news/?a=40827](http://www.comicbookmovie.com/green_lantern/news/?a=40827) (Abruf: 2015-08-20)

## **Filme und Serien**

(die Angaben stammen aus der Filmdatenbank IMDb)

*Catwoman* (Regie Pitof, 2004)

*Elektra* (Regie Rob Bowman, 2005)

*Spider-Man 2* (Regie Sam Raimi, 2004)

*Wonder Woman* (Regie Patty Jenkins, 2017)

*Captain Marvel* (Drehbuch Nicole Perlman, Meg LeFauve, 2018)

*Superman Returns* (Regie Bryan Singer, 2006)

*Iron Man* (Regie Jon Favreau, 2008)

*Thor* (Regie Kenneth Branagh, 2011)

*The Avengers: Age of Ultron* (Regie Joss Whedon, 2015)

*Guardians of the Galaxy* (Regie James Gunn, 2014)

*Avatar* (Regie James Cameron, 2009)

*Buffy the Vampire Slayer* (Regie Joss Whedon, 1997-2003)

*Captain America* (Regie Elmer Clifton, John English, 1944)

*Superman and the Mole Man* (Regie Lee Sholem, 1951)

*Batman hält die Welt in Atem* (Leslie H. Martinson, 1966)

Zeitstempel	Welche, der in den letzten 10 Jahren (2004-2014) ersch	Welche Gründe geben Aus
13.06.2015 13:04	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 13:38	X-Men: Der letzte Widerstand	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 13:45	First Avenger, Captain America – The First Avenger)	interessiert
13.06.2015 13:58	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	Gründe
13.06.2015 14:03	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 14:05	Wolverine, Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-	Gründe
13.06.2015 14:22	Reihe (Spider-Man 3, Spider-Man 2 )	...Ob ich die Special
13.06.2015 14:27	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 14:28	Man 2 )	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 14:30	gesehen	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 14:33	gesehen	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 14:34	Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-Man 3, Spider-	interessiert
13.06.2015 14:41	Erste Entscheidung), The Green Hornet, Filme der 1.	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 14:42	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich das Genre mag
13.06.2015 14:48	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 14:56	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 14:57	Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-Man 3, Spider-	...Ob ich die Special
13.06.2015 14:58	gesehen	...Ob ich die Special
13.06.2015 15:00	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 15:03	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 15:15	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 15:20	Wolverine: Weg des Kriegers, Filme der Batman-	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 15:26	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 15:36	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	bin, ...Ob mich die
13.06.2015 15:51	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	interessiert
13.06.2015 16:20	Dark Kingdom, Thor), Marvel's The Avengers, Filme	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 16:29	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	...Ob ich die Action mag
13.06.2015 16:46	Iron Man)	...Ob ich die Special
13.06.2015 17:02	Erste Entscheidung), X-Men Origins: Wolverine, X-	interessiert
13.06.2015 17:08	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 17:10	Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight Rises, The	Gründe
13.06.2015 17:32	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	Effects mag, ...Ob mich
13.06.2015 17:39	Iron Man), Catwoman	von Männern mag
13.06.2015 17:50	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 17:55	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 17:58	Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-Man 3, Spider-	Gründe
13.06.2015 18:03	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 18:04	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 18:04	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	interessiert
13.06.2015 18:19	(The Dark Knight Rises, The Dark Knight, Batman	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 18:24	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 18:26	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 18:29	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
13.06.2015 18:30	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Ob ich den Superheld
13.06.2015 18:32	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 18:34	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Gründe

13.06.2015 18:41	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 18:44	Amazing Spider-Man), Filme der Batman-Reihe (The	interessiert, Besuch mit
13.06.2015 18:49	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob ich die Action
13.06.2015 18:52	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
13.06.2015 19:00	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 19:08	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag
13.06.2015 19:20	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Gründe
13.06.2015 19:21	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 19:23	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	interessiert, Empfehlung/
13.06.2015 19:30	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 19:32	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 19:36	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der Fantastic	...Ob ich mich mit der
13.06.2015 19:39	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	von Frauen mag, ...Ob ich
13.06.2015 19:52	Dark Kingdom, Thor), Man of Steel, Filme der Iron	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 19:54	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	interessiert
13.06.2015 19:54	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 19:55	gesehen	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 19:57	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	von Frauen mag, ...Ob
13.06.2015 19:59	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 20:00	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 20:11	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 20:14	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 20:20	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	von Frauen mag, ...Ob ich
13.06.2015 20:24	Dark Knight, Batman Begins ), Catwoman	...Ob ich das Genre mag
13.06.2015 20:24	Man 2 )	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 20:27	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	interessiert, Ob ich die
13.06.2015 20:29	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob mich die
13.06.2015 20:37	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 20:42	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	interessiert, mein freund
13.06.2015 20:50	Amazing Spider-Man), Filme der Thor-Reihe (The	...Ob ich die Special
13.06.2015 21:03	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 21:04	Iron Man), Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-	Hauptfigur identifizieren
13.06.2015 21:07	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 21:08	Dark Knight, Batman Begins ), The Green Hornet, X-	Effects mag, ...Ob mich
13.06.2015 21:10	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob mich die Geschichte
13.06.2015 21:11	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob ich das Genre mag
13.06.2015 21:14	Dark Knight, Batman Begins )	...Ob ich die Action mag
13.06.2015 21:15	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	...Ob ich die Darstellung
13.06.2015 21:22	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	...Ob ich die Action mag
13.06.2015 21:34	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 21:41	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 21:49	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
13.06.2015 21:58	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich das Genre mag
13.06.2015 22:04	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 22:07	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 22:09	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob ich mich mit der
13.06.2015 22:23	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	interessiert

13.06.2015 23:08	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Hauptfigur identifizieren
13.06.2015 23:14	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
13.06.2015 23:55	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	...Ob ich die Special
14.06.2015 00:14	Dark Kingdom, Thor), Filme der 1. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 01:14	Dark Knight, Batman Begins ), X-Men Origins:	Es gibt keine besonderen
14.06.2015 01:23	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 01:31	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	bin
14.06.2015 01:58	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
14.06.2015 02:20	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 02:26	gesehen	Gründe
14.06.2015 02:30	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 02:31	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 02:31	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 02:34	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob ich die Action
14.06.2015 02:38	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
14.06.2015 03:26	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 04:15	Amazing Spider-Man), Man of Steel, Filme der Iron	bin, ...Ob ich die
14.06.2015 04:16	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Gründe
14.06.2015 04:46	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 04:52	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 05:43	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich die Special
14.06.2015 07:19	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 07:43	Amazing Spider-Man), Filme der 1. Spider-Man-Reihe	Gründe
14.06.2015 08:19	gesehen	interessiert
14.06.2015 08:56	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	interessiert
14.06.2015 09:57	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 10:02	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Darstellung
14.06.2015 10:06	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 10:17	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 10:17	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 10:37	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 10:47	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 10:48	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	Es gibt keine besonderen
14.06.2015 10:48	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 10:55	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 11:09	Amazing Spider-Man), Filme der Captain America-	Gründe
14.06.2015 11:20	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 11:30	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 11:41	Iron Man), Filme der 1. Spider-Man-Reihe (Spider-	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 11:42	Dark Kingdom, Thor), Filme der Batman-Reihe (The	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 11:58	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob mich die
14.06.2015 12:07	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 12:20	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	von Frauen mag, ...Ob ich
14.06.2015 12:21	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Effects mag, ...Ob ich
14.06.2015 12:25	Batman-Reihe (The Dark Knight Rises, The Dark	von Frauen mag, ...Ob
14.06.2015 12:37	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 12:37	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,

14.06.2015 12:55	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 13:14	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 13:21	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	Gründe
14.06.2015 13:24	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 13:32	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 13:40	Erste Entscheidung), Wolverine: Weg des Kriegers,	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 13:42	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	...Ob ich die Darstellung
14.06.2015 13:48	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 13:48	Dark Knight, Batman Begins )	Hauptfigur identifizieren
14.06.2015 13:54	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich mich mit der
14.06.2015 13:57	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	interessiert
14.06.2015 14:27	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	...Ob ich die Special
14.06.2015 14:46	Man 2 ), Filme der Fantastic Four-Reihe (Fantastic	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 14:57	(The Dark Knight Rises, The Dark Knight, Batman	von Frauen mag, ...Ob ich
14.06.2015 15:29	Man 2 ), Filme der Fantastic Four-Reihe (Fantastic	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 15:35	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Superheldenfilme, aber
14.06.2015 15:48	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 15:55	Reihe (Spider-Man 3, Spider-Man 2 )	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 15:58	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	bin, ...Ob ich mich mit der
14.06.2015 16:21	Dark Knight, Batman Begins ), Marvel's The	interessiert
14.06.2015 16:39	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 16:40	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	interessiert, welche
14.06.2015 16:55	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 17:09	Erste Entscheidung), Wolverine: Weg des Kriegers,	...Ob ich die Action mag
14.06.2015 17:49	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 17:50	Amazing Spider-Man), Wolverine: Weg des Kriegers,	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 18:05	Reihe (The Return of the First Avenger, Captain	interessiert
14.06.2015 18:53	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 18:58	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob ich die Special
14.06.2015 19:03	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 19:19	Dark Knight, Batman Begins ), Marvel's The	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 19:22	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 19:49	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob ich mich mit der
14.06.2015 19:54	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 19:56	gesehen	...Ob ich das Genre mag
14.06.2015 20:02	gesehen	...Ob ich ein Comic-Fan
14.06.2015 20:27	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 20:41	(The Dark Knight Rises, The Dark Knight, Batman	...Ob ich die Action mag,
14.06.2015 21:19	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	Gründe
14.06.2015 21:32	Four-Reihe (Fantastic Four 2, Fantastic Four ), Elektra	interessiert
14.06.2015 22:27	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob mich die Geschichte
14.06.2015 22:50	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	bin, ...Ob ich mich mit der
14.06.2015 22:54	Erste Entscheidung), Marvel's The Avengers, X-Men	...Ob ich die Special
15.06.2015 00:19	Dark Kingdom, Thor), Wolverine: Weg des Kriegers,	interessiert
15.06.2015 08:29	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Action mag,
15.06.2015 08:51	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Special
15.06.2015 09:29	Iron Man 2, Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The	interessiert, Es gibt keine



15.06.2015 10:59	gesehen	...Ob mich die Geschichte
15.06.2015 11:03	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich die Darstellung
15.06.2015 12:29	Knight Rises, The Dark Knight, Batman Begins ),	interessiert, Filmabende
15.06.2015 13:14	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	...Ob ich die Action mag
15.06.2015 14:36	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	Unterhaltung
15.06.2015 17:09	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
15.06.2015 21:33	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	interessiert
15.06.2015 22:07	gesehen	...Ob ich ein Comic-Fan
15.06.2015 22:26	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich mich mit der
15.06.2015 23:35	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
16.06.2015 09:50	Dark Kingdom, Thor), Filme der Batman-Reihe (The	...Ob ich mich mit der
17.06.2015 10:13	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	interessiert, ob es ein
17.06.2015 10:33	Amazing Spider-Man), Filme der Batman-Reihe (The	Freund gucken will. Ich
17.06.2015 15:13	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich das Genre mag
18.06.2015 08:24	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
18.06.2015 08:25	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
18.06.2015 08:49	Dark Kingdom, Thor), Filme der Iron Man-Reihe (Iron	...Ob mich die Geschichte
18.06.2015 08:53	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Special
18.06.2015 08:53	Dark Knight, Batman Begins ), Filme der 1. Spider-	bin, ...Ob ich die Action
18.06.2015 09:01	Erste Entscheidung), Filme der 2. Spider-Man-Reihe	...Ob ich ein Comic-Fan
18.06.2015 09:05	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob ich die Action mag,
18.06.2015 09:39	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich ein Comic-Fan
18.06.2015 09:44	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	Gründe
18.06.2015 09:49	Erste Entscheidung), Filme der Captain America-	...Ob ich die Special
18.06.2015 10:37	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
18.06.2015 10:39	Reihe (Spider-Man 3, Spider-Man 2 )	...Ob ich die Action mag
18.06.2015 11:08	Amazing Spider-Man), Filme der Iron Man-Reihe (Iron	interessiert
18.06.2015 11:55	Kriegers, Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	bin, ...Ob mich die
18.06.2015 12:07	gesehen	...Ob ich das Genre mag
18.06.2015 13:08	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob ich mich mit der
18.06.2015 13:22	Man 2 ), Filme der Fantastic Four-Reihe (Fantastic	...Ob ich die Action mag,
18.06.2015 13:54	Amazing Spider-Man), Filme der Batman-Reihe (The	...Ob ich die Action mag,
18.06.2015 14:58	Amazing Spider-Man), Filme der 1. Spider-Man-Reihe	Gründe
18.06.2015 15:32	gesehen	...Ob ich die Action mag,
19.06.2015 09:58	Reihe (Rise of Electro, The Amazing Spider-Man),	...Ob ich die Action mag,
19.06.2015 11:10	Erste Entscheidung), Wolverine: Weg des Kriegers,	...Ob ich die Action mag,
19.06.2015 20:42	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	...Ob ich die Action mag,
20.06.2015 16:29	Reihe (Iron Man 3, Iron Man 2, Iron Man), Green	...Ob ich die Action mag,
21.06.2015 13:23	Dark Knight, Batman Begins )	...Ob ich ein Comic-Fan
21.06.2015 19:30	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
22.06.2015 18:10	Guardians of the Galaxy, The Green Hornet	...Ob ich die Special
23.06.2015 15:37	Catwoman	...Ob ich die Action mag,
24.06.2015 11:00	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	...Ob ich die Action mag,
24.06.2015 11:08	Amazing Spider-Man), Filme der Thor-Reihe (The	...Ob ich die Action mag,
24.06.2015 16:53	(Zukunft ist Vergangenheit, Erste Entscheidung),	...Ob ich die Action mag,
24.06.2015 18:24	First Avenger, Captain America – The First Avenger),	Hauptfigur identifizieren
25.06.2015 00:08	Iron Man), Filme der Batman-Reihe (The Dark Knight	Hauptfigur identifizieren

Waren Sie zufrieden mit dκ Wϋnschen Sie sich in zuki? Waren Sie zufrieden mit dκ Wϋnschen Sie sich in zuki?

Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ist mir egal	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Nein	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	geachtet	Ja
Nein	Nein	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ja	Ja	Ja
geachtet	Nein	geachtet	Nein
Ja	Nein	Nein	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Nein	Ja	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	Ja	Nein

Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ist mir egal	Nein	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ja
Ja	Nein	Ja	Nein
geachtet	Ja	geachtet	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Ja	Ja	geachtet	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Nein	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	Ja	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
Nein	Ja	Ja	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	geachtet	Ja
Ja	Ja	Nein	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	Ja	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal

Ja	Ja	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ja	Ja	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Ja	Nein
geachtet	Ja	Ja	Ja
Nein	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Ja	Nein	Ja	Nein
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
geachtet	Ja	Ja	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja

geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	Nein	Ja
Nein	Nein	Nein	Ja
Nein	Ja	Ja	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Nein	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Nein	geachtet	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ja
Nein	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Nein	Ja	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	geachtet	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Ja
Ja	Ja	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal

geachtet	Nein	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Nein	Nein	Nein
geachtet	Nein	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ja
Ja	Ja	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Nein
Nein	Ja	Nein	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
Ja	Nein	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
geachtet	Ja	Ja	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Nein	Nein	Ja	Ja
geachtet	Ja	geachtet	Nein
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
Ja	Ja	Ja	Ja
geachtet	Ist mir egal	Nein	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
Ja	Nein	Ja	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	geachtet	Ist mir egal
Ja	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	Ja	Ist mir egal
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Ja
Ja	Nein	Ja	Nein
Ja	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	geachtet	Nein
geachtet	Ist mir egal	geachtet	Nein
geachtet	Ja	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	Nein	Ja
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ist mir egal
geachtet	Ja	Ja	Ja
Ja	Ist mir egal	geachtet	Ja
geachtet	Ja	Nein	Ja
geachtet	Ja	Ja	Ja
Ja	Ja	Nein	Ja
geachtet	Nein	Nein	Ja

Wünschen Sie sich mehr € Welche weiblichen Superh Ihre Meinung: Warum, glat Angesichts des Bechdel-T

Ja	She-Hulk, Captain	Industrie	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Mystique	besteht mehr aus	Freunde&Familie, Männer
Nein	Black Widow	Ich weiß es nicht	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Pepper Pots	männliche Comicfans	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Egal	körperlich stärker sind	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Scarlet Witch	"die Starken" sind	Freunde&Familie
Nein	Verfilmung von	Männer glaubwürdiger	Freunde&Familie
Ja	Supergirl, erneute	meisten Superhelden in	Arbeit, Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	alten Frau - Mann -	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	zu langweilig	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	-	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Männer immer als das	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman	noch immer von	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Mystique, Black Widow	comicverfilmungen die	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Verfilmung von	weibliche Comic Vorlagen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	als der Beschützer gilt	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Evolutionsgeschichtlich	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Verfilmung von	Geschlecht her stärker	Freunde&Familie,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Gesellschaft noch immer	Weltgeschehen, Arbeit
Ja	nicht	bisherigen Herofilmen	Männer
Ist mir egal	Black Widow, Captain	Stereotypen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Mystique, Scarlet Witch	als Hauptzielgruppe	Freunde&Familie, Männer
Nein	erneute Verfilmung von	männer darzustellen. ein	Freunde&Familie
Ist mir egal	Mystique	Vorlagen mit weiblichen	Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	erzählenswete	Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	starke Charaktere	Männer
Nein	Verfilmung von Elektra	als das stärkere	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Woman	Ich weis nicht warum	Freunde&Familie,
Ja	Ich weiß es nicht	Männern gemacht wird.	Arbeit
Ja	Supergirl, erneute	typischen Superhelden-	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Catwoman	geprägt (Regisseure	Weltgeschehen,
Ja	Woman, Black Widow,	mehr männliche	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	sich mehr auf die	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Woman, Black Widow,	Entstehungszeiten von	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	Großteil von Männern	Arbeit, Freunde&Familie,
Ja	Ich weiß es nicht	der Regel unterlegen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Elektra	männliche regisseure die	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Wonder Woman, Black	sexistische Filmindustrie	Arbeit, Freunde&Familie,
Ja	Mystique, Black Widow	dass sich vor allem	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Ich weiß es nicht	Filme Huapsächlich vom	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	(siehe z.B. Jobs) + es	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	produzenten/filmstudios	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	erneute Verfilmung von	Weniger Identifikation	Hobby, Arbeit, Frauen
Ist mir egal	zu kurz:	weniger weibliche	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	...	Weltgeschehen,
Ja	Woman, Black Widow,	Rolle	Versteh ich nicht :(

Ja	Woman, Black Widow,	männern für männer	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	der Zielgruppe	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	eher was für Männer ist	Freunde&Familie
Ja	Verfilmung von	mehr an ein männliches	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Wonder Woman, Black	Menschen das mit früher	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Elektra	charakterisieren sich	Arbeit
Ja	Woman	Gesellschaft generell	Freunde&Familie
Nein	Ich weiß es nicht	physische und psychische	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Ich weiß es nicht	sein glaubhafte starke	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	verwurzelte	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Black Widow	weibliche Version eines	-
Ja	Wonder Woman	der Gesellschaft immer	Arbeit, Freunde&Familie,
Ja	Woman, Black Widow,	Sexismus	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	She-Hulk, Captain	Superhelden	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	Nachfrage zu fehlen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Black Widow	dass die männliche	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Action.	Freunde&Familie
Ja	Marvel	immer noch als die	Freunde&Familie
Ja	Scarlet Witch, Pepper	Die Welt ist sexistisch	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Scarlet Witch, erneute	Comic Fans, die Studios	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Witch, storm, spider-	hauptsächlich von	Weltgeschehen,
Ist mir egal	Supergirl	automatisch an die	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Widow, She-ra	nicht mit Frauen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	Gesellschaft leider	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Hauptzielgruppe von	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	weiß es nicht, weil ich die	Vermutung, die jeglicher	nicht...ich kann anklicken
Ist mir egal	Mystique	physisch Stärkeres	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Woman, Black Widow,	Gesellschaftlichen	Weltgeschehen, Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	normalisiert ist Männer für	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Verfilmung von	Comics basieren und	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	this is a mans world	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	mir egal.. Sorry :(	Weltgeschehen
Ja	Scarlet Witch	bestehende Comic-	Freunde&Familie,
Nein	erneute Verfilmung von	Männliche Hauptfiguren	Hobby, Beziehung, Arbeit
Ist mir egal	Mystique	wohl eher Männer die	Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	menschheit männer so	Hobby
Ja	Ich weiß es nicht	androgene weltherrschaft	Weltgeschehen, Arbeit
Ist mir egal	erneute Verfilmung von	Geschlechter-Bild der	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Black Widow, Supergirl	zum großen Teil	Hobby, Beziehung, Arbeit
Ja	erneute Verfilmung von	Gute Frage :)	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Mystique	Kaum gute Vorlagen	Freunde&Familie
Ja	Ich weiß es nicht	Allgemeinen nicht als	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Wonder Woman, Pepper	Gründen. Der weibliche	Arbeit
Ist mir egal	Scarlet Witch	Zielgruppe von comics	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	wird von den Produzenten	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Marvel, Tank Girl	nicht so für diese Filme	Arbeit, Freunde&Familie,
Ist mir egal	Pepper Pots	...alte Rollenverteilung?	Weltgeschehen, Arbeit



Ja	Captain Marvel, Scarlet	Zuschauer sind zu sehr	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Black Widow, Scarlet	aufgrund der Vorlagen.	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Woman, Black Widow,	mehr Action stehen	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Scarlet Witch, Kitty Pryde	evtl nicht ansprechend	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	eher verknüpft mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	stammen meist von	Arbeit, Freunde&Familie
Nein	Wonder Woman, Black	Langweilig	Hobby, Beziehung, Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	Meinung vorherrscht,	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	Männlichkeitskonstrukt,	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	Patriarchie	Hobby
Ja	Woman, Black Widow,	Superheldenfilmen mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Supergirl,	"Ideale" Besetzung zu	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	Superheldenfilmen mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	quinn (ok eher ne	Keine Idee	Freunde&Familie, Männer
Ja	Hulk, Captain Marvel,	Produzentenebene fehlt,	Arbeit, Freunde&Familie,
Ja	Witch, Pepper Pots	?	Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	Geschlecht getrennt	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Wonder Woman, Black	Superhelden sind	Serien und Filme
Ja	Woman, Black Widow	Superheld wird eher ein	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	DC und MARVELComics;	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Woman, Black Widow,	immer" der mit dem geld,	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Widow, Captain Marvel,	keine ahnung	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	uninteressant wird und	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	unterschätzt werden.	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	besondere Kräfte, daher	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Scarlet Witch, Pepper	Dieselbe Diskussion, wie	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Black Widow, erneute	kA	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Wonder Woman	die angst vor versagen an	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	mich noch nicht mit	Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	mich noch nicht mit	Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	gesellschaftlicher Sicht	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	sensibel dargestellt	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Actionfiguren, wie zum	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Mystique, Black Widow	Comic Vorlagen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Wonder Woman, Black	weniger erfolgreich	Männer, Musik und Filme
Nein	Ich weiß es nicht	Schlechtere Einnahmen	Weltgeschehen, Arbeit
Ja	Widow, Scarlet Witch	denkt, dass	Freunde&Familie, Männer
Ja	erneute Verfilmung von	"schwache Geschlecht"	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Gesellschaft als	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Wonder Woman, Black	Comics aus alter	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Captain Marvel, Scarlet	Vorlagen vieler Filme sind	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	nicht die selben wären.	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Zatanna, Kitty Pryde,	keine starken	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Captain Marvel, Scarlet	weibliche Protagonisten in	Arbeit, Freunde&Familie,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Männer abschwächen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Scarlet Witch	Comicvorlagen mit	Freunde&Familie, Männer
Ja	Widow, Captain Marvel,	immer noch glauben,	Arbeit, Freunde&Familie

Ja	Catwoman	Welt...Wir sind so	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Captain Marvel, Scarlet	dass es eher Männer	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	wird und Kampf eher	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Scarlet Witch	klischeehafte Filme :-(	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Woman, Black Widow,	nicht in der Lage sind	Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	sonderlich mögen und die	Weltgeschehen,
Ja	Verfilmung von	zunächst immer mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Captain Marvel, Scarlet	eher auf Männer als	Freunde&Familie
Ja	Batwoman, Supergirl	wird in der Regel als	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Black Widow, Scarlet	davon ausgehen, dass	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Mystique, Supergirl	Heldinnen mit einer	Hobby, Freunde&Familie
Ist mir egal	Marvel	-	Weltgeschehen, Arbeit
Ist mir egal	Wonder Woman	als die stärkeren	Freunde&Familie, Männer
Ja	Woman	noch zu sehr mit Männern	Weltgeschehen
Ja	Ich weiß es nicht	stark wirkt und der	Freunde&Familie
Ja	Witch, Hit Girl	auf Comics beruhen und	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Captain Marvel, Scarlet	Superhelden-Films	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	Hauptzielgruppe von	Freunde&Familie, Männer
Ja	Widow, Pepper Pots	Comics mit weiblichen	Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	aufgezählten Filme	Freunde&Familie, Frauen
Nein	Scarlet Witch, Kitty Pryde,	stammen aus einer Zeit,	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Supergirl, erneute	Männer gefragt sind	Hobby, Weltgeschehen
Ist mir egal	Scarlet Witch, Pepper	?	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Zatanna	ein Kämpfer/Held eher	Arbeit
Ist mir egal	Wonder Woman	männlich und können sich	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Mystique, Scarlet Witch	starken Beschützers	Beziehung
Ja	Pots	Weise ein mehr	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Supergirl, allgemein aus	Frauen Heldinnen würden	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	die Vorlagen nicht, will	Sexismus.	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	auf Männer ausgerichtet	Freunde&Familie
Ja	Wonder Woman	mehr Männer anspricht	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	schauen derartige Filme,	Hobby, Weltgeschehen
Ja	Woman, Black Widow,	von den Medien und	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Woman, Jean Grey	männliche Zielgruppe mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	keine	gibt mehr männliche	Weltgeschehen
Nein	Catwoman, erneute	die Helden	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Woman, Black Widow,	Männer sehen und sich	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Superhelden erwartet	Arbeit, Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	waren (sind?) eher eine	Freunde&Familie
Ist mir egal	Elektra	besser ausfüllen	Hobby, Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	drehbücher schreiben,	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	Prägung als auch die	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	erneute Verfilmung von	bewährten "damsel in	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Mystique	nicht lukrativ genug	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	immer als "schwaches"	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Verfilmung von	Superhelden mit starken	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	She-Hulk, Pepper Pots	verankert ist. dass Helden	Arbeit, Freunde&Familie,

Nein	Ich weiß es nicht	Hollywood	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	She-Hulk, Captain	sehr viele männliche	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	der Zielgruppe, Frauen	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	genannten	der Frau entspricht.	Freunde&Familie
Ja	würden mich noch, kenne	vermännlicht ist und man	Weltgeschehen
Nein	Widow	fähigen haben die eher zu	Weltgeschehen, Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	unbedingt	Hobby, Freunde&Familie
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	gesellschaftsbild	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Catwoman	das schwächere	Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	Ansehen des männlichen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Verfilmung von	sells	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Widow, She-Hulk,	Drehbuchautoren, die	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Supergirl	schwach gesehen, wie in	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	nicht	das hilfsbedürftige, zu	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Wonder Woman, Scarlet	starken Männern	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Wonder Woman,	sehen (und produzieren),	Arbeit, Freunde&Familie,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	i.d.R. männlich sind und	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Scarlet Witch, Kitty Pryde,	Männer, die angeblich mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	solcher Filme immer noch	Arbeit, Freunde&Familie
Ist mir egal	Woman, erneute	amerikanisierten	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Ich weiß es nicht	bedingt als "krieger" zu	Freunde&Familie, Männer
Ja	Woman, Black Widow,	Superhelden-Filmen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	"stark" wie Männer.	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	Liste habe ich gemerkt,	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Widow	Hauptcharaktere wirken	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Supergirl	solche Aktionfilme sehen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	haben sich einfach seit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Keine	Stärke implizieren. Und	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Hulk	Frauen, bzw. mehr	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	keine	Superheldenkräften	Arbeit, Freunde&Familie
Ja	Ich weiß es nicht	stärkstes Geschlecht im	Freunde&Familie
Nein	Ich weiß es nicht	verkörpern und man mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Widow, Ms Marvel, die	nicht schon aus den 30	Weltgeschehen, Arbeit,
Ja	Ich weiß es nicht	Filme werden	Arbeit, Freunde&Familie
Nein	Woman, erneute	Filme weniger	kompliziert
Ja	Woman, Black Widow,	klassische Comics mit	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Ich weiß es nicht	Superhelden-Filme macht	Weltgeschehen, Arbeit,
Nein	Woman, Supergirl	Starken gelten.	Männer
Ist mir egal	Ich weiß es nicht	meistens den ursprung	Freunde&Familie
Ja	Woman, Black Widow,	Kombination	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	gucke auch nicht oft filme	image haben dass sie	Weltgeschehen, Arbeit
Ja	Ich weiß es nicht	das stärkere Geschlecht	Freunde&Familie, Männer
Ist mir egal	Pots	Superhelden-Filmen	Freunde&Familie, Männer
Ja	Woman, Supergirl,	Mehrheit mögen	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	erneute Verfilmung von	eine hauptsächlich	Weltgeschehen, Arbeit,
Ist mir egal	Black Widow	Frauensuperheldinnen	Arbeit, Freunde&Familie,
Ist mir egal	harley Quinn (Batman)	teilweise aufgesetzt, nicht	Freunde&Familie,

Bewusste Wahrnehmung | Welcher Faktor beeinflusst | Welches Geschlecht habe | Wie alt sind Sie?

Mundpropaganda	Mir gefällt der	weiblich	20-25
Trailer, Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
TV-Trailer	Buchverfilmung,	weiblich	20-25
Soziale Medien, Trailer	Schauspieler_innen,	männlich	20-25
Mundpropaganda, Kino-	Aussagekräftige Werbung	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Es ist eine	weiblich	20-25
TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	14-19
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten	Aktivitäten mit	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	20-25
Soziale Medien	(Plakate, Trailer etc.), Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Aktivitäten mit	männlich	20-25
Zeitschriften, Soziale	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Mir gefallen die	männlich	14-19
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	männlich	20-25
im Kino	(Plakate, Trailer etc.), Mir	männlich	20-25
Zeitschriften, Soziale	(Plakate, Trailer etc.), Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	männlich	20-25
Medien, Trailer,	Buchverfilmung, Die	männlich	20-25
Medien, Trailer, TV-	Mir gefällt das Genre, Die	männlich	32-37
TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Soziale Medien, Trailer	Es ist eine	weiblich	32-37
Mundpropaganda, TV-	(Plakate, Trailer etc.), Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Mir gefallen die	männlich	>49
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda	(Plakate, Trailer etc.), Mir	weiblich	20-25
Internetseiten, YouTube	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Freunden&Familie, Die	weiblich	20-25
Medien,	Regisseur_in, Die	männlich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Die	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Buchverfilmung,	weiblich	20-25
Internetseiten	Mir gefallen die	männlich	26-31
Medien,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Regisseur_in, Mir gefällt	weiblich	20-25
Trailer, Mundpropaganda	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen,	transgender	14-19
TV-Trailer	Buchverfilmung, Mir	männlich	20-25
Mundpropaganda,	Geschichte hört sich gut	männlich	32-37
Mundpropaganda,	Aussagekräftige Werbung	männlich	14-19
Trailer	Mir gefallen die	männlich	26-31

Mundpropaganda,	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	38-42
Mundpropaganda,	Es ist eine	männlich	26-31
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Es ist eine	männlich	20-25
Internetseiten	Mir gefällt das Genre	männlich	20-25
Soziale Medien, Trailer	(Plakate, Trailer etc.)	männlich	20-25
Mundpropaganda	Buchverfilmung, Mir	weiblich	14-19
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Mundpropaganda	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Internetseiten	Mir gefallen die	männlich	20-25
Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Die	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	20-25
Soziale Medien, Trailer	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Regisseur_in,	weiblich	20-25
Kinotrailer, Plakate	Es ist eine	weiblich	20-25
Medien, Trailer, TV-	Es ist eine	weiblich	>49
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Freunden&Familie	weiblich	20-25
Zeitschriften, Trailer	Schauspieler_innen, Mir	männlich	14-19
Internetseiten	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	32-37
Trailer	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda	Buchverfilmung, Mir	männlich	20-25
TV-Trailer	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Trailer, Mundpropaganda	Regisseur_in, Mir gefällt	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Medien, Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten	(Plakate, Trailer etc.), Mir	männlich	20-25
Soziale Medien, Trailer	(Plakate, Trailer etc.)	männlich	20-25
Trailer	gut an	männlich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	männlich	26-31
Internetseiten	Buchverfilmung, Mir	männlich	>49
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	26-31
Mundpropaganda	Geschichte hört sich gut	männlich	32-37
Mundpropaganda	Geschichte hört sich gut	männlich	32-37
Zeitschriften, Soziale	Es ist eine	weiblich	26-31
Trailer, Internetseiten	(Plakate, Trailer etc.), Mir	männlich	26-31
TV-Trailer	Die Geschichte hört sich	männlich	32-37

Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Mir gefallen die	weiblich	20-25
TV-Trailer	Aussagekräftige Werbung	männlich	26-31
Internetseiten, TV-Trailer	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Zeitschriften, Soziale	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	26-31
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda, TV-	Freunden&Familie, Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Soziale Medien	Regisseur_in, Mir gefällt	männlich	26-31
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Es ist eine	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	26-31
Internetseiten	Buchverfilmung, Mir	männlich	32-37
Mitbewohnerin	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Soziale Medien, Trailer	(Plakate, Trailer etc.)	männlich	26-31
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Zeitschriften, Soziale	Es ist eine	weiblich	26-31
Trailer, Internetseiten	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Medien, Trailer, TV-	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Internetseiten	gut an	weiblich	38-42
Trailer, Mundpropaganda	Es ist eine	weiblich	20-25
Medien,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
TV-Trailer	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Aussagekräftige Werbung	männlich	20-25
Mundpropaganda,	Aussagekräftige Werbung	männlich	20-25
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten,	(Plakate, Trailer etc.), Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	(Plakate, Trailer etc.),	weiblich	26-31
Trailer, Internetseiten	gut an	männlich	20-25
Medien, Trailer	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	weiblich	26-31
Mundpropaganda	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten	Regisseur_in,	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Zeitschriften, Soziale	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda	Mir gefallen die	transgender	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	32-37
Internetseiten	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31

Medien, Trailer,	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Mir gefallen die	weiblich	26-31
Mundpropaganda	(Plakate, Trailer etc.), Die	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda,	Mir gefällt der	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Buchverfilmung, Mir	weiblich	32-37
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Internetseiten	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Trailer, Internetseiten	Geschichte hört sich gut	männlich	>49
Internetseiten	Aussagekräftige Werbung	männlich	26-31
Internetseiten, TV-Trailer	Freunden&Familie, Die	weiblich	14-19
Mundpropaganda	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda, Trailer	Es ist eine	weiblich	26-31
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
TV-Trailer	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer,	Schauspieler_innen,	männlich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	32-37
Soziale Medien	Es ist eine	weiblich	32-37
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen	männlich	38-42
Mundpropaganda, TV-	Mir gefällt das Genre	männlich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	männlich	20-25
Trailer, Mundpropaganda	(Plakate, Trailer etc.), Die	weiblich	14-19
Mundpropaganda,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Geschichte hört sich gut	weiblich	26-31
Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Trailer, Internetseiten	Regisseur_in, Mir gefällt	männlich	20-25
Trailer, Mundpropaganda	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Internetseiten	Es ist eine	männlich	20-25
Medien,	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	männlich	20-25
Internetseiten	Freunden&Familie, Die	männlich	32-37
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	weiblich	26-31
Medien,	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Regisseur_in,	männlich	32-37
Internetseiten	gut an	männlich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Es ist eine	männlich	43-48
Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda	Buchverfilmung, Mir	männlich	20-25
Medien, Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	26-31
Mundpropaganda, TV-	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Medien, Trailer,	Es ist eine	weiblich	26-31
TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31

Soziale Medien, Trailer	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	weiblich	20-25
TV-Trailer	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	26-31
Mundpropaganda	Geschichte hört sich gut	männlich	26-31
Trailer	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Mir gefallen die	männlich	26-31
Internetseiten	Freunden&Familie, Mir	weiblich	14-19
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Zeitschriften, Soziale	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Es ist eine	weiblich	20-25
Internetseiten	Regisseur_in, Mir gefällt	weiblich	32-37
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	26-31
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	>49
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	26-31
Mundpropaganda	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Medien, Trailer	Buchverfilmung,	männlich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	gut an	weiblich	26-31
Medien, Trailer,	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Mundpropaganda	Buchverfilmung,	weiblich	20-25
Medien,	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Schauspieler_innen, Mir	weiblich	32-37
Medien, Trailer,	Mir gefallen die	weiblich	20-25
Mundpropaganda	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten, TV-Trailer	Es ist eine	männlich	20-25
Trailer	Geschichte hört sich gut	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Es ist eine	weiblich	20-25
Medien,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Buchverfilmung, Mir	weiblich	20-25
Trailer	(Plakate, Trailer etc.)	männlich	26-31
Medien, Trailer,	Es ist eine	männlich	20-25
Trailer, Plakate	Mir gefallen die	männlich	20-25
Zeitschriften, Trailer,	Buchverfilmung, Mir	weiblich	26-31
Printmedien, TV-Trailer	Schauspieler_innen,	weiblich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
TV-Trailer	(Plakate, Trailer etc.),	männlich	20-25
Mundpropaganda	(Plakate, Trailer etc.),	weiblich	20-25
Mundpropaganda, TV-	Aktivitäten mit	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Es ist eine	weiblich	20-25
Mundpropaganda,	Schauspieler_innen, Mir	männlich	20-25
Internetseiten	Schauspieler_innen,	weiblich	26-31
Mundpropaganda,	Mir gefallen die	männlich	20-25



## Bachelor thesis survey: Missing Mrs. Hero

Dear participants,

I'm currently writing my bachelor thesis on women in superhero movies. I'm analysing reasons for the absence of female heroes in movies as well as conditions for future success of female main and side characters in superhero blockbusters. Part of my bachelor thesis is a demand analysis which I'll compile with the help of this survey.

I would be very happy if you could take a 5-10 minutes to answer the survey and help me out.

Thank you!

FOR YOUR INFORMATION: This survey was created with a german survey-tool. Sometimes you have the chance to answer with your own answers (e.g. question 'Which female superheroes would you like to see on screen?'). Besides defined answers you can fill in the space 'Sonstiges' (eng. other) with your own answer.

\* Erforderlich

**Which of the superhero movies from the last 10 years (2004-2014) listed below have you watched? \***

- Guardians of the Galaxy
- Movies of the second X-Men-serial (Days of Future Past, First Class)
- Movies of the second Spider-Man-serial (The Amazing Spider-Man 2, The Amazing Spider-Man)
- Movies of the Captain America-serial (The Winter Soldier, Captain America - The First Avenger)
- Movies of the Thor-serial (The Dark World, Thor)
- The Wolverine
- Man of Steel
- Movies of the Iron Man-serial (Iron Man 3, Iron Man 2, Iron Man)
- Movies of the Batman-serial (The Dark Knight Rises, The Dark Knight, Batman Begins)
- Marvel's The Avenger
- Green Lantern
- The Green Hornet
- X-Men Origins: Wolverine
- Movies of the first Spider-Man-serial (Spider-Man 3, Spider-Man 2)
- Movies of the Fantastic Four-serial (Rise of the Silver Surfer, Fantastic Four)
- X-Men: The Last Stand
- Superman Returns
- Elektra
- Catwoman
- I didn't see any of the listed movies

**What reasons are decisive factors to watch a movie? it depends on ... \***

- ...if i like the genre
- ...if i'm a comic fan
- ...if i like action
- ...if i like the special effects
- ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters
- ...if i'm satisfied with the depiction of the male characters
- ...if i can identify with the main character
- no special reasons
- Sonstiges:

**Where you happy with the number and depiction of the female characters in these movies? \***

- Yes
- No
- I didn't pay attention to that

**Would you like to see more women, both as main and side characters, in future superhero movies? \***

- Yes
- No
- I don't care

**Where you happy with the number and depiction of the female heroes in these movies? \***

- Yes
- No
- I didn't pay attention to that

**Would you like to see more women as heroes, both as main and side characters, in future superhero movies? \***

- Yes
- No
- I don't care

**Would you like to see more female standalone superhero movies? \***

- Yes
- No
- I don't care

Would you like to see more female standalone superhero movies?\*

- Yes
- No
- I don't care

Which female superheroes would you like to see on screen?\*

- Mystique
- Batwoman
- Wonder Woman
- Black Widow
- She-Hulk
- Captain Marvel
- Scarlet Witch
- Pepper Potts
- Zatanna
- Kitty Pryde
- Supergirl
- another movie of Catwoman
- another movie of Elektra
- Sonstiges:

In your opinion, why are there so few superhero movies with standalone female heroes?\*

Regarding the Bechdel test, what do you talk about with friends, acquaintances and relatives etc.?\*

The Bechdel test was coined by Alison Bechdel, a lesbian US-american illustrator. In one of her comic strips, a lesbian character, alienated by movies where two women never interact, uses a test to determine whether to watch a movie. Today the Bechdel test is commonly used with these three rules:  
1. Two female characters with names must appear.  
2. Two female characters must talk to each other.  
3. They must talk about something different than a man.

- Hobbies
- Relationships
- News
- Jobs
- Friends&Family
- Men
- Sonstiges:

**Where do you first hear about an upcoming movie? \***

- Printmedia
- Movie magazines
- Social media
- Trailer
- Word-of-mouth advertising
- Internet
- TV-Trailer
- Sonstiges:

**What influences your decision to watch a movie? \***

- It's a sequel
- It's a film adaption of a book or comic
- I like the actors
- I like the director
- Good ads (TV, poster)
- Good trailer
- I like to go to the movies with friends and family
- I like the genre
- The story sounds good
- Sonstiges:

**What is your gender? \***

- Female
- Male
- Sonstiges:

**How old are you? \***

- <13
- 14-19
- 20-25
- 26-31
- 32-37
- 38-42
- 43-48
- >49

**Beenden**

Zeitstempel	Which of the superhero movies do you like best?	Where you happy with the movie?	Would you like to see more movies like this?
6.25.2015 13:53:48	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
6.25.2015 18:02:49	Movies of the second X-Men	I didn't pay attention to that	I don't care
6.25.2015 22:00:41	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
6.25.2015 22:14:43	Movies of the second X-Men	No	Yes
6.26.2015 18:22:04	Movies of the Batman-series	No	Yes
6.30.2015 0:30:12	Man of Steel, Movies of the second X-Men	Yes	I don't care
6.30.2015 9:29:37	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.12.2015 15:29:33	Guardians of the Galaxy, I like it	Yes	Yes
7.15.2015 18:48:33	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 18:48:54	Movies of the second Spider-Man	I didn't pay attention to that	I don't care
7.15.2015 18:56:58	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 19:49:18	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 20:24:06	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 20:38:09	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 21:47:41	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 22:07:02	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 22:07:34	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.15.2015 23:17:54	Movies of the second X-Men	No	Yes
7.16.2015 18:06:37	Movies of the Batman-series	No	Yes
7.18.2015 21:02:08	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes
7.20.2015 16:49:59	Guardians of the Galaxy, I like it	No	Yes

Where you happy with the	Would you like to see more	Would you like to see more	Which female superheroes
No	Yes	Yes	Mystique, Wonder Woman
I didn't pay attention to that	I don't care	I don't care	Batwoman, Wonder Woman
No	Yes	Yes	Wonder Woman, another
No	Yes	Yes	Mystique, Wonder Woman
No	Yes	Yes	Scarlet Witch
Yes	I don't care	No	Black Widow, Scarlet Witch
No	Yes	Yes	Batwoman, Black Widow, :
Yes	Yes	Yes	Wonder Woman, Supergir
No	Yes	Yes	Mystique, Wonder Woman
I didn't pay attention to that	I don't care	I don't care	Scarlet Witch, Pepper Pots
No	Yes	Yes	Wonder Woman, Black Wi
No	Yes	Yes	Batwoman, Wonder Woma
No	Yes	Yes	Mystique, Wonder Woman
No	Yes	Yes	Mystique, Wonder Woman
No	Yes	Yes	Mystique, Batwoman, Wor
No	Yes	Yes	Mystique, Black Widow, Pe
No	Yes	Yes	Black Widow, She-Hulk, C
No	Yes	Yes	Batwoman, Black Widow
No	Yes	Yes	Batwoman, Wonder Woma
No	Yes	Yes	Mystique, Batwoman, Wor
No	Yes	Yes	Mystique, Black Widow, C:

In your opinion, why are the Bechdel tests failing? Where do you first hear about them? What influences your decision to watch a movie?

Patriarchy sells Relationships, Jobs, Friends, Family, Social media, Trailer, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer

Because, as we see with most comic book movies, it's a film adaptation of a book. I like the actors, I like the director, it's a sequel, it's a film adaptation of a book.

Because most comic book readers are men. It's a sequel, I like the actors, I like the director, it's a film adaptation of a book.

Because the main audience for comic book movies is men. It's a sequel, I like the actors, I like the director, it's a film adaptation of a book.

Because the movies are geared towards men. The story sounds good.

this genre is dominated by men. Word-of-mouth advertising, I like the genre, The story is good, it's a sequel, it's a film adaptation of a book.

Sexism Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

there is no ONE standpoint. Relationships Trailer. It's a sequel, Good trailer.

The movie industry deems female superheroes aren't profitable. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

The Studio's target group is men. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Trailer, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, I like the actors, I like the director, it's a film adaptation of a book.

Females are not the target audience. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Trailer, Internet, TV-Trailer, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

Because Hollywood is supposed to be for everyone. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

The main fan base seems to be men. Hobbies, News, Social media, Internet. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

bc men can't handle it. Hobbies, Friends&Family, Social media, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. I like the actors, The story is good, it's a sequel, it's a film adaptation of a book.

One reason might be that studios don't think they will make money. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Internet. It's a sequel, I like the actors, I like the director, it's a film adaptation of a book.

Studios don't think they will make money. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Internet. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

stereotype hero is male. Hobbies, Relationships, News, Plans and Social media, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

bc superhero movies might be profitable. Hobbies, News, Friends&Family, Social media, Internet, TV-Trailer, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. I like the actors, Good trailer.

I believe there is a lack of marketing. Hobbies, News, Jobs, Friends, Family, Social media, Trailer, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

sexist marketing, reinforce stereotypes. Hobbies, News, Jobs, Friends, Family, Social media, Word-of-mouth advertising, TV-Trailer, Internet, Printmedia, Movie magazines, Social media, Internet, TV-Trailer. It's a sequel, It's a film adaptation of a book.

What is your gender?	How old are you?
Male	26-31
Male	26-31
Male	20-25
Female	20-25
Male	26-31
Female	32-37
Female	>49
Male	43-48
Female	20-25
Female	26-31
Genderfluid	20-25
Female	14-19
Female	20-25
genderfluid	14-19
Female	20-25
non-binary	14-19
agender	14-19
Female	14-19
Female	20-25
Neither.	20-25
nonbinary	20-25

What reasons are decisive  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i like  
Whether it will make the wo  
...if i like the genre  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i like  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i like  
...if i like the genre, ...if i like  
...if i like the genre, ...if i like  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i like  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like action, ...if i'm sati  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i'm  
...if i like the genre, ...if i like



factors to watch a movie? it depends on ...

a comic fan, ...if i like action, ...if i like the special effects, ...if i'm satisfied with the depiction of the female cha

a comic fan, ...if i like action, no special reasons

a comic fan

e action

orld around me seem more beautiful or make me more compassionate, or just make me laugh

a comic fan, ...if i like the special effects, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters, ...if i'm s  
e action, ...if i like the special effects

a comic fan, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters, ...if i'm satisfied with the depiction of  
e action, ...if i can identify with the main character, no special reasons

e action, ...if i like the special effects, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters, ...if i can ide  
e action

satisfied with the depiction of the female characters, ...if i'm satisfied with the depiction of the male characters  
satisfied with the depiction of the female characters, ...if there's any LGBT character.

a comic fan, ...if i like action

e action, ...if i like the special effects, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters, ...if i can ide

a comic fan, ...if i like action

sfied with the depiction of the female characters, ...if i can identify with the main character

satisfied with the depiction of the female characters, ...if i'm satisfied with the depiction of the male characters

a comic fan, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters

e action, ...if i like the special effects, ...if i'm satisfied with the depiction of the female characters, ...if i'm satis

racters, ...if i'm satisfied with the depiction of the male characters

satisfied with the depiction of the male characters, ...if i can identify with the main character

the male characters, ...if i can identify with the main character

identify with the main character

s, ...if i can identify with the main character

identify with the main character

s

fied with the depiction of the male characters

## **Danksagung**

Schon im Dezember 2014 fing ich an, mich mit meinem Thema auseinanderzusetzen. Um mich richtig in das Thema zu vertiefen habe ich viele Filme gesehen, viele Kritiken gelesen und selber Kritik geübt. Für die Unterstützung in dieser Zeit möchte ich meinem Freund danken, der sich mein Zetern über die männerdominierte Superheldenfilmwelt angehört an, meinen Freunden, die mir mit Information und Diskussion geholfen haben und meiner Familie, die mich in den letzten Zügen unterstützt hat.

## **Schriftliche Erklärung**

Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbstständig ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt zu haben. Die aus anderen Werken wörtlich entnommenen Stellen oder dem Sinn nach entlehnten Passagen sind durch Quellenangabe kenntlich gemacht.

Fintel, den \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Mareike Franke)